

Vereinigung der
Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland e.V.



VFD®

Landesverband
Saar e.V.



Freizeit- und
Wanderreiten 2025

www.vfd-saar.de

PFERDEKLINIK
KLEINTIERPRAXIS
SALZHOFEN



Pferdeklinik Salzhofen

Ihr Expertenteam in der Pferdegesundheit

Sie benötigen einen Pferdetransport? Wenden Sie sich
an unser Team der

SAHOMobil – Ihr Partner im Pferdetransport

salzhofen.de
07252 - 936 40
info@salzhofen.de



Landesverband
Saar e.V.



Inhalt

Inhaltsverzeichnis 2025	03
Sponsoren – Liste der Inserate 2025	04
Vorwort Dagmar Cullmann, 1. Vorsitzende der VFD-SAAR e. V.	06
Termine und Veranstaltungen 2025 der VFD-SAAR	08 - 42
Termine und Veranstaltungen 2025 der Mitgliedsvereine	44 - 52
Der Wanderritt – Teil 3 – Die Ausrüstung	56 - 62
Das Sterben der Krabblers	64
Rassevielfalt in der VFD	66 - 72
Alphamed Übersäuerung beim Pferd	74
Als Quartiertester unterwegs – Hottenbacher Mühle	76
Der große VFD-SAAR-Praxistest	78 - 88
Deutschland braucht neue Schmiede	90
Altbewährtes und Neues	94
Gefallen mit Folgen	96
Wanderreiten grenzenlos	98
Das Tuk-Tuk und ich	100
Ohne Wurm kein Pferd	102 - 108
Kursbericht - Wochenendlehrgang mit Thorsten Milz	110
Die erste Wanderreitstation im Saarland	114
Kursbericht – 'Wie Pferde lernen' & Element Feuer	116
Reiterurlaub – Wanderreitstation Modenbacherhof	120
Ansprechpartner/ Kontakte 2025	122
Aufnahmeformular VFD-SAAR	124
Datenschutzhinweise	126



Herausgeber:
Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in
Deutschland e. V. Landesverband Saar e. V.

Für den Inhalt übernimmt der Herausgeber
keine Haftung! Veröffentlichungen oder
Vervielfältigungen sind nur mit Genehmi-
gung des Herausgebers, der VFD-Landes-
verband Saar e. V., gestattet.



Sponsoren

In alphabetischer Reihenfolge



Alphamed GmbH, Elke Theobald	75
Baumfällungen Strzalko	15
B & B Equipment GmbH	19 + 69
Black Canyon, HTZ Cash Carry GmbH, Alexander Eckel	25
Böckmann Hänger Saarland	29
Das Pferde Futtertaxi	63
EDHV e. V.	91
Equiscan, Nadine Hewer	23
Equikinetik & Dual Aktivierung, Alexander Eckel	57
Erfahrungslernen mit Pferden, Michaela Johann	31
Futtermühle, Andreas Schuwer	41
Futtermühle Tock GmbH	45
Futtertüte Riga, Ellen und Armin Riga	21
Horses Best Vertriebs GmbH	27
Hufschmied Stefan Schmid & Reitunterricht Michaela Kondr	61
Iberosattel Reitsport GmbH	77
Innopho GmbH, Firma Stiefel	Umschlag 03
Intersaar, Andrea Schilling	71
ITAT, Ulrike Link-Dorner	51
KERALIT Veterinärtechnik GmbH	13
Lavisano Vertriebs GmbH	35
Pferdedentalpraktik, Vanessa Schiffels	33
Pferdeklinik Salzhofen, Dr. Christof Reichert	Umschlag 02
Pferdeklinik SaarLorLux, Dr. Andreas Rupp	43





Rechtsanwalt Tim Oliver Feber	11
Reitbetrieb Merges, Gaby und Andrea Merges	17
Reitsport Schlenderhannes, Andrea Reichrath	53
Reitunterricht, Sandra Klein	67
RoFlex GmbH	Umschlag 04
Sattelglück, Sättel und mehr, Christina Grill	95
Schütz und Thies Versicherungskontor	55
Stall Innovationen Scoot Boots Hufe Schuhe, Alexander Eckel	89
ScootBoots, Alexander Eckel	29
Steuerberater, Jörg Jacobi	49
"Tierisch fit Mosel" Tierphysio und mehr, Elke Wittkowski	59
TV Video SAT Alarm, Armin Wolf	37
Wanderreiter Frank	39





Vorwort

Hallo liebe Verbandskamerad(inn)en

Ich weiß noch ganz genau, wie ich zur VFD gekommen bin. Schon als junge Erwachsene hatte ich die Idee, dass man sich als Freizeitreiter/in besser mit Gleichgesinnten zusammentun sollte. Einmal kann man so seine Interessen besser schützen, zum anderen ist es nicht so stinkelangweilig, wie wenn man immer alleine durch die Gegend hoppelt.

Besonders das Kalender-Heft hatte es mir damals angetan. Die aufgeführten Veranstaltungen gaben mir Gelegenheit davon zu träumen, auch einmal dabei zu sein. Anfangs sah ich kaum eine Chance, denn ich hatte damals keinen Hänger und kein Zugfahrzeug. Dafür hatte ich aber zwei Kinder. Dann wurde ein Ritt angeboten, der in der Nähe von Wadern begann. Ich fing an die Karte zu studieren und machte mich auf, Quartiere zu suchen, um dorthin zu reiten. Damals, ohne Internet, war das alles etwas aufwendiger. Mutig meldete ich uns an: eine Freundin, zwei Kinder und mich. Trotz ziemlich viel Aufwand und trotz des vielen Unverständnisses in meinem Umfeld sind wir in zwei Tagen von Niederkirchen über den Bostalsee nach Wadern geritten. Von dort ging es mit der VFD nach Reinsfeld, wo wir drei Tage blieben und dann sind wir die Strecke genauso wieder zurück. Es war nicht mein erster Wanderritt, aber es war der erste mit der VFD.

Es blieb nicht bei diesem einen. Einmal Blut geleckt, sorgte ich in den kommenden Jahren mit großer Beharrlichkeit und gegen alle Widerstände dafür, dass sich die Umstände zu meinen Gunsten entwickelten. Anders gesagt: ich habe mit großer Mühe meine Familie, den Beruf und mein Hobby unter einen Hut gebracht.



Haben sich diese Anstrengungen wirklich gelohnt?

Definitiv ja! Ich bin Teil einer Gemeinschaft geworden, die sich vehement für die Interessen der Freizeitreiter und damit auch den meinigen einsetzt.

- die Erhaltung und besondere Wertschätzung der Pferde, Esel & Mulis,
- das Grundrecht von Mensch und Pferd auf einen freien Zugang zur Natur,
- das Recht von Mensch und Tier auf einen gemeinsamen intakten Lebensraum.

Ich fühle mich nicht nur sehr gut in der Politik vertreten, ich genieße ebenso die Angebote, die die VFD ihren Mitgliedern zur Verfügung stellt. An erster Stelle steht für mich nach wie vor das VFD-Kalenderheft mit den Veranstaltungs-Auskünften, den Testberichten, den Fachberichten und den weiteren zahlreichen Informationen! Doch es gibt noch mehr, was ich schätze: die Veranstaltungen per se wie z. B. Ritte, Wanderritte, Kurse, Wettbewerbe und Info-Abende, die Ausbildung und die Weiterbildung, die Kameradschaft und der Austausch untereinander.

Aus Überzeugung für die Sache habe ich heute verschiedene Funktionen in der VFD-Saar übernommen. Ich bin im Vorstandsteam und ich bin Bundesdelegierte. Ich wirke mit in verschiedenen Arbeitskreisen. Außerdem habe ich die Ausbildung durchlaufen, von der mein Pferd und ich sehr profitiert haben. Als Wander-Rittführerin biete ich daher die verschiedensten Ritte an. Zudem organisiere ich gerne Info-Abende und Seminare, sei es online oder „in echt“.

Lohnen sich diese Anstrengungen wirklich? Definitiv ja!

Deshalb wünsche ich mir:

Lasst uns alle mit viel Engagement dafür Sorge tragen, dass uns unsere Gemeinschaft weiterhin erhalten bleibt.

Dass es Leute gibt, die die Vorstandsarbeit übernehmen, die in den Arbeitskreisen mitwirken und als saarländische Delegierte unsere Interessen im VFD-Bund vertreten:

Dass weiterhin Veranstaltungen angeboten werden und man darüber informiert wird.

Dass man die Möglichkeit zur Ausbildung oder zur Weiterbildung erhält.

Dass die Kameradschaft und der Austausch, sowie die Geselligkeit gelebt werden können.

Ja, die VFD lohnt sich!

Dagmar Cullmann

1. Vorsitzende der VFD-SAAR e. V.



Termine unserer Mitglieder 2025

Alle angebotenen VFD-SAAR-Veranstaltungen und VFD-Ritte werden von unseren Mitgliedern ehrenamtlich mit viel Liebe zum Detail geplant und mit großem persönlichem Engagement durchgeführt. Unsere Veranstaltungen sind für alle Freizeitreiter offen.

In diesem Jahr gibt es sehr viele Tages- und Wanderritte. Ritte für Kinder über 10 Jahren stehen auf dem Programm und im Juni findet ein Bundesjugendcamp statt, das auch für saarländische Kinder von Interesse sein kann. Es gibt die Möglichkeit, Wanderreitperde zu buchen. Außerdem möchten wir auf den Pferdekundekurs hinweisen, der auch ohne Prüfung belegt werden kann.



Theoriekurs mit Svea K. Wrangelheim - in 66793 Saarwellingen.

Der reine Theoriekurs mit Pferdeverhaltenstherapeutin und -Psychologin sowie Stuntpferde-trainerin Svea K. Wrangelheim gibt Einblicke über das große Themenfeld „**Wie lernen Pferde?**“. Neben der wissenschaftlichen Herangehensweise und der Aufklärung über Neurobiologie von Pferden, gibt es auch viele Praxisbeispiele.

Anmeldung bei Marie Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern.

Geführte Tagesritte mit Wanderrittführerin Nadine Hewer durch das Sagenhafte Löstertal. Unterwegs werden wir mit verschiedenen Leckereien versorgt, je nach dem, wohin der Weg uns führt. Die Rittstrecke ist je nach Witterung und Gruppe 15-25 km lang. Es werden immer unterschiedliche Touren angeboten.

Anmeldung bis 1 Woche vor dem Ritt bei Patrick Hewer, Tel.: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com. Termine auf www.nadinehewer.de - oder erfragen.

18.01. PippiLotta Pferdetraining Gelassenheitsparcours - mit Jeannette Mathieu - in 66484 Battweiler; Wiesenhof. Hierbei geht es um Spiel und Spaß und darum, gruselige und erschreckende Hindernisse zu erkunden. Wir möchten unseren Pferden spielerisch ihre natürliche Angst nehmen und ihnen helfen, gelassen und entspannt zu werden. Die TZ ist begrenzt, mind. 10 Pers. **Anmeldung** bei C. Mathieu: pippilottakurs@gmail.com

24.01. Infotreff mit Bettina Micout über das Thema „Hufrehe“ - um 20:00 Uhr im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“. Hufrehe!! Was macht sie am Huf? Woran erkenne ich frühzeitig, dass mein Pferd gefährdet ist? Erste Hilfe bei akuter Rehe. **Keine Anmeldung erforderlich!**

25.01. Glühwein-Cup - in 66887 Friedelhausen.

Erster Orientierungsritt im neuen Jahr mit einer etwa 2-stündigen Strecke sowie einem Just Fun Geschicklichkeitsparcours. Die Strecke ist rund 12 km lang. Die TN-Zahl ist auf 25 begrenzt. **Anmeldung** bei A. Merges, Tel.: 0151-14151690 oder andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info
Alle Ritte können auch mit unseren Pferden gebucht werden!



Februar

Element Feuer 1.0 und 2.0 - in 66793 Saarwellingen. Seminar mit Svea K. Wrangelheim. In den praktischen Teilen wird mit dem eigenen Pferd das Element Feuer mit allen Sinnen erfasst. Die Teilnahme ist sowohl vom Boden aus als auch geritten möglich. Es werden z.B. Feuerschalen, Fackeln, Nebelmaschine und vieles mehr eingesetzt. [Kursberich 2024 - Seite 116](#). **Anmeldung** bei Marie Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de

PippiLotta Pferdetraining Agilityparcours - mit Jeannette Mathieu (Ort wird bekannt gegeben). Kombiniert werden Bodenarbeit, Freiarbeit und Körpersprache. Die TZ ist begrenzt, mind. 10 Pers. **Anmeldung** bei C. Mathieu, E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

VFD-Tagesritt im Hochwald in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. **Anmeldung bis 1 Woche vor Ritt-Beginn** bei P. Hewer unter 06871-920448, E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine auf www.nadinehewer.de

15.02. VFD-Pferdekunde 1 - Ausbildungskurs online - **Teil 1** - Dieses Webinar richtet sich an Interessenten an der Pferdekunde 1-Prüfung der VFD. Heute geht es um die Themen: **Grundbedürfnisse des Pferde, Fütterung und Haltung**. Es wird Basiswissen vermittelt. Willkommen sind alle. Die spätere Prüfung ist keine Pflicht! Beginn: 18 Uhr, Dauer: 1,5-2 Std. Keine Aufzeichnung. **Anmeldung**: Verena Knoll, E-Mail: info@gluecklich-reiten.de

21.02. Infotreff mit Elke Wittkowski über das Thema „**Blutegel**“ - um 20:00 Uhr im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“. Die Blutegel-Therapie wird seit Jahrzehnten angewendet. Wir bekommen einen fundieren Überblick zur Anwendung der Helferlein an Pferd, Hund und Katze. **Keine Anmeldung erforderlich!**





Rechtsanwaltskanzlei Feber
Rechtsanwalt **Tim Oliver Feber**

Kaiserstraße 38
66424 Homburg

Tel.: 06841 - 9769980
kontakt@kanzlei-feber.de
www.kanzlei-feber.de

März

PippiLotta Zirkuslektionen - mit Jeannette Mathieu (Ort wird bekannt gegeben). Zirkuslektionen sind Kopfarbeit für das Pferd. Die Grundkompetenzen zeichnen sich aus durch nachhaltiges, sanftes Training, achtsamer Umgang, Kommunikation und rücksichtsvolles Führen. Die TZ ist begrenzt, mind. 4 Pers. **Anmeldung** bei C. Mathieu; E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448. E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine: www.nadinehewer.de

Reiterspiele/Einführung ins Trickreiten - in 66793 Saarwellingen. Das Seminar mit Svea K. Wrangelheim und Suzanne Sera Struben bietet Spiel, Spaß und jede Menge Tricks (die jeder lernen kann), um eine neue Balance und Losgelassenheit mit dem Pferd zu erfahren. Dies geschieht auch zusätzlich durch verschiedene Geschicklichkeits- und Gelassenheitsaufgaben. Auch Angstreiter willkommen. **Anmeldung** bei Marie Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de

05.03. VFD-Pferdekunde 1 - Ausbildungskurs online - **Teil 2** - Dieses Webinar richtet sich an Interessenten der Pferdekunde 1-Prüfung der VFD. Heute geht es um die Themen: **Exterieur, Sicherheit sowie Esel/Muli**. Es wird Basiswissen vermittelt. Die spätere Prüfung ist keine Pflicht! Beginn: 18 Uhr, Dauer: 1,5-2 Stunden. Keine Aufzeichnung. **Anmeldung** bei Verena Knoll, E-Mail: info@gluecklich-reiten.de. **Mehr Informationen hierzu auf: www.vfd-saar.de**



März

- 15.03. VFD-Pferdekunde 1** - Ausbildungskurs **Praxis und Prüfung**
Im Praxisteil wiederholen wir nochmal die Theorie-Inhalte am Pferd. Und dann geht's für diejenigen, die das möchten, in die Prüfung. **Infos und Anmeldung** bei Verena Knoll, info@gluecklich-reiten.de
- 22.03. Tagesritt in den Frühling** - in 66887 Friedelhausen. Tagestour durch die Wälder rund um den Potzberg. Alle Ritte können auch mit unseren Pferden gebucht werden! Die Strecke ist rund **21 km** lang. **Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt.**
Anmeldung bei A. Merges: 0151-14151690, E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info
- 15.03. Hänger-Fahrtraining** - in 66125 Saarbrücken. Geplant sind je 4h Fahrtraining auf dem Verkehrsübungsplatz. Die TZ ist begrenzt, mind. 10 TN. **Anmeldung** bei D. Cullmann: 0177-3141867 oder E-Mail: daggi2266@gmail.com
- 28.03. MITGLIEDERVERSAMMLUNG** - um 20.00 Uhr in 66793 Saarwellingen im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“, mit der Wahl des Vorstandes für die Jahre 2025 und 2026. Anschließend **Veranstalterehrerung**, danach wird geschwätzt und Bilder geguckt.....

HOCHWERTIGE HUFFPFLEGE.

KERALIT HUFFESTIGER

SCHÜTZT. PFLEGT. FESTIGT.

Der wirkt & wirkt & wirkt
– seit über 25 Jahren



Von Tierärzten
und Hufschmieden
empfohlene
Zuverlässigkeit

KERALIT
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH
Brenntenhau 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 071 59/428 48

www.keralit.de





PippiLotta Pferdetraining Freiarbeit - mit Jeannette Mathieu (Ort wird bekannt gegeben). Erarbeitet werden freies Mitlaufen, Rückwärts richten und Zirkeln. Die TZ ist begrenzt / ab 4 Pers. **Anmeldung** bei C. Mathieu, E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Geführte Tagesritte mit Wanderrittführerin Nadine Hewer durch das Sagenhafte Löstertal. Unterwegs werden wir mit verschiedenen Leckereien versorgt, je nach dem, wohin der Weg uns führt. Die Rittstrecke ist je nach Witterung und Gruppe 15-25 km lang. Es werden immer unterschiedliche Touren angeboten. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com. Termine: www.nadinehewer.de

Naturtrail Kurs - in 66687 Oberlöstern. Training von Natur- und Trail Hindernissen fördern die Motivation, Konzentration und das Vertrauen des Pferdes. Im Naturtrail sind feste Hindernisse wie: dicke Baumstämme, hohe Reifen, Wasserbox, Steinfeld, Windbruch, Steinpfad, L-Corner, Wippe, Steeg, Flattervorhang, Tonnen uvm. zu finden. Alle Erfahrungsstände sind willkommen. **Anmeldung** bei P. Hewer unter 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com. Ab April finden Termine statt: www.nadinehewer.de

18. - 24.04. Osterieier-Touren - rund um 66887 Friedelhausen. 2stündiger Kennenlernritt und drei schöne **Sternenritt-Tagestouren** rund um den Reitbetrieb Merges mit Einkehr zur Mittagsrast. Alle Ritte können auch mit unseren Wanderreitpferden gebucht werden! 4 Tage max. 6 Personen rund 25km/Tag. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690, oder E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info

STRZALKO

Baumfällungen & Landschaftspflege

Präzision in jedem Schnitt!
Ihr Experte für sichere
Baumfällungen.

 strzalko-baumfaellungen.com

 info@strzalko.com

KONTAKTIEREN SIE UNS!

 0160 - 99831059



Dienstleistungen

- Baumfällungen ✓
- Mulch- & Mäharbeiten ✓
- Rodungen aller Art ✓
- Brennholzverkauf ✓
- Grünschnittentsorgung ✓



Google
Apple
Android





April / Mai

- 11.04. Infotreff** - mit Referent RA Tim Oliver Feber (www.kanzlei-feber.de) über das Thema **In den Fallen der Rechtsprechung** - in 66793 Saarwellingen im Clubheim unsres Mitgliedsvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“ ab 20 Uhr. Schneller als man denkt, tappt man in eine rechtliche Falle, denn der Dschungel der Rechtsprechung ist für uns Reiter unüberschaubar. Rechtsanwalt Feber, bringt Licht ins Dunkel. Er informiert uns über Änderungen im neuen Pferde(ver)kaufrecht! Keine Anmeldung erforderlich!
- 27.04. Workshop Akupressur am Pferd** - mit Elke Wittkowski - in 54329 Konz-Krettnach. Die nadelfreie Variante der Akupunktur- Akupressur ist eine Massagetechnik, die sich leicht erlernen lässt. Mit ihr kann man das Wohlbefinden seines Pferdes erheblich steigern und somit zur Gesunderhaltung beitragen. Muskelverspannungen werden gelöst, das Immunsystem gestärkt und die Heilung zahlreicher Krankheiten unterstützt. **Anmeldungen** bis 25.04. per E-Mail: niesenanja@web.de oder Tel.: 01753283514

April / Mai

Seminar „Social Media“ - in 66793 Saarwellingen. Anstatt stimmungsvoller Fotos haben Kamera/Handy meist einen eigenen Willen? Oder, bis du alles fertig vorbereitet hast ... , ... ist die Deko bereits aufgefressen und dein Pferd schon wieder bei den Kumpels angekommen?

Svea K. Wrangelheim (u.a. Stuntpferdetrainerin) zeigt, wie es **vor und hinter der "Linse"** klappt. Auch **Bildbearbeitung** und die **Wahrnehmung** von geschönten in Instagram & Co. vs. Realität soll geschärft werden. Teilnahme mit Kamera und Handy, sowie auch ohne Pferd möglich.

Anmeldungen bei Marie Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de



Der **Reitbetrieb Merges** bietet
geführte Erlebnis-Reittouren im Kuseler Musikantenland
und qualifizierten individuellen Bahnunterricht
auf sicheren und artgerecht gehaltenen Freizeitpferden
wie auch mit dem eigenen Pferd.

Geländereiten & Wanderreiten
Reitkurse, Bahnunterricht & Bodenarbeit
VFD Wanderrittführer FN Trainer C/B
www.FN-Reitbetrieb-Merges.info

VFD anerkannte Wanderreitstation &
Hunsrück zu Pferd Wanderreitstation

Andrea & Gaby Merges - 0151-14151690
Im Brühl 5 - 66887 Friedelhausen - 06385-5446
andrea@reitbetrieb-merges.de



Mai

Individual-Lehrgang mit Torsten Milz - in 66793 Saarwellingen.

Der Lehrgang mit Torsten Milz beinhaltet u.a. Bodenarbeit, Dominanztraining, Freiarbeit, Zirkensik sowie klassische Handarbeit oder Reitunterricht und kann individuell zusammengestellt werden.

Anmeldungen bei Marie Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de

PippiLotta Pferdetraining Kinderkurs - mit Jeannette Mathieu (Ort wird bekannt gegeben).

Von Bodenarbeit bis Freiarbeit werden alle Sparten kindgerecht angeboten.

Außerdem veranstalten wir als Höhepunkt ein **Horse-Agility-Turnier**. Die TZ ist begrenzt.

Anmeldung bei Christoph Mathieu, E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im

Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448, E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine: www.nadinehewer.de

Equikinetik Kurs - mit der Heilpraktikerin Sabine Heintz - in 66740 Neuforweiler.

Anatomie, Stoffwechsel und Training, Biomechanische Zusammenhänge, Equikinetik als Rehaprogramm. Dann geht's zur Praxis mit Longenhaltung / Handwechsel und Mensch / Mensch Übungen. Bei Bedarf gibt es auch von Frau Heintz eine Faszien Behandlung fürs Pferd oder eine Laserbehandlung für max. 3 Pferde. Meldeschluss bei 8 TN, bzw. am 03.05.

Anmeldung bei E. Chudzinski: 0152-03375323 oder per E-Mail: etaschia@gmx.de



Mai

- 01. - Ritt in den Mai** - in 66887 Friedelhausen.
04.05. Entspannter 2stündiger Kennenlernritt und drei schöne Sternritt-Tagestouren rund um den Reitbetrieb Merges mit Einkehr zur Mittagsrast. 4 Tage max. 6 Personen rund 25km/Tag. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690 oder E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info
 Alle Ritte können auch mit unseren Wanderreitpferden gebucht werden!
- 10. - Working Equitation Trail-Schnupperkurs** - in 66793 Saarwellingen. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die einmal die Trail-Arbeit kennen lernen möchten. Jeder Teilnehmer hat eine aktive Trainingseinheit je Kurstag. In der Zeit sind Sven und Lena Unkelbach mit euch im Trail, erklären die Hindernisse und geben Tipps zur Umsetzung mit eurem Pferd. Alle Hindernisse werden geritten, die Pferde sollten daher mindestens sicher im Schritt und Trab sein. Die TZ ist begrenzt. Meldeschluss 2 Wochen vor dem Lehrgang.
Info und Anmeldung bei Marie Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de
- 18.05.** Gaudiritt (Schnitzeljagd), Start auf dem Kastholzhof in 54450 Freudenburg. Ein Gelände-Reiter-Spiel für Jung und Alt. Lasst euch auf einem ca. 12 km langen Ritt in eine Märchenwelt entführen. Voller Fantasie und Spaß erreitet ihr euer Ziel. Geritten wird in Gruppen in einer wunderschönen Landschaft. Lasst euch überraschen und genießt eine schöne Zeit.
Anmeldungen bis 5.5. an E-Mail: niesenanja@web.de oder 0175-3283515

powerraufe



portionsraufe



Unsere zeitgesteuerten Futterautomaten für Raufutter.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

+49 (0) 2103-880667-0

info@bb-equipment.de | bb-equipment.de

B&B
EQUIPMENT
Fütterungstechnik



Mai

- 15. - Saisoneroöffnungsritt am Modenbacher Hof** - 76857 Ramberg.
18.05. Wir wohnen in 4 DZ in einer schönen Ferienwohnung am Modenbacher Hof, die Pferde werden in Paddocks untergebracht. **Heu muss mitgebracht werden.** Die Ritte führen zu ausgesuchten Zielen. Abends besuchen wir die Pfälzer Weinorte und lassen uns am Hof mit Flammkuchen verwöhnen. Die TZ ist auf 8 begrenzt. **Anmeldung** bei C. Claus und J. Staß, abends unter 00333-87570466 oder E-Mail: christiane.claus@sfr.fr
- 23. - 2-Tagesritt im Hunsrück** - in 55758 Hottenbach. Wir sind Gast bei Heinz Eikerling auf der Idarwald-Ranch und erkunden den Hunsrück - www.idarwald-ranch.de. Wir reiten in allen Gangarten im gemütlichen Tempo. Die Anreise ist bereits am Freitagabend. Die TZ ist begrenzt. **Anmeldung** bei Daggi Cullmann: 0177-3141867 oder E-Mail: daggi2266@gmail.com
- 23. - Mein 1. Wanderritt Teil 1 für Einsteiger** in Theorie und Praxis - in 66687 Oberlöstern
25.05. Wie bereite ich mich und mein Pferd am besten auf den ersten Wanderritt vor? Welche Satteltaschen, Paddock Material, Futter, Decke, Regenkleidung, Sattel, Trense, Hufschutz usw.? Fragen klären wir an diesem Wochenende. Alle Reitweisen sind herzlich willkommen. Wanderrittführerin Nadine Hewer wird diesen Kurs leiten und mit euch den 1. Wanderritt absolvieren. **Meldeschluss: 01.05.2025.** Info und **Anmeldung** bei Patrick Hewer: 06871-920448, E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com

Ihr Fachmarkt für Futter und Zubehör

Pferdefutter und Zubehör

Hunde- und Katzenfutter

Heimtierzubehör

Weidezaun und Stallbedarf

Geflügel- und Nagerfutter



Ellen + Armin Riga

Im Flürchen 55

66687 Wadern-Nunkirchen

Tel. 06874 - 182448

info@futtertuete.de / www.futtertuete.de



Juni

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com Inserat hierzu nächste Seite >>>

06. - Pfingst-Wanderritt - in 66887 Friedelhausen. 4 tägiger Rundritt mit Start- und Zielstation auf dem Reitbetrieb Merges, inkl. Gepäcktransfer zu den Übernachtungsquartieren. Anreise bereits am Vortag möglich. Gespannfahrzeuge mit Hänger verbleiben auf dem Hof. 4 Tage, max.6 Personen zwischen 22 und 31 km/Tag. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690, E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de www.fn-reitbetrieb-merges.info
Alle Ritte können auch mit unseren Wanderreitpferden gebucht werden!





Ausbildung für Reiter & Pferd

Trainerin EWU/FN mit DOSB Lizenz/ Leistungssport

EQUIScan[®] Pferderückenvermesserin

Tiermedizinische Fachangestellte

VFD Geländerrittführerin, VFD Prüferin

VFD Wanderrittführerin

Pferdeausbildung, Reitunterricht, Lehrgänge,
Naturtrail, Horse & Dog Trail, Reitbegleithunde,
Geländetraining, Gelassenheitstraining,
Tages -und Wanderritte,
Sattelüberprüfung mit Equiscan,
Wanderreitstation Löstertal



www.NadineHewer.de



nadinehewer@googlemail.com 0177.2944758



- 05. - 06.06. VFD-Bundesjugendcamp - Extra-Programm für saarländische Teilnehmer**
 Vom 6.-9. Juni findet im Münchner Norden (85778 Haimhausen) das Bundesjugendcamp des VFD-Bundesverbands statt. Teilnehmer aus dem Saarland und ihre volljährigen Begleiter bzw. die Eltern können schon früher anreisen und mit uns die Stadt München und die wunderschöne Umgebung erkunden. Möglich sind z.B. ein Stadtspaziergang, ein Ausflug Richtung Berge oder Seen oder auch eine Tour zu verschiedenen Reiterhöfen. Anreise wahlweise am 5. Juni am Nachmittag (Übernachtung muss selbst organisiert werden) oder am 6. Juni am Vormittag. Das Bundesjugendcamp beginnt dann am Abend des 6. Juni. Infos und **Anmeldung** bei Verena Knoll, E-Mail: info@gluecklich-reiten.de
- 19.06. Tagesritt zum Remigiusberg** - in 66887 Friedelhausen.
 Tagestour auf den Remigiusberg bei Kusel mit Einkehr im Biergarten der „Alten Probstei“ mit herrlichem Ausblick ins weitläufige Glantal. Max.8 Personen, rund 24 km. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690 oder E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info
 Alle Ritte können auch mit unseren Wanderreitpferden gebucht werden!
- 21.06. Motto-Reiter-Rallye** - in 66773 Hülzweiler. Die Motto-Rallye führt die Teilnehmergruppen auf einer Gelände-Strecke von 15-20 km durch eine selbst geschriebene Geschichte. Die Rätsel und Hinweise helfen bei der Lösung der unterschiedlichen Aufgaben. Zudem erfolgen zu Beginn und am Ende der Strecke Spiele mit und ohne Pferd. Im Jahr 2025 nehmen euch die beiden Veranstalterinnen mit auf eine „Griechische Odyssee“ mit vielen Mythen und Fabelwesen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Meldeschluss 2 Wochen vor der Rallye.
Anmeldung bei Marie Meier und Janine Lambert, E-Mail: trailkurs@gmail.com



BEUTE IM BEUTEL

viel moderner
als selber jagen!

10 € GESCHENKT*

mit dem Code

F1024

SHOP.BLACKCANYON.DE



10 € GESCHENKT

*gültig für das gesamte Sortiment ab einem Einkaufswert von 20€. Gültig bis 31.12.2025



Juni

21.06. Sommer-Tagesritt - in 66450 Bexbach/Jägersburg. Wir reiten mit WRF D. Cullmann auf ausgesuchten Wegen rund um den Jägersburger Weiher. Unterwegs werden wir einkehren. Es wird in allen Gangarten im gemütlichen Tempo geritten. Die TZ ist auf 6 begrenzt. Die Strecke beträgt ca.15 km, je nach unserer Lust und Laune. **Anmeldung** bis 1 Woche vor dem Ritt bei Dagmar Cullmann: 0177-3141867, oder E-Mail: daggi2266@gmail.com

26. - 29.06. Wanderritten Teil II für Fortgeschrittene in Theorie und Praxis - in 66687 Oberlöstern. Der Traum mit dem eigenen Pferd zu reisen auf einem mehrtägigen Wanderritt. Themen: Fitness-Test für Pferde, Trainingslehre, Kartenkunde, Rittplanung, GPS, Streckenplanung, Fütterung, Hufschutz, Reiten mit Gepäck, Leistungsabzeichen in Bronze und Naturtrail. WRF Nadine Hewer wird diesen Kurs leiten. Meldeschluss: 01.05. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com



UNSERE MAGIC MACA SERIE - NATUR PUR



WWW.HORSESBESTSHOP.DE



Revitalisierung und
Leistungssteigerung



Hochwertige Kräutermischung
mit Teufelskralle, Katzenkralle,
Curcuma, Schwarzem Pfeffer,
Achiote, Maca und Weihrauch



Erhöhung der
Fertilität bei
Zuchtstuten und Hengsten

DIE "MAGISCHE" KRAFT DER MACA PFLANZE



Die Maca Knolle stammt aus Bio-Anbau in Peru, wo sie unter extremen Bedingungen auf 4.000 bis 4.500m Höhe wächst und als Lebensmittel und Heilpflanze für Menschen und Tiere verwendet wird. Dort in diesen extremen Höhenlagen, wo kaum andere Nutzpflanzen angebaut werden können, hat die Maca Pflanze eine besonders starke Widerstandskraft entwickelt, die eine bemerkenswerte Zusammensetzung der Inhaltsstoffe mit sich bringt.

Die Pflanze ist reich an **essentiellen Aminosäuren, Fettsäuren, Mineralstoffen, Eisen, Kalium, Kalzium, Kupfer, Magnesium, Jod sowie Vitamin C, Vitamin K** und einige B-Vitamine. Zudem enthält sie hochwirksame **Glucosinolate**. Maca wird auch als "Ginseng der Anden" bezeichnet.



MADE IN GERMANY



HorsesBest Vertriebs GmbH • 55151 Burgaun • info@horsesbestshop.de • +49 171 1127 603



Juli

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine www.nadinehewer.de

06.07. Individual Kurs mit Torsten Milz - in 66740 Neuforweiler. Der Kurs beginnt mit einer Theorieeinheit, in der die Teilnehmer in zwei Gruppen für die nachfolgende Kurseinheit eingeteilt werden. Seitengängen an der Hand, wie Travers, Renvers und Traversale. Beide Gruppen haben 2 Einheiten. Meldeschluss bei 10 TN, bzw. am 15. Mai. **Anmeldung** bei E. Chudzinski unter 0152-03375323 oder E-Mail: etaschia@gmx.de

08. - 13.07. Reiter- Sommerurlaub in La petite suisse F-57230 Eguelshardt – fast schon im Elsass. Auf der ancienne Ferme in Eguelshardt wohnen wir im rustikalen Holzchalet, unsere Pferde stehen in großen Paddocks. Die Zimmer sind winzig, es gibt aber einen großen Aufenthaltsraum mit Küche und Bad und Veranda. Wir sind Selbstverpfleger. Wir reiten über sandige Wege zu Felsen, Seen und Burgen. Die TZ ist auf 8 begrenzt. **Anmeldung** bei C. Claus und J. Staß, abends unter 00333-87570466 oder E-Mail: christiane.claus@sfr.fr

14. - 16.07. 1. Wanderritt für Kids auf unseren Schulpferden - in 66887 Friedelhausen. Gestartet wird am ersten Tag mit einem Kennenlernritt und anschließendem Theoriekurs, gefolgt von einem 2 tägigen Wanderritt nach Aschbach und zurück. Nur für Kids, ab 10 Jahren. Max. 4 Kids, rund 22 km/TR. **Info und Anmeldung** bei Andrea Merges unter 0151-14151690 oder E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de; Wanderreitstation Merges VFD und Hunsrück zu Pferd - www.fn-reitbetrieb-merges.info

Ihr Kompetenz-Team im Saarland
für den Transport von Pferd & Reiter.



BÖCKMANN CENTER SAARLAND
Martin Bitsch GmbH & Co KG
Konrad-Zuse-Str. 23
66459 Kirkel
Tel.: 06842/9235-55



Alexander Eckel
Trainer für Equikinetik®
und Dual-Aktivierung®

Terminvereinbarung
equi@alexander-eckel.de



Hufschuhberatung & Verkauf
Anprobe vor Ort am Pferd



August

Lehrgang mit Torsten Milz in 66793 Saarwellingen. Der Lehrgang beinhaltet u.a. Bodenarbeit, Dominanztraining, Freiarbeit, Zirkensik sowie klassische Handarbeit oder Reitunterricht und kann individuell zusammengestellt werden. Die TZ ist auf 10 Pferde begrenzt. Meldeschluss 2 Wochen vorher - **Anmeldung** bei M. Meier, E-Mail: meier_marie@yahoo.de

VFD-Tagesritt im Hochwald in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine www.nadinehewer.de

01. - 2. Wanderritt für Kids auf unseren Schulpferden

03.08. In 66887 Friedelhausen. Gestartet wird mit einem Kennenlernritt und anschließendem Theoriekurs, gefolgt von einem 2 tägigem Wanderritt nach Aschbach und zurück. Nur für Kids ab 10 Jahren. Max.4 Kids rund 22 km.

Anmeldung bei A. Merges: 0151-14151690 oder E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info

10. - Sommerurlaub mit Pferd an der Heilsbach - in 66996 Schönau.

13.08. Wir wohnen in DZ, die Pferde stehen in Paddocks. **Heu muss mitgebracht werden.**

Die Strecken sind oft sandig und führen zu ausgesuchten Zielen. Infos unter www.heilsbach-schoenau.de. Abends besuchen wir Gaststätten im Umkreis. Die TZ ist auf 8 begrenzt. **Anmeldung** bei C. Claus und J. Staß, abends unter 00333-87570466 oder E-Mail: christiane.claus@sfr.fr

Michaela Johann
Erfahrungslernen mit Pferden
Lebe deine Einzigartigkeit!

Pferde sind unsere Freizeitpartner, Freunde, Familienmitglieder, Therapeuten, Seelenpferde und Vieles mehr.

Sie geben uns so viel von sich.

Pferde schauen tief in unsere Seele und stehen uns auf unserem persönlichen Weg zur Seite.

Dein Pferd ist aus einem bestimmten Grund bei dir, auch wenn das Verhältnis vielleicht schwierig ist.

Vielleicht zeigt es auch Krankheiten und du fragst dich, wieso?

Möchtest du persönlich wachsen und herausfinden, warum genau dein Pferd dir dabei hilft?

Dann bist du bei mir genau richtig!

Was du hier findest:

- Achtsamer Umgang mit Mensch & Pferd in Seminaren und Einzelarbeit
- Persönliches Wachstum für dich und mit deinem Pferd
- Begleitung bei "schwierigen" bzw. traumatisierten Pferden und nach traumatischen Ereignissen mit Pferden
- Die Heldenreise mit Pferden als bewusster Selbsterfahrungs- und Wachstumsprozess in mehrtägigen Workshops
- Persönlichkeitsentwicklung im pferdegestützten Coaching
- schamanisch - systemische Familienaufstellung im Hellraum der Pferde

"Ich liebe euch, weil ihr so wenig angepasst, so unbegreiflich, so im Inneren ruhend seid. Weil ihr so willig und freudig Wissen weitergebt, wegen eurer Fähigkeit zu heilen und Verborgenes zu schauen, aber über allem bedingungslos und mit allem was ich bin."

In tiefer Liebe zu allen Pferden



www.sacred-horse.de
info@sacred-horse.de
0163-1620129



- 15. - Westfalz-Rundritt** - in 66887 Friedelhausen.
17.08. 3 tägiger Westfalz-Rundritt mit Start- und Zielstation auf dem Reitbetrieb Merges, inkl. Gepäcktransfer zu den Quartieren. Anreise bereits am Vortag möglich.
4 Tage, max.6 Personen, zwischen 20 und 28 km/Tag. **Info und Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690 oder andrea@reitbetrieb-merges.de;
www.fn-reitbetrieb-merges.info; Ritte können mit unseren Pferden gebucht werden!





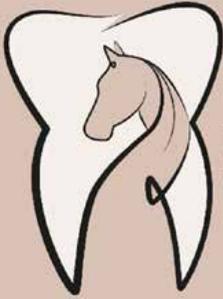
September

PippiLotta Pferdetraining Kinderkurs - mit Jeannette Mathieu (Ort wird bekannt gegeben). Von Bodenarbeit bis Freiarbeit wird alles kindgerecht angeboten. Die TZ ist begrenzt. **Anmeldung** bei Christoph Mathieu, E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

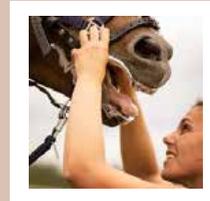
VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine www.nadinehewer.de

04.– 07.09. Spätsommerritt am Windwiesenhof in 67317 Höningen, Nähe Bad Dürkheim. Das exklusive Gästehaus ist unser Quartier für 3 Übernachtungen in DZ mit eigenem Bad. Die Pferde stehen in kleinen Koppeln mit Offenstall. Infos unter www.windwiesenhof.de. Die Reitstrecken führen über Sandwege zu ausgesuchten Zielen. Ein abendlicher Besuch von Bad Dürkheim steht auch auf dem Programm. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt. **Anmeldung** bei C. Claus und J. Staß, abends unter 00333-87570466 oder E-Mail: christiane.claus@sfr.fr





Vanessa Schiffels
EQUINE DENTIST
professionelle Pferde Zahnbehandlung



-Kontakt – Balance – Movement-

Mobile Zahnbehandlung bei Ihnen zu Hause

Maschinelle und manuelle Zahnkorrekturen nach dem neusten Stand

Wiederherstellung der Balance zwischen Kiefergelenk, Backenzähnen und Schneidezähnen

Zu mir und meiner Arbeit:

- zusätzliche Ausbildung beim Human Oralchirurgen (zur Vorbereitung auf diesen Beruf)
 - Grundausbildung bei ansässigen Pferdedentalpraktikern
 - zertifiziert durch Louis Pequine (Mitbegründer der IGFP)
- ständige Weiter- und Fortbildung bei Tierärzten und Kollegen

**Pferdedentalpraktik
Vanessa Schiffels**

• www.pferdedentalpraktik-vs.de • info@pferdedentalpraktik-vs.com • Mobil: 0160 8342399



September

- 13.09. Escape-Ritt durch das schöne Konzer Tälchen** - in 54329 Krettnach. In Teams wird eine Strecke von ca. 8 - 10 km geritten. Rätsel müssen gelöst werden, um ans Ziel zu gelangen. Lasst euch auf Abenteuer ein, die Spaß und Kurzweil bieten werden. Mit Strategie und Erarbeiten des spannenden Rittes wird die Landschaft mit den schönen Weinbergen an euch vorüberziehen.
Anmeldungen bis 2.9. , Tel.: 01753283514, E-Mail: niesenanja@web.de
- 20.09. Individual Kurs Mit Torsten Milz** - in 66740 Neuforweiler. Wir beginnen mit einer Theorieeinheit, in der die Teilnehmer in zwei Gruppen für die folgende Kurseinheit eingeteilt werden. Seitengänge an der Hand, wie Travers, Renvers und Traversale oder Reitstunde. Beide Gruppen haben 2 Einheiten. Meldeschluss ist bei 10 TN, bzw. am 15. August. **Anmeldung** bei Elke Chudzinski unter 015203375323 oder E-Mail: etaschia@gmx.de
- 21.09. Herbst-Tagesritt** - in 66450 Bexbach/Höchen.
Wir reiten mit WRF D. Cullmann auf ausgesuchten Wegen rund um den Höcher Turm. Unterwegs werden wir einkehren. Es wird in allen Gangarten im gemütlichen Tempo geritten. Die Strecke beträgt ca. 15 km, je nach Wetter und unserer Lust und Laune. Die TZ ist auf 6 begrenzt. **Anmeldung** bis 1 Woche vor dem Ritt bei Dagmar Cullmann: 0177-3141867 oder E-Mail: daggi2266@gmail.com



„Wer sein Pferd
natürlich und gesund füttern möchte,
sollte es so füttern, wie es die Natur ursprünglich vorgibt.“



Lavisano[®]
PFERDEFUTTER

Lavisano Vertriebs GmbH
Breslauerstr. 67
71701 Schwieberdingen
www.lavisano.de
info@lavisano.de



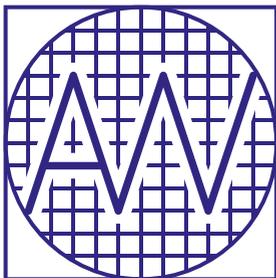
Oktober

PippiLotta Pferdetraining Gelassenheitsparcours - mit Jeannette Mathieu (Ort wird bekannt gegeben). Hierbei geht es um Spiel und Spaß und darum, gruselige und erschreckende Hindernisse zu erkunden. Wir möchten unseren Pferden spielerisch ihre natürliche Angst nehmen und ihnen helfen, gelassen und entspannt zu werden. Die TZ ist begrenzt, mind. 10 Pers. **Anmeldung** bei C. Mathieu, E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer unter 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; www.nadinehewer.de

03.10. Einheitsritt in 66887 Friedelhausen. Abwechslungsreiche **Tagestour durchs Kuseler Musikantenland** - nach Elzweiler zur Mittagsrast im Gemeindehaus mit herzlicher Bewirtung durch die Landfrauen. Max.10 Personen, Reitstrecke rund 22 km. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690 oder E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de www.fn-reitbetrieb-merges.info. Alle Ritte können mit unseren Pferden gebucht werden!





tv video sat alarm
armin wolf

Beratung, Verkauf, Lieferung, Montage und Erklärung von:

- Fernsehgeräten
- Satellitenanlagen
- Breitbandkabelanlagen
- Funk-Alarmanlagen auch für Wachdienstaufschaltung
- Videoüberwachungssystemen mit App und Aufzeichnung
- IP-Telefonie-Umstellung inklusive Router
- WLAN/WIFI-Installation

Serviceleistungen vor Ort und In unserer Fachwerkstatt:

- Kostenloses Ersatz-TV-Gerät bei Werkstattreparatur
- Beseitigung von Sturm- und Blitzschäden an Antennen- und Breitbandkabelanlagen
- Sonderinstallationen nach Kundenwunsch
- Vermietung und Installation von mobilen Videoüberwachungsanlagen
- • •

armin wolf GmbH  **58 30 58**

Lerchesflurweg 46 66119 Saarbrücken www.arminwolf.de

18.10. Goldener Oktober - in 66887 Friedelhausen. Bunter Herbstlaubritt als Tagestour rund um den herrlich bewaldeten Potzberg mit Kaffee-Pause an der bewirteten PWV Buchwaldhütte bei Theißbergsteegen. Max. 10 Personen, rund 20 km. **Anmeldung** bei A. Merges unter 0151-14151690 oder andrea@reitbetrieb-merges.de; www.fn-reitbetrieb-merges.info; Alle Ritte können auch mit unseren Pferden gebucht werden!

24.10. Infotreff mit WRF Nadine Hewer - mit dem Thema „**Fit für den Wanderritt**“ um 19.00 Uhr im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen e.V. „Auf der Höh“.



Wie können wir unsere Pferde nach Reitpausen schonend an das Training unter dem Sattel heranzuführen bzw. fit für den nächsten Ritt bekommen? Mithilfe vieler Bilder und Videos schulen wir unseren Blick und erkennen, wie wir im heimischen Gelände mit seinen naturräumlichen Begebenheiten abwechslungsreich trainieren können. Keine Anmeldung erforderlich!





November

PippiLotta Pferdetraining Agilityparcours - mit Jeannette Mathieu

(Ort wird bekannt gegeben). Bodenarbeit anders interpretiert, kombiniert werden Bodenarbeit, Freiarbeit und Körpersprache. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, der Kurs findet ab 10 Pers. statt.

Info und Anmeldung bei Christoph Mathieu, E-Mail: pippilottakurs@gmail.com

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn. **Anmeldung** bei P. Hewer unter 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; www.nadinehewer.de

01.11. Allerheiligen-Ritt - in 66887 Friedelhausen. Rittstart im dicken Nebel, welcher mit jedem Höhenmeter dünner wird, bis wir gefühlt über den Wolken reiten und mit einem eindrucksvollen Ausblick ins farbenprächtige Kuseler Musikantenland belohnt werden. 2-stündiger Ritt, max. 8 Personen, rund 13 km. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690, E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de / www.fn-reitbetrieb-merges.info
Alle Ritte können auch mit unseren Wanderreitpferden gebucht werden!



Hofbeschreibung

In dem idyllisch gelegenen Ort Aschbach, finden sie uns, die Familie Frank. Seit weit über 35 Jahren, leben wir für und mit unseren Pferden. Nach dem Motto „learning by doing“ haben wir uns in zwei Generationen (3. steht bereit) für ein entspanntes und abenteuerreiches Freizeitreiten entschieden. Unser Reitgebiet zwischen Pfälzer-Wald und Hunsrück, an Glan und Lauter entlang bieten sowohl dem Erfahrenen, als auch Möglichkeiten für abwechslungsreiche mehrere Stellen im Glan, zum Planschen bei Eurer Streckenplanung oder der der direkt in einen alten Steinbruch Witterungseinflüssen. Oberhalb des spenden zusätzlich Schutz und Schatten. qm große Wiese als Auslauf. Rund um den Stall gibt es noch zwei weitere Weiden und zwei Boxen, somit können gruppenfremde Pferde getrennt untergebracht werden. Wir haben Platz für bis zu 8 Reiter*innen in Zwei- und Mehrbettzimmern. Die Unterkünfte sind rustikal, wer es komfortabler möchte, hat die Möglichkeit auf eines unserer befreundeten Hotels im Umkreis von ca. zwei Kilometern auszuweichen. Die Hotels bieten eine gutbürgerliche bis gehobene Küche. Selbstverständlich unterstützen wir Euch gerne und bieten uns als Shuttleservice an.



dem Wanderreit-Einsteiger hervorragende Touren. Zur Abkühlung der Pferde bieten sich Euch und schwimmen an. Wir sind Euch natürlich gerne Quartiersuche behilflich. Unser großer Offenstall, integriert ist, schützt vor schlechten Stalls wachsen über 100 Jahre alte Eichen und Daran angeschlossen, befindet sich eine rund 5000

Wir freuen uns auf Eure Bekanntschaft und die Geschichten die Ihr uns erzählen möchtet.



Blick auf die Mosel



Gästerunde im Offenstall



Aschbach



Station



Wanderreitzimmer



Wanderreiter Hütte



Unser Frühstücksbuffet



Der Glan



10 Plätze



8 Personen



Verpflegung



Service



weitere Angebote findet Ihr hier



Rittführung, Anhängertransfer, Leihpferde, Gepäcktransfer, Streckenplanung

Wanderreiter-Frank
Heike und Uwe Frank
 Bachstraße 5
 67753 Aschbach
 Telefon: 06304-4205
 Fax: 06304-921919
 Mobil: 0171-7551010

GPS Position:
 N 49° 36.028
 E 7° 34.714
 Internetseite der Reitstation:
www.wanderreiter-frank.de
 E-Mail Adresse der Reitstation:
Info@wanderreiter-frank.de



November

- 22.11. Infotreff mit Anke Hillebrandt** - über das Thema „**Gewalt gegen Pferde**“ in 66793 Saarwellingen im Clubheim unseres Mitgliedsvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“ ab 20 Uhr. Von Dominanz, Druck, Zwang und Gewalt. Anhand des Vortrags von Anke Hillebrandt (Dipl.-Psych., Reittherapeutin SG-TR, Feeling-seen-Instruktorin) wollen wir gemeinsam Antworten auf Fragen finden und unsere Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den Pferden erweitern. Keine Anmeldung erforderlich!
- 29.11. VFD-Ritt in den Advent** - in 66687 Oberlöstern. Gönn dir eine vorweihnachtliche Auszeit bei einem Winterritt mit WRF Nadine Hewer im Hochwald. Der geführte Ritt startet im wildromantischen Löstertal. Wir kehren zur Erholung bei Glühwein und Würstchen auf der Bandels-Ranch ein. Wir sind ca. 4-6 Stunden unterwegs. Die TZ ist begrenzt. **Anmeldung bis 01.11.** an N. Hewer: 0177-2944758 oder nadinehewer@googlemail.com
- 30.11. Advent-Willkommen-Glöckchenritt** - in 66887 Friedelhausen. Vorweihnachtlicher dreistündiger Rundritt, begleitet vom Glöckchenklang im Takt der Hufe zur Einstimmung auf ein besinnliches Zusammensein. Max. 10 Personen, rund 15 km. **Anmeldung** bei A. Merges: 0151-14151690, E-Mail: andrea@reitbetrieb-merges.de www.fn-reitbetrieb-merges.info
Alle Ritte können mit unseren Pferden gebucht werden!



Getreidefreie und magenschonende
Versorgung für Top-Leistung

ALPENGRÜN MÜSLI

Auf Natürlichkeit bedacht



15 kg Papiersack
4 kg Eimer

+

ALPENGRÜN MASH

Und alles ist im grünen Bereich



15 kg Papiersack
5 kg Eimer

AGROBS®

agrobs.de

Das
Alpenvorland
im
Futtersack!

Ihr Vertriebspartner im Saarland
Mühle Schuwer · 66399 Mandelbachtal-Ormesheim
Telefon: +49 (0) 6893.2204



Dezember

VFD-Tagesritt im Hochwald - in 66687 Oberlöstern. Eine genaue Beschreibung findet ihr im Monat Januar. *Meldeschluss: 1 Woche vor Ritt-Beginn.* **Anmeldung** bei P. Hewer: 06871-920448 oder E-Mail: wanderreiten.hewer@gmail.com; Termine: www.nadinehewer.de

Tännchentrail in der Karlstalschlucht - in 67705 Trippstadt.

Wanderung durch die wildromantische Karlstalschlucht. Die Strecke beträgt ca. 5 km.

Die Schlucht gilt aufgrund der roten Buntsandsteinfelsen, zahlreicher kleiner Wasserfälle und dem uralten Baumbestand als **eines der schönsten Wanderziele**.

Geplant ist eine Besichtigung im Eisenhammerwerk und die Einkehr im Naturfreundehaus.

Den Rückweg bestreiten wir mit dem Auto.

Anmeldung bei Heike Röckel unter E-Mail: heikesabineroeckel@gmx.de





Ihre Partner in SaarLorLux.

IMMER für Sie da:
24h NOTRUF
+49(0)6836 / 919080

Bereitschaftsdienst:
Außenpraxis, Klinik,
Kolik & Notfall-OPs,
Transport-Service.

Zu unserem Leistungsangebot gehören unter anderem:

- ⊕ Notdienst 7 Tage die Woche, 24h für Außenpraxis und Klinik
- ⊕ Abholservice für Pferde
- ⊕ Kolik-Operationen und andere Notfall-Operationen
- ⊕ Allg. und orthopädische Operationen, inkl. Spezial-OPs (z.B. Frakturversorgung)
- ⊕ Konservative Kolikbehandlung und Intensivmedizin (Bluttransfusionen, etc.)
- ⊕ Szintigraphie
- ⊕ Digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopien aller Art (Bronchoskopie, Gastroskopie, Blasenendoskopie, etc.), EKG, Laboruntersuchungen
- ⊕ Orthopädie / Lahmheitsuntersuchungen, inkl. Behandlungen (Stoßwelle, etc.)
- ⊕ Zahnmedizin (inkl. Zahnextraktionen / Bukkotomien)
- ⊕ Gynäkologie
- ⊕ Internistische Untersuchungen (inkl. Augenerkrankungen)



Raiffeisenstraße 100 | D-66802 Überherrn-Altforweiler | www.pferdeklunik-altforweiler.de | www.facebook.com/pferdekluniksaarlorlux/

Vormerken: 2026

30.01. Infotreff - mit Elke Wittkowski über das Thema „**Akupressur und Akupunktur**“ um 20:00 Uhr im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“. E. Wittkowski gibt uns einen Überblick über diese Behandlungsmethode und zeigt uns den Einsatz der nadelfreien Variante, der Akupressur. Akupressur ist eine Massagetechnik, mit ihr kann man das Wohlbefinden seines Pferdes steigern. Muskelverspannungen werden gelöst, das Immunsystem gestärkt und Heilung unterstützt. Keine Anmeldung erforderlich!

Februar Infotreff - mit S. Schütz - über das Thema „**Gesunde Pferde auf artenreichen Wiesen**“ um 20:00 Uhr im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen „Auf der Höh“. Wichtig sind der sorgsame Umgang und die Pflege von Pferdeweidern. Das für Pferde gesunde Heu von sehr artenreichen Wiesen auf mageren, nicht gedüngten Böden spart Tierarzkosten. Im Grunde brauchen Pferde genau die Art von Grünland, die Naturschützer im Sinne der Artenvielfalt erhalten wollen. Keine Anmeldung erforderlich!

27.03. MITGLIEDERVERSAMMLUNG um 20.00 Uhr im Clubheim des Mitgliedvereines RuFV Saarwellingen e.V. „Auf der Höh“ mit der Wahl der Bundesdelegierten für die Jahre 2026 und 2027. Anschließend Veranstalterehring, danach wird geschwätzt und Bilder geguckt.....



Termine 2025

der Mitgliedsvereine

Reitclub Gresaubach

Reitclub Gresaubach 1983 e.V. - Weitere Informationen auf unserer Homepage oder bei Hans-Albert Kühn, Beritt/ Wanderrittführer u. Trainerassistent FN Tel.: 01772368793, E-Mail: Hans-Albert.Kuehn@gmx.net

- 21.02. 18:30 Uhr, 1. Stammtisch im neuen Jahr/ Wurzelhannes/ Höchsten
- 21.03. 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung, Wurzelhannes/ Höchsten
- 13.04. 11:00 Uhr Frühjahrsritt Treffen Reitplatz Gresaubach
- 01.05. Ritt zur Rheinstraße/Westernfest
- 04.05. Sternritt nach Saarwellingen
- 29.05. Chr. Himmelfahrt, Tageswanderritt; Bier nach 15h
- 05.07. Lagerfeuer & Pferde, Reitplatz Gresaubach/Jugend
- Juli/Aug. Vereinsfahrt/Tagesfahrt durchführen - Termin bitte anfragen
- 24.08. Tageswanderritt PSV gemeldet
- Sept. Mitgestaltung Erntedankfest /Umzug i. Gresaubach - Termin bitte anfragen
- 12.10. Herbst- Ritt, Start Reitplatz Gresaubach
- 12.11. Fahrt zum Pferdemarkt n. Quirnbach

Seit 1959

www.tocks.de

TOCKS

Freude am Pferd

Qualitätsfutter mit Tradition
und Innovation.



Futtermühle Tock GmbH

Weinbachstraße 18-20, 66798 Wallerfangen-Ihn

Telefon 06837 411 • E-Mail info@tocks.de

Folge uns  



Termine 2025 der Mitgliedsvereine



Freizeit- und Westernreiter Rheinstraße e.V.

- 01.05. Traditionelles Westernfest mit Reiterspielen** - in 66646 Marpingen auf der Rheinstraße. Wir starten ab 10:30 mit dem traditionellen Frühschoppen, bevor wir zu einer Tiersegnung durch unseren Pastor übergehen und den restlichen Tag mit Reiterspielen verbringen. Für Essen und Trinken ist gesorgt, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Reit- und Fahrverein Saarwellingen e.V.



Auf dem Reitgelände "Auf der Höh" in 66793 Saarwellingen.
Alle aktuellen Infos auf der Vereins-Webseite: www.rufvs.de

Die Teilnahme an allen Kursen und Veranstaltungen ist für Vereinsmitglieder und alle Nicht-Mitglieder möglich. Das Kursprogramm wird im laufenden Jahr weiter ergänzt und auf der Webseite aktualisiert.

Januar 2025 „Theoriekurs“ mit Svea K. Wrangelheim (VFD)

Der reine Theoriekurs mit Pferdeverhaltenstherapeutin und -Psychologin sowie Stuntpferdetrainerin Svea K. Wrangelheim gibt Einblicke über das große Themenfeld „Wie lernen Pferde?“. Ausführliche Beschreibung im VFD-Kalender. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

Februar 2025 **Element Feuer 1.0 und 2.0** mit Svea K. Wrangelheim (VFD)

Seminar mit Pferdeverhaltenstherapeutin und -Psychologin sowie Stuntpferdetrainerin Svea K. Wrangelheim. In den praktischen Teilen wird mit dem eigenen Pferd das Element Feuer mit allen Sinnen erfasst. Es werden z.B. Feuerschalen, Fackeln, Nebelmaschine und vieles mehr eingesetzt. Ausführliche Beschreibung im VFD-Kalender. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

März 2025 **Reiterspiele/Einführung ins Trickreiten** mit Svea K. Wrangelheim (VFD)

Das Seminar mit Svea K. Wrangelheim und Suzanne Sera Struben bietet Spiel, Spaß und jede Menge Tricks (die jeder lernen kann), um eine neue Balance und Losgelassenheit mit dem Pferd zu erfahren. Ausführliche Beschreibung im VFD-Kalender. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

April 2025 **Kür-Lehrgang** mit Torsten Milz. Dressur- und Zirkensik-Lektionen zu

passender Musik vorstellen - das Verschmelzen in Takt und Rhythmus von Reiter, Pferd und Musik zu einer Einheit. Torsten Milz wird die Reiter von der Idee bis zur fertigen Kür an diesem Wochenende begleiten und am Ende wird bereits eine erste fertige Kür entstanden sein. Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet der Lehrgang in 66646 Marpingen (Reithalle) statt. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

April/Mai 2025 **Seminar „Social Media“** mit Svea K. Wrangelheim (VFD)

Svea K. Wrangelheim Pferdeverhaltenstherapeutin und -psychologin sowie Stuntpferdetrainerin zeigt, wie es vor und hinter der "Linse" klappt. Es wird viel Lehrreiches für die vierbeinigen Models und die Besitzer sowie alle hinter der "Linse" geben. Auch Bildbearbeitung und die Wahrnehmung von geschönten in Instagram & Co. vs. Realität soll geschärft werden. Ausführliche Beschreibung im VFD-Kalender. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

04.05. **Traditioneller 43. Sternritt mit Reiterspielen** beim RuFVS

Die Anreise beginnt für einige Reiter bereits am Vortag, Camping und die Unterbringung der Pferde ist möglich. Aus dem gesamten Saarland sowie den angrenzenden Regionen wie der Pfalz und Frankreich werden Reiter und Kutschfahrer erwartet. Neben dem traditionsreichen Sternritt (Treffpunkt für alle auf dem Reitgelände) werden wie gewohnt auch Reiterspiele und eine Pferdewaage angeboten.

10.+11.05. **Working Equitation Trail-Schnupperkurs** mit Sven und Lena Unkelbach

(VFD). Der Schnupperkurs richtet sich an alle Working Equitation Interessierte, die einmal die Trail-Arbeit kennen lernen möchten. Jeder Teilnehmer hat eine aktive Trainingseinheiten je Kurstag. Ausführliche Beschreibung im VFD-Kalender. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

06.07. + 20.09. **Lehrgang mit Torsten Milz (VFD)**

Der Lehrgang mit Torsten Milz beinhaltet u.a. Bodenarbeit, Dominanztraining, Freiarbeit, Zirkensik sowie klassische Handarbeit oder Reitunterricht und kann individuell zusammengestellt werden. Ausführliche Beschreibung im VFD-Kalender. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)



Termine 2025

der Mitgliedsvereine

Reit- und Fahrverein Saarwellingen e.V.

12.-15.06.2025 WM-Qualifikationsturnier für Islandpferde

Islandpferdeturnier mit 4- und 5-Gang Wettbewerben, Passrennen und Passprüfungen sowie Dressurprüfungen und Mitternachtstölt. Am Samstagabend wird Live-Musik geboten. Es werden 200 Starter erwartet, welche sich in den unterschiedlichen Wettbewerben messen und einen hochkarätigen Islandpferdesport vorstellen werden. Wie immer ist der Eintritt frei - für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Infos bei Michael Klingels (michael@gestuet-nauwies.com)

Juli 2025 Working Equitation Lehrgang mit Karin Ostheimer-Sutter

Die Working Equitation basiert auf den Grundlagen klassischer Pferdeausbildung. Diese besteht insgesamt aus vier Teildisziplinen: Dressur und Stiltrail, sowie den höheren Klassen zusätzlich aus Speedtrail und optional aus der Rinderarbeit. Karin Ostheimer-Sutter ist vielseitig orientiert und steht sowohl für die schonende, gesunderhaltende, korrekte Pferdeausbildung, als auch für die wichtige Ausbildung der Reiter, insbesondere Sitzschulung und dem Erlernen von gefühlvollem Einwirken sowie viel Wissen ums Pferd. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

12.-14.09.2025 Landesverbandsmeisterschaft (LVM) Saar/Pfalz der Islandpferde

Die Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz/Saar richtet sich an alle Leistungsklassen im Islandpferdesport. Auch hier gilt es, die herausragenden Eigenschaften unserer Islandpferde zu zeigen. Mehrgang-Prüfungen, Passwettbewerbe und Dressuraufgaben gilt es zu bewältigen, um in den schweren Leistungsklassen einen Landesmeistertitel zu erwerben. Infos bei Michael Klingels (michael@gestuet-nauwies.com)

20.-21.09.2025 Traditionelle 20. Tierische Tage

An den "Tierischen Tagen" gibt es neben vielen unterschiedlichen Tierrassen auch einen großen Bauernmarkt sowie ein allesumfassendes Oldtimer-Treffen zu bestaunen. Zudem dürfen sich die Besucher an beiden Tagen auf ein abwechslungsreiches Schauprogramm mit unterschiedlichsten Tierrassen und besonderen Highlights freuen. Viele Marktstände werden das Reitgelände auf der Höhe an beiden Tagen in ein buntes Markttreiben verwandeln. Zum Oldtimer-Treffen in Saarwellingen im Rahmen der Tierischen Tage werden bereits jetzt wieder eine Menge Oldtimer erwartet. Durch Livemusik wird am Samstagabend nochmal richtig für Stimmung gesorgt. - Der Eintritt ist an allen Tagen frei!

21.09.2025 Barockpferde-Turnier

Im Rahmen der Tierischen Tage wird am Sonntag ein Barockpferde-Turnier (WBO) angeboten. In unterschiedlichen Wettbewerben werden die Barockpferde-Rassen mit prachtvollen Kostümen ihr Können unter Beweis stellen. Infos bei Marie Meier (meier_marie@yahoo.de)

Die Satteltramps

27.4. Workshop Akupressur am Pferd - mit Elke Wittkowski in 54329 Konz-Krettnach, siehe VFD- Kalender. Anmeldungen bis 25.4. per Email: niesenanja@web.de, Tel. 01753283514

18.5. Gaudiritt (Schnitzeljagd) - in 54450 Freudenburg siehe VFD-Kalender. Anmeldungen bis 5.5. per Email unter niesenanja@web.de, Tel. 01753283514

13.9. Escape-Ritt - durch das schöne Konzer Tälchen in 54329 Krettnach, siehe VFD-Kalender. Rätsel müssen gelöst werden, um ans Ziel zu gelangen. Anmeldungen bis 2.9. per Email unter niesenanja@web.de oder Tel. 01753283514

16.11. Glühweinritt - nach Wiltingen zu Bernd Alt. Essen und Trinken, natürlich auch Glühwein sowie Paddocks für die Pferde stehen zur Verfügung. Kurzweiliges Plaudern, gemeinsamer Austausch sind gegeben. Willkommen sind Reiter mit oder ohne Pferd.
Infos: gloryrider2001@gmail.com

7.12. Nikolausritt - zu Anja und Wolfgang Niesen nach Konz-Krettnach. Heiße Suppe für kalte Hände und warme/kalte Getränke stehen bereit. Pferde können in den Paddocks untergebracht werden. Reiter mit oder ohne Pferd sind zum Zusammensein herzlich willkommen.
Infos: niesenanja@web.de

4.1.26 Neujahrsritt - zu Ivanka Bernardy, Emmeler Mühle, Konz-Oberemmel. Ein Zusammentreffen von Reitern mit oder ohne Pferd auf einem Hof in traumhafter Umgebung. Im Vordergrund stehen Essen und Trinken, mit Freunden treffen und sich austauschen.
Infos: emmeler-muehle@gmx.de



Steuerberater
JACOBI

STEUERBERATER JACOBI PARTG

 Hauptstraße 26
66798 Wallerfangen
 Tel +49 (0) 6831 64 55 41 - 0
 Fax +49 (0) 6831 64 55 41 - 20
 info@steuerberater-jacobi.com
www.steuerberater-jacobi.com





Termine 2025 der Mitgliedsvereine



HUNKAPI



HUNKAPI - Verein zur Förderung der Mensch-Tier-Beziehung e. V. auf der Stone-Hill-Ranch

(Mitglied der VFD-Saar) in Saarbrücken-Ensheim - **Infos** zu den Kursen erhalten Sie bei U. Link-Dorner Tel.: 0160-3686227 oder per E-Mail: r.lindor@web.de

08.-09.02. Meerschweine, Kaninchen, Insekten und Pflanzen als Helfer in der pädagogischen und Therapeutischen Arbeit. Referentin: Cornelia Drees.

22.03. Start unserer einjährigen, zur Doppelqualifizierung führenden Weiterbildung zur zertifizierten Fachkraft für tiergestützte Interventionen UND zum zertifizierten Reittherapeuten/Reitpädagogen.

29.-30.03. Start des neuen Native Horsemanship Kursprogramms I – VI (Zertifikats-Lehrgang) Getting ready to take the Horse's Perspective

NATIVE HORSEMANSHIP 1 + 2: Hippologisches Grundlagenwissen, wie Pferde wirklich „ticken“, ihre Umwelt wahrnehmen, denken, fühlen und motivierbar sind. Praktische Einführung in die Basics des Relationship-Trainings. Bodenarbeit, bei der Sie lernen, Pferde in Freiarbeit rein körpersprachlich zu steuern und zu kontrollieren, z.B. in Richtungswechseln oder Wendungen nach Innen oder Außen.

12.-18.04. On-Top-Weiterbildung zum zertifizierten Reittherapeuten/Reitpädagogen für Personen, die eine ISAAT- oder ESAAT-zertifizierte Weiterbildung zur Fachkraft TGI absolviert haben.

21.-25.04. Tierisch toller Osterferienspaß auf einer echten Pferde-Ranch, fünfjährig, von 9:30 bis 17:30 Uhr, für Pferdefreunde / Tierfreunde Ü 6.



ITAT - Institut für tiergestützte Ausbildung und Therapie



deutschlandweit einzigartig:

*Doppelqualifizierung zur zertifizierten
Fachkraft für tiergestützte Interventionen UND
zum zertifizierten Reittherapeuten/Reitpädagogen*

innovativ und nachhaltig:

Tierunterstützte Teamentwicklungs-Events

Win-Win für Mensch und Tier:

*Urlaub mit dem eigenen Pferd in
unserem Extreme Trail Park*

www.stone-hill-ranch.de

www.tiergestuetzte-weiterbildung.de

31.05. - 01.06. Asinotherapie/Asinopädagogik; Tierunterstützt mit Eseln arbeiten:

Viele neue Erkenntnisse und Selbsterfahrungen an/mit den 4 Eseln der Ranch.

Referenten: C. König (zertifizierte Fachkraft TGI, M. of Sc. Umweltbiologie) u.

R. Link-Dorner (Diplom-Psychologin)

28.-29.06. NATIVE HORSEMANSHIP 3 + 4

Hier stehen Erkenntnisse zur Lernpsychologie des Pferdes und deren Anwendung im Mittelpunkt. Es werden Techniken zur Gewöhnung und Desensibilisierung vermittelt und eingeübt.

Ziel ist es, Pferdeverhalten auf gewaltfreie, faire Weise in den Griff zu bekommen. Es folgt ein intensives Führtraining, bei dem es um Führen und Folgen aus verschiedenen Positionen geht.

Methoden, um die respektierte Führungskraft des Pferdes zu werden, bilden den Ausgangspunkt. Möglichkeit mit verschiedenen Pferden in unserem GETA-zertifizierten Extreme Trail Park zu arbeiten - angeleitet von ausgebildeten Extreme Trail Trainern.

14.-18.07. Tierisch toller Sommerferienspaß auf einer echten Pferde-Ranch, fünftägig, von 9:30 - 17:30 Uhr für Pferdefreunde /Tierfreunde Ü6

28.07. - 01.08. Tierisch toller Sommerferienspaß auf einer echten Pferde-Ranch, fünftägig, von 9:30 - 17:30 Uhr für Pferdefreunde /Tierfreunde Ü6

09.-15.08. On-Top-Weiterbildung zum zertifizierten Reittherapeuten/Reitpädagogen für alle, die eine ISAAT- oder ESAAT-zertifizierte Weiterbildung zur Fachkraft TGI absolviert haben.

06.09. Start unserer einjährigen, zur Doppelqualifizierung führenden Weiterbildung zur zertifizierten Fachkraft für tiergestützte Interventionen UND zum zertifizierten Reittherapeuten/Reitpädagogen

27.-28.09. NATIVE HORSEMANSHIP 5 + 6

Die bisher eingesetzten Hilfsmittel werden nun auf ein Minimum reduziert. Zudem werden die unterschiedlichen gebisslosen Zäumungen vorgestellt und ihre Wirkweisen und Einsatzmöglichkeiten erklärt. Ein Einblick in die EquiKinetic als Trainingsprogramm zur Gymnastizierung und die Konditionierung des One-Rein-Stopps runden den Tag ab.

Workshop NHS 6: Am letzten Seminartag dieser Lehrgangsreihe geht's ausschließlich ums dialogische zügelunabhängige Reiten. Sie können unterschiedliche gebisslose Zäumungen ausprobieren und damit umzugehen lernen. Nach einer Einführung in die dialogische Reitweise im Roundpen, üben Sie diese in unserem Extreme Trail Park. Eine Vorführung im Halsringreiten gibt eine Aussicht darauf, was mit gutem Training zu erreichen ist.





Reitsport "Schlenderhannes"



Fam. Hollinger - Nicola
Fam. Reichrath

**ALLES MIT - UM UND FÜR PFERD & REITER
ANKOMMEN - AUS(F)STEIGEN & WOHLFÜHLEN**



Reitunterricht für Kid`s & Erwachsene
Geländeritte, Tagesritte,
Wanderritte
Pensionspferdehaltung
Aufzucht und Ausbildung von
Jungpferden
Beritt und Korrekturreiten
Pferdemassagen
Vollblutaraberzucht, Deckstation
Reitsportartikel für Pferd & Reiter

**Deckenwasch- Imprägnier- &
Reparaturdienst**

Reitferien für Kinder & Jugendliche
Reiterurlaub, Wanderreitstation,
Ferienangebote
und vieles -vieles mehr !!

www.reitsport-schlenderhannes.de

Telefon Stall	06832 80407	reichrath@reitsportschlenderhannes.de
Fr. M. Hollinger-Nicola	0177 7014500	schlenderhannes82@gmx.de
Fam. Reichrath	06832 7773	
Fr. A. Reichrath	0177 7014545	EBAY: www.reitsport-schlenderhannes

UNSER VERSICHERUNGSPARTNER FÜR VFD-MITGLIEDER!

Unser Versicherungspartner, die im Pferdesport bekannte **Schütz & Thies Versicherungskontor KG**, bietet für unsere Mitglieder hervorragende **Rahmenkonditionen für Pferdehalter, Reiter, Reitlehrer und Pferdebetriebe**.

Hervorzuheben ist die **Pferdehaftpflichtversicherung** von Schütz & Thies für Kleinpferde und viele genannte Pferderassen auch über 148 cm Stockmaß. Bei einer Versicherungssumme in Höhe von **20 Mio. €** und einem excellenten Versicherungsschutz beträgt der **Beitrag für unsere Mitglieder gerade einmal jährlich 69,00 €!** Selbstverständlich sind u.a. auch Fremdreiter und Reitbeteiligungen mitversichert. Großpferde können für jährl. 122,00 € versichert werden.

Auch für die **Pferde-OP-Versicherung gibt es in den Tarifvarianten Basis, Premium und Premium Plus bis zu 35 % Nachlass** (Kombi-, Mehrpferde-, Selbstbehalt- und Zahlweisen-Nachlass).

Für alle anderen Versicherungen außerhalb des Pferdesports erhalten unsere Mitglieder ebenfalls Nachlässe zwischen 25 und 45 %.

Schütz & Thies stehen euch mit Ihrem Team bei Fragen gerne zur Verfügung. Im Vordergrund steht die individuelle Beratung. Seit fast 30 Jahren betreuen sie deutschlandweit Privatkunden, Firmen aus dem Klein-, Mittel- und Industriegewerbe und Vereine.

Für eine Vielzahl Pferdesportverbände und deren Mitglieder sind sie seit Jahren ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um hochwertige Versicherungslösungen zu sehr günstigen Rahmenverträgen geht.

Der Service für unsere Mitglieder:

- Exklusive Rahmenverträge mit hervorragendem Versicherungsschutz
- Beitragsnachlässe bis zu 45 %
- Unbürokratische Abwicklung mit sofortiger Versicherungszusage und schneller Schadenregulierung
- Automatische Anpassung der Rahmenverträge an aktuelle Erfordernisse
- Einzelfalllösungen

Bei Fragen: Tel. 0421-33111200 oder www.ipzv-versicherungen.de



BEITRAGS-NACHLÄSSE
für Mitglieder
und Angehörige bis zu

45 %



**Top-Rahmenkonditionen
für VFD-Mitglieder!!!**

Pferde-Haftpflicht-Versicherung



20 Mio. € - Deckung

- ⇒ Einschl. Fremdreiter und Reitbeteiligungen
- ⇒ Einschl. Mietsachschäden
- ⇒ Einschl. Bergungs- und Rettungskosten
- ⇒ Einschl. Flur- und Weideschäden, u.v.m.

Kleinpferde

jährl. nur 69,00 €!

(Großpferde 122,00 €)

Pferde-OP-Versicherung



10 % Kombi-Nachlass im Paket mit Pferde-Haftpflicht

- ⇒ 2-facher Satz aktueller GOT
- ⇒ Stand- und Vollnarkose
- ⇒ 3 Tarife: Basis, Premium u. Premium Plus
- ⇒ Einschl. Nachsorge u. Unterbringung

bis zu 35 %

**Nachlass
möglich!**

Reitlehrer-Haftpflicht

- ⇒ Mit- und ohne Lizenz
- ⇒ Einschl. therapeutischer Reitunterricht

ab jährl. 98,60 €



Betriebs-Haftpflicht

- ⇒ Pauschale Berechnung nach ha-Fläche
- ⇒ Alle Zucht- und Aufzucht-pferde sind mitversichert
- ⇒ Günstige Einschüsse von Reit- u. Schulpferden, Pensionspferden, Reitlehrer

ab jährl. 130,00 € !!!

Berufsunfähigkeit

- ⇒ Gelbe-Schein-Regelung
- ⇒ Junge Leute Nachlass
- ⇒ Auch für Pferdewirte u. Reitlehrer





Der Wanderritt Die Ausrüstung

In unserer Fortsetzungsserie sind wir nun bei dem Thema Ausrüstung angekommen. Am Ende findet Ihr eine, allerdings auf mich zugeschnittene, Auflistung der Ausrüstungsgegenstände. Ihr könnt diese Liste gerne als Checkliste beim nächsten Wanderritt nutzen. Damit seid Ihr schon mal auf der sicheren Seite und könnt keine wichtigen Dinge vergessen. Die komplette Ausrüstung wird mit der Priorität 1 Funktionalität, und der Priorität 2 Gewicht zusammengestellt. Danach kommt Volumen und am Ende Komfort.

Wichtig ist, das gilt für alle Bestandteile Eurer Ausrüstung, dass Ihr die Sachen vorher getestet habt.

Bekleidung

Auf den Punkt Bekleidung will ich gar nicht groß eingehen, da hier doch persönliche Vorlieben im Vordergrund stehen. Ich reite situativ mit Reithose oder mit Jeans. Bei mehrtägigen Touren ist es immer die Reithose. Ich reite mit einer Wanderreithose von „Lookri“, sie ist maßgeschneidert und hat viele Taschen. Ich trage auf Wanderritten gerne bequeme Wanderschuhe, da ich viele Passagen neben dem Pony herlaufe um ihm das Ganze zu erleichtern. Gerade bei steilen bergab Passagen bin ich neben dem Pony, und genau dort wird der Fuß mit dem Schuh am meisten belastet.

Genauso haben sich Funktionshirts bewährt. Sie trocknen schnell und knittern nicht. Man will ja auch nach Tagen noch halbwegs anzuschauen sein. Neben der Reithose habe ich nur noch eine leichte Freizeithose dabei. Denkt an leichte Hausschuhe oder ähnliches, sonst müsst immer die schweren Reitschuhe tragen. Hier noch ein Tipp für die Mädels. Das kleine Schwarze hat sich bewährt. Eine Freundin von mir hat immer ein Kleid dabei, das sie zusammenknüllen kann.

Weniger Gepäck geht gar nicht.

Hier gehört auch der Wetterschutz dazu, den ich aber am Sattel ganzjährig angebracht habe. Ich bevorzuge (echte) Ponchos vom Militär. Die alten der Bundeswehr sind aus einem gummiartigen Material und hundert Prozent wasserdicht, was ich leider von den Replikaten nicht behaupten kann.





EQUIKINETIC & DUAL-AKTIVIERUNG
TRAINER

EQUIKINETIC® DUAL-AKTIVIERUNG®

GYMNASTIZIEREN

MUSKELAUFBAU

KOORDINATION

BALANCE

KOMMUNIKATION

FÜHREN

**Tageskurse
ab
€ 99,00**
VfD Mitglieder zahlen € 89,00 !

Kurse auf www.equikinetik.saarland

Es gibt als Alternative noch Ribstop Ponchos, vorwiegend von der US Army. Die sind auch komplett dicht, jedoch flattern sie bei Sturm etwas mehr, so dass es möglich ist, dass man trotzdem nass wird. Da die Ponchos groß genug sind, bedecken sie auch den Sattel und das Gepäck. Leider sind sie etwas kurz, da kann es an den Füßen schon mal feucht werden. Wasserdichte Schuhe oder Überzieher können das verhindern. Letztere nehme ich nur mit, wenn starker Regen vorhergesagt wurde. In diesem Fall nehme ich auch einen zweiten Poncho mit, um die Ausrüstung vor Regen zu schützen, wenn ich nicht im Sattel sitze.

Der Sattel

Hier gibt es auch so unendlich viele Varianten, Meinungen und Halbwissen. Grundsätzlich ist jeder gutschitzende Sattel geeignet. Allerdings haben klassische Vielseitigkeitssättel ein paar Nachteile, auf die ich hier eingehen möchte. Generell ist bei Trachtensätteln die Auflage auf dem Pferderücken deutlich kleiner, als bei einem Wanderreitensattel oder einem Westernsattel (die auch modifizierte Trachtensättel sind). Dadurch wird das Reitergewicht, welches durch das Gepäck noch erhöht wird, leider weniger gleichmäßig auf dem Rücken verteilt. Diese Sättel werden in der Regel auch mit sehr dünnen Schabracken genutzt, was ein weiteres Hemmnis ist. Kurzfristig ein dickes Pad unterzulegen ist auch nicht möglich, da dann der Sattel nicht mehr richtig sitzt und dies zu weiteren Problemen führen wird. Der nächste Problempunkt ist die Befestigung der Satteltaschen. Leider fehlen an Vielseitigkeitssätteln oft die Ösen um das Gepäck ordentlich zu befestigen. Da kein Teil des Gepäcks direkt auf den Pferderücken kommen darf, um Schwellungen und Scheuerstellen zu vermeiden, rate ich von diesen Sätteln dringend ab. Sollte es keine passenden Alternativen geben, müsst Ihr zwingend ein Trossfahrzeug haben, welches das Gepäck hinter Euch herfährt. Das ist bei Wanderreit- und Westernsätteln nicht der Fall.



Der Wanderritt

Die Ausrüstung

Diese werden immer mit entsprechenden dicken Pads geritten. Sollten Sie etwas zu kurz sein, um den Rücken vom Gepäck frei zu halten, dann kann man es problemlos gegen ein größeres tauschen. Diese Sättel verfügen in der Regel auch über genügend Möglichkeiten das Gepäck zu verstauen. Ich achte sogar darauf, dass die Satteltaschen noch auf dem Sattel liegen und nicht auf dem Pad. So wird das Gewicht noch besser über den Sattel verteilt. Ein absolutes „No go“ sind Baumlose Sättel, Euer Pony wird am zweiten Tag nicht mehr reitbar sein.

Sattelunterlagen/Schabracken/Pads

Hier gibt es auch vielfältige Möglichkeiten, die ich an dieser Stelle gar nicht alle aufführen kann und möchte. Wie schon beim Sattel beschrieben, sollte die Unterlage groß genug sein, um den Sattel komplett, wenn möglich auch noch die Satteltaschen abzudecken. Die dünnen Schabracken sind eher ungeeignet, da sie viel zu dünn sind, und meistens auch noch in Form der Sättel geschnitten sind. Um für einen einmaligen Wanderritt nicht zu viel zu investieren, kann man in diesem Fall auch mit einer robusten Filzdecke den Rücken schützen. Die ist dann zweimal gefaltet verlagig und hat sich bei vielen Reitern bewährt.

Bei Wanderreit- und Westernsättel gibt es sehr gute und stabile Pads aus verschiedenen Materialien. Ich bevorzuge Filz, weil er den Schweiß gut ableitet und nicht alles aufsaugt. Meine Filz Pads sind am nächsten Morgen immer wieder getrocknet. Kodel Pads sind zwar weicher, saugen sich aber so voll, dass man den ganzen Ritt mit einem nassen Pad unterwegs ist. Zudem verteilen sie punktuelle Drücke nicht so gut auf größere Flächen. Nachteile der Filz Pads, es kann Haarbruch geben. Durch die Bewegung des Rückens brechen am hinteren Ende schon mal die Haare. Ich reite seit Jahren mit „Classic Equine Pads mit Memoryschaum“, und habe da bei einigen Pferden Probleme mit Haarbruch bekommen. Deshalb habe ich auf „AlpenPad Comfortline“ umgestellt. Sie haben eine dünne Fleece Unterseite, die Haarbruch vermeidet. Ansonsten sind sie aufgebaut wie die „Classic Equine Pads“. Bitte auch, wie schon oben beschrieben, nicht mit ungetesteten Teilen los reiten, es kann dann nur scheitern.

Zäumung

Ich favorisiere gebisslose Zäumungen. Erstens weil ich es dem Pony so angenehm wie möglich machen möchte, und zweitens können die Ponys unterwegs damit leichter fressen. Futter aufnehmen ist regelmäßig einzuplanen, sonst unterzuckern die Ponys. Sie sind dann genauso schlecht gelaunt wie die Reiter, wenn es nichts zu futtern gibt. Plant also genügend Fresspausen ein. Nehmt auf jeden Fall ein Halfter mit, damit ihr dem Pferd das fressen erleichtern könnt. Ich bevorzuge Halsringe, an die ich meine Pferde frühzeitig gewöhne. Die können den ganzen Ritt über am Pony bleiben, weil sie nicht stören. Auf keinen Fall sollten Hilfszügel oder Martingal verwendet werden. Was an sich schon Pferdeschinderei ist, wird im Gelände dann lebensgefährlich. Pferde müssen jederzeit in der Lage sein ihr Gewicht in der Balance zu halten, dazu brauchen sie die volle Bewegungsfreiheit. Falls möglich, verzichtet auch auf Sperrhalfter. Zwar gibt es da auch unterschiedliche Ansichten, ich lehne diese persönlich komplett ab.

Praxis für ganzheitliche Behandlung

mobil und in 54453 Nittel

Elke Wittkowski



Tierheilpraktiker
Akupunktur/Laser
Ernährungsberatung
Physio-/Osteotherapie
Rehabilitations-/Fitnessstraining

Termine nach
Vereinbarung

Tel.: 06584/992179
whatsapp 01525/2369578

praxis@tiersch-fit-mosel.de

Hufschutz

Geht bitte nicht ohne Hufschutz auf einen Wanderritt, auch wenn Euer Pony ansonsten problemlos barhuf gehen kann. Ich reite auf den Ritten nur mit beschlagenen Pferden, da Hufschuhe auch ihre Schwächen haben. Generell ist das aber möglich, wenn sie gut passen und das Pony daran gewöhnt ist. Unpassende Hufschuhe gehen oft verloren, oder Euer Pony bekommt Probleme mit den Sehnen und mit Scheuerstellen. Aufgrund meiner vielen Kilometer und den Erfahrungen haben meine Pferde sogar Widiastifte in den Eisen. Solltet Ihr mit Eisen reiten wollen, denkt bitte daran das die auch mal verloren gehen. Dazu habe ich ein Beschlagset, welches aber etwas schwer ist. In der Regel habe ich aber immer einige Nägel dabei. Einen Hammer und eine Zange bekommt man fast überall. Ich nehme zudem immer einen passenden Hufschuh als Backup mit, damit kann ich dann die Tagestour bis zum Ende reiten und mich abends um einen Schmied kümmern.





Der Wanderritt

Die Ausrüstung

Satteltaschen

Dieser Punkt ist mindestens so wichtig wie die anderen Punkte, man kann viel falsch machen. Ich werde auch hier nur Aussagen über meine Erfahrungen machen und keine Produktempfehlungen für bestimmte Marken abgeben.

Auf mehrtägigen Ritten sind sowohl vorne als auch hinten Satteltaschen sinnvoll. Vorne habe ich ständig welche am Sattel, da führe ich ganzjährig die wichtigen Nützlichkeiten mit. Dazu gehört immer eine ausziehbare Säge, eine kleine Heckenschere, Erste Hilfe Material, ein Feuerzeug und gewachstes Baumwollgarn. Mit letzterem repariere ich Zügel, Zaumzeug und andere Ausrüstungsteile. Ich weiß, dass manche Reiter auf Tape stehen, mir ist die Rolle zu sperrig und zu schwer. Die hinteren Satteltaschen sollten so angebracht werden, dass sie nicht direkt auf dem Pferderücken aufliegen. Besser wäre es noch, wenn sie auf dem Sattel aufliegen würden oder so angebracht sind, dass sie den Rücken nicht berühren. Ich habe bisher noch keinen Sattel gefunden, der genügend passende Ösen und Befestigungsriemen hatte.

Ich habe immer nachgerüstet. Die Taschen sollten im Rückenteil nicht zu lang sein, ansonsten hängen sie zu weit nach unten und schlagen im Trab permanent gegen die Flanke vom Pony, was nicht angenehm ist und zudem zu Druckstellen führen wird. Die Taschen sollen wasserdicht, stabil, leicht und groß genug sein. Ich bevorzuge Taschen mit Unterteilungen. Aus diesem Grund bin ich bei Comancheros gelandet. Allerdings setze hier nur die aus Cordura ein, sie sind leichter, pflegleicht und komplett wasserdicht. Die Taschen haben an der Front mehrere kleine Taschen in denen ich dann mehr Ordnung habe, als wenn nur eine große da wäre. Das ist auch der Nachteil der meisten Taschen. Das ist dann wie bei der Handtasche einer Frau! Alles drin, findet nur keiner mehr was. Neben den Taschen habe ich noch vier Gepäckrollen am Sattel. Eine vorne mit dem Erste Hilfe Material, eine Bananentasche mit einer Decke oder dem zweiten Regenponcho und Platz für eine leichte Jacke, eine links auf der Satteltasche mit allem was man zur zweiten Hilfe braucht (Wundbehandlung, Schmerzmittel, Schwellungen, etc.), eine auf der rechten Satteltasche mit Waschbeutel, Snacks, und Medikamenten für Menschen.





Kunststoffbeschlag

Barhufpflege

Problemhufe

STAATL. GEPRÜFTER HUFSCHMIED

Zertifizierer für professionelle Duplo-Anwender

Zertif. Trainer für Kunststoffbeschläge (DHT)

Mobil 0172 833 2434

stefanmhufschmid@gmail.com

Michaela Kondr

Qualifizierte Ausbildung von Reiter und Pferd

Solide unspektakulär pferdegerecht vielseitig funktionell



- ❖ Dressurausbildung
- ❖ Sitzschulung
- ❖ Springgymnastik
- ❖ Geländetraining
- ❖ Distanztraining
- ❖ Unterricht und Beritt
- ❖ Seminare

* Wanderrittführer VFD

* Trainer B-FN * Trainer B-Distanzreiten VDD

* Übungsleiter für Reiten als Gesundheitssport

Tel. 0162-4045877

michaelakondr@gmail.com

Schmelz



Der Wanderritt

Die Ausrüstung

Sonstige Ausrüstung

Hier empfiehlt sich ein dünner Anbindestrick, diverse Lederstrippen, Falteimer (situativ), Pflaster, Navigationsgerät, Multitool von Leatherman, Hufnägel, Notbeschlagset (situativ) Ich habe im fremden Gelände auch einen Tracker dabei. Den befestige ich am Halsring, so weiß ich auch immer ob mein Pony noch da ist, wo es eigentlich sein sollte.

Schlusswort:

Ich bin zwar ein langjähriger Wanderreiter mit ziemlich viel Erfahrung. Das bedeutet aber nicht, dass alle vorgenannten Aussagen nur eine Wahrheit sind. Es gibt zu Allem vielfältige Alternativen. Die Aussagen sollen ja nur eine Richtlinie sein, an der man sich orientieren kann. Am Ende werdet Ihr Eure Ausrüstung soweit optimieren und anpassen, wie es für Euch passt. Gerne könnt ihr mich auch über den Vorstand kontaktieren, falls ihr weitere Hilfe benötigt.

MEINE AUSTRÜSTUNGSLISTE

Sattel: Malibaud Randonee, modifiziert mit Sattelblättern, V-Gurtung auf beiden Seiten, zusätzliche Ösen für Gepäckbefestigung

Vorderzeug und Schweifriemen

Pad von Classic Equine aus Filz mit Memoryschaum

Strippenbauchgurt mit Schutzplatten für den Ring

Zäumung: klassische Hackamore (Bosal+Mecade)

Anbinden: Halsring aus Kunststoff

Navigation: Garmin 64 s mit Topo V9

Hufschutz: rundum Eisenbeschlag mit jeweils 4 Widiastiften pro Huf

Satteltaschen: vorne Trekking aus Cordura von Comancheros, inklusive kleiner Rolle

Linke Seite: Säge von Fiskars (ausziehbar 25 cm Klinge), kleine Heckenschere von Fiskars, Selfiestick – nicht nötig, Multitool von Leatherman, gewachstes Garn, Feuerzeug, Flaschenhalter für Getränk

Rechte Seite: reserviert für Lunchpaket, etc., Feuchttücher, Fliegenspray

Satteltaschen hinten: Cordura von Comancheros, inklusive Gepäckrollen und Bananentasche

Linke Seite Tasche: Bekleidung

Rechte Seite Tasche: Bekleidung, Flaschenhalter für Getränke

Linke Seite Rolle: Wundspray, Wundsalbe, Tensolvat, Batterien, Ladekabel, Kopflampe

Rechte Seite Rolle: Waschzeug, Snacks, Medikamente

Bananentasche hinten: 15 Meter Seil, leichte Decke, leichte Jacke, Notbeschlagset, Fliegenmaske, Putzzeug

Bananentasche vorne: Erste Hilfe für Pferd und Reiter, Rivanol in Pulverform, elastische Binden, Verbandswatte, Verbandspäckchen

Katzenracker von „Tractive“

Zusätzliche Utensilien: Regenponcho (BW-Ausführung), dünner Anbindestrick gerollt, Schmerzmittel für Mensch und Pferd, diverse Lederstrippen, Pflastertasche, bedarfsweise Falteimer



*Das
Pferdefutter Taxi*

**Wir beraten dich gerne
und finden das richtige Futter
für Dich & dein Pferd**

- **verschiedenes Müsli**
- **verschiedene Cobs**
- **Kraftfutter**
- **Mineralien**
- **Leckerlis**
- **und vieles mehr**

*Wir liefern euch euer Pferdefutter
Mo- So 7 Uhr- 22 Uhr*

Das Pferdefutter Taxi

☎ 06838-5079409

📞 01747271514

✉ daspferdefuttertaxi@web.de

Auf Anfrage auch Kaninchen, Ziegen und Geflügelfutter



Das Sterben der Krabbler

Wie Pferdehalter Insekten besser schützen können

Seit der Krefelder Studie zum Insekten-Rückgang wird über den Anteil der landwirtschaftlichen Nutzung einschließlich des Einsatzes von Giften gesprochen. Worüber leider kaum jemand nachdenkt, ist der Anteil der Nicht-Landwirte an der Vernichtung von Insekten und deren Lebensräume, denn die wenigen Flächen, die in der offenen Landschaft nicht landwirtschaftlich genutzt werden, sind die einzigen Rückzugsräume für die Arten, die ansonsten keine Überlebenschance haben.

Leider führen wir seit Jahrzehnten einen unerklärlichen Krieg gegen die Insektenvielfalt, der den wenigsten bewusst ist. Gemeint sind die Gartenbesitzer, diejenigen, die eine kleine Streuobstwiese nutzen, private Tierhalter, Pferdehalter, kommunale Grünpfleger: Es geht um die Art, wann und wie diese mit dem Aufwuchs aus Gräsern und Kräutern umgehen.

Moderne Technik tötet effektiver

Kamen in den 1970er Jahren noch Sense und Messerbalken zum Einsatz, sind in den vergangenen 40 Jahren zunehmend Kreiselmäher, Motorsensen und Rasenmäher, Mulchgeräte und speziell für die Koppelpflege kombinierte Mulchsammler zum Einsatz gekommen. Seitdem hat die Menge der Insekten auf der Windschutzscheibe der Autos kontinuierlich abgenommen:

Das passiert, weil rotierende Mähgeräte nebenbei alles kleinschlagen, was an und auf den Pflanzen lebt und nicht rechtzeitig wegfiegt. Und nun wird auch noch abgesaugt. Was soll bei dieser Behandlung längerfristig überleben?

Weidepflege anders gestalten

Pferdehalter sollten im Haltungsalltag umdenken, denn sie tragen zum Insektensterben bei: Wer mäht noch Elektrozaune mit der Sense frei und verfüttert das Mähgut, wo die Motorsense das Zeug doch gleich schreddert? Wer mäht Geilstellen in der Koppel mit Sense oder Messerbalken, wenn Rasenmäher oder Motorsense bequemer sind und gleich alles zerkleinern? Wer erledigt das Abäppeln mühsam von Hand, wenn der Mulchsammler doch gleichzeitig noch nachmäht und einsammelt? Wer traut sich, eine Koppel (vermeintlich) unordentlich zu belassen und nicht sofort alles mit Motorkraft zu nivellieren, was die Pferde übriggelassen haben? Wer nimmt sich bei der Heuernte die Zeit, mit Messerbalken und langsamen Heuwendern zu arbeiten, wenn doch moderne Erntetechnik so viel effizienter (und das Heu schlechter) ist?

Das uns von klein auf anerzogene Bedürfnis nach „Ordnung und Sauberkeit“ steht in der Pferdehaltung der Artenvielfalt diametral entgegen! Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass auf Grasland bei extensiver Beweidung, also wenigen Tieren auf viel Fläche, Insekten die höchste Artenvielfalt und Individuendichte erreichen. Die geringste Insektendichte findet sich bei mehrfach gemähtem Intensivgrünland.



Extensive Beweidung heißt:

Wenige Pferde grasen auf großen Flächen. Es wird weder abgesammelt noch regelmäßig nachgemäht, es gibt unterschiedlich stark befressene Partien, auch mal offenen Boden, und was nicht abgeweidet wird, bleibt stehen. Auf solchen Weiden gibt es unzählige verschiedene Möglichkeiten für Insekten und andere Wirbellose, sich zu ernähren und zu vermehren. Werden zum Beispiel an einer Stelle Schmetterlingseier vom Weidetier mitgegessen, so gibt es viele andere Stellen, wo die Pflanzen stehen bleiben, sodass sich immer irgendwo auf der Weide Schmetterlinge bis zum flugfähigen Tier entwickeln können und die Art überlebt.

Mähen tötet den Nachwuchs

Was bei sehr intensiver Beweidung oder allzu gründlicher Nachpflege geschieht, kann sich jeder selbst ausmalen. Bei flugfähigen Insekten, deren Larven sich von oberirdischen Pflanzenteilen ernähren, und solchen, deren Puppenstadien an Pflanzenteilen befestigt sind, können zwar die fertigen Tiere wegfliegen, wenn gemäht wird, aber nicht die anderen Stadien. Den meisten Menschen fallen die Tiere erst auf, wenn sie auf der Suche nach Nahrung von Blüte zu Blüte fliegen. Wird die Blüte abgemäht, fliegen sie einfach woanders hin. Ihre Raupen und Puppen aber sind dem rotierenden Mähwerkzeug ausgeliefert. Auch Tiere am Boden können vom Sog der drehenden Messer erfasst werden. Wird Nachpflege doch einmal nötig, sind Balkenmäher vorzuziehen, weil sie nicht ansaugen. Als Ausgleich ein paar Quadratmeter Blühstreifen anzulegen, hilft allenfalls noch den Blütenbesuchern, nicht aber ihren Jungtieren. Wer die Artenvielfalt fördern oder erhalten will, muss anders denken: aus der Sicht der Wirbellosen. Und auf der ganzen Fläche Gifte aus dem Grünland fernhalten.

Und was ist mit Giften in der Pferdehaltung?

Die gibt es, und sie verstecken sich nicht zuletzt in den Pferdeäpfeln: Wurmuren! Bleiben die Äpfel auf der Koppel oder kommen auf dem Umweg über den Mistkompost ins Grasland, dann landen die giftigen Wirkstoffe in der Umwelt. Hält man sich vor Augen, dass bei 70 bis 80 Prozent der Weidetiere eine Parasitenbekämpfung unnötig ist, dann sind prophylaktisch gegebene Wurmuren gedankenloser Umweltfrevler. Selektive Entwurmung erspart diese überflüssige Gift-Gabe.

Dipl. Biol. WOLFRAM WAHRENBURG



Rassevielfalt in der VFD



Das besondere VFD-Pferd/-Pony

Vorstellung der Rassevielfalt

Die Rassevielfalt in der VFD ist überaus groß: Shettys, Haflinger, Norweger, Connemaras, Gangpferde wie Isländer, Pasos, TWH, aber auch Quarter, Araber, Tinker, Traber, Spanier, Warmblüter und Vollblüter bis hin zum Kaltblüter.

Und all diese Rassen sind ganz besonders und bereichern das Leben unserer Mitglieder. Hier möchten wir euch die Pferde einiger VFD-SAAR-Mitglieder vorstellen. Alle sind einmalig und ganz besonders für ihre Besitzer, mit denen sie durch Dick und Dünn gehen.

Wenn auch ihr euren Rasse-Liebling vorstellen möchtet, so schickt eine Info mit Fotos an den Vorstand der VFD-Saar. Die Ansprechpartner findet ihr weiter hinten im Heft auf Seite 122.



AMBER BUENO

Amber, oder auch maulende Mürthe, ist eine jetzt 15-jährige Paintstute. Sie ist ein erfahrenes Wanderreitpferd, was nichts so leicht aus der Ruhe bringt. Mal abgesehen von Alpakas oder einer Kuh.

Paint Horses haben ja den Ruf wenig zu scheuen. Der freundliche Charakter und Aufgeschlossenheit trifft bei ihr nicht immer zu, daher der Spitzname. Wir genießen es Stunden in der Natur zu verbringen, auch immer in Begleitung unseres Partners auf 4 Pfoten. Am liebsten durchforsten wir den Hunsrück, in den letzten Monaten aber eher zu Fuß. Diese Rasse ist auf jeden Fall perfekt für Wiedereinsteiger und Anfänger, jederzeit zu empfehlen.

Was macht sie so einzigartig? Amber ist eine Kämpferin. Nach fast 400 Tagen Verletzung und wenig Hoffnung auf Erfolg, hat sie es allen gezeigt. Die ersten gerittenen Runden im Gelände funktionieren schon. Für den Zeitvertreib und Abwechslung während des monatelangen intensiven Trainings nutzen wir die Teilnahme an sehr vielfältigen Pony Spielen. Auch wenn sie mich manchmal, wenn sie könnte, für verrückt erklärt. *Irina Braun*



Sandra Klein

Lizenzierte Reitlehrerin der École de Légèreté

École de Légèreté meets Horsemanship

Die Philosophie von Körper und Geist



Authentisch, mit
Spaß und
Leidenschaft

- Reiten mit oder ohne Kontakt zur Erweiterung der physischen und/oder psychischen Komfortzone
- Verbesserung von Balance der natürlichen Schiefe und erkennen falscher Rotationen

Egal ob angeboren, erworben oder falschen Bewegungsmustern durch ein Trauma.

Immer unter Berücksichtigung von Kontakt, Grundgangarten, Impulsion und vor allem dem Charakter des Pferdes.

Hand- und Kappzaumarbeit aus verschiedenen Zonen

- Sitzschulung (Schwingen und Federn statt Hopsen)
- Stangenarbeit und Springgymnastik
- Natural Horsemanship: Projekte am Seil vorbereiten, z.B. Sprung, Richtungswechsel für spätere Galoppwechsel, Verladetraining, sicheres Reiten, Vorbereitung auf Reiten ohne Zügelkontakt, Liberty

Start und Ausbildung junger Pferde, Beritt, Korrektur sowie Intensivtage

Mit Passion helfe ich Pferden und Menschen zu einer harmonischen und gelingenden Partnerschaft. Mit über 40 Jahren Pferdeerfahrung sowie dem Wissen und der Kombination aus Horsemanship und der EdL finden sich ideale Lösungswege für psychische und physische Herausforderungen. Flexibel und undogmatisch gehe ich auf jedes Pferd-Reiter-Paar ein, um die bestmögliche Unterstützung in der individuellen Situation zu bieten.

Hengstwalderhof-Waldziegelhütte

66914 Waldmohr

0170/473 08 03

hengstwalderhof@web.de

www.sandra-klein.com



Rassevielfalt in der VFD



FAVORY UND URS

Nun unsere Geschichte beginnt irgendwann im Jahr 2007. Der Urs lernt gerade auf der Libertyranch bei Jenny Becker reiten und 2008 sucht sie diverse Reitbeteiligungen. Auch für Favory einen Ardenner-Haflinger Mix, gerade 6 Jahre alt. Ich dürfte mich an dem dicken probieren und die Konsequenz aus der Hundezucht hat mir ein wenig geholfen. Favory machte alles was man nicht brauchen kann. Buckeln, aber er war ja viel zu dick, in alle Richtungen losgaloppieren oder treten, wenn er jemand als rangniedrig empfand.

Deshalb wurde er mir nach einem Jahr auch zum Kauf angeboten, da er unrentabel als Schulpferd war. Ihn durften nur gelegentlich Geübte reiten und ich bekam Reitstunden.

Unser erster Wanderritt und es war schon stressig. Er brauchte reichlich Platz um sich, war langsam oder rannte um die Ecken, verlor Hufschuhe und buckelte, wenn jemand von hinten kam. Meistens waren wir da ja. Und zum Abschluss hat er sich beim Verladen losgerissen.

Aber wir blieben dran. Es folgten unzählige Tages- und Mehrtagesritte und einige Distanzritte, nun ja die Einführungsritte über 28 bis 32 km. Aber wir kamen zwar als Letzte an, aber in der Zeit und mit guten Bewertungen bei Kondition und Verfassung. Auch bei den Wanderritten sammelte er Erfahrung und wurde ruhiger. Man kann ihn überall reiten und auch enge Situationen nimmt er gelassen.

Heute stehen wir in Püttlingen auf der Hundsbergranch in einer dreier Gruppe im Offenstall. Favory ist mittlerweile 22 Jahre. Mit seiner Ruhe und Erfahrung ist er mittlerweile der Ruhepol bei jedem Ausritt, außer die Frühlingsgefühle gehen mit ihm durch. Im Juni ging es in den Pfälzerwald, bergab steige ich dann meist ab und so können wir den Gewichtsnachteil gegenüber den Isis fast kompensieren. Wir hoffen weiter auf eine schöne gemeinsame Zeit. Übrigens für alle Anfänger ... auch mein erster Ausritt mit diesem Top-Pferd endete im Gebüsch, weil er vor irgendetwas - was auch immer - erschrocken ist.

Grüße von Favory und Urs

ASLAN, DER VIELSEITIGE FRIESE

Seit meiner Jugend begleitet mich mein Frieser Aslan und ich muss sagen, es gibt keine besseren Pferde für mich. Aslan ist zu jeder Zeit gutmütig, gibt immer alles für mich, wenn es darauf ankommt und hat einfach einen tollen Charakter. Kaum ein Pferdemensch traut dieser Rasse viel zu, dabei sind sie unheimlich vielseitig und machen eine gute Figur. Ob beim Fahren, in der Dressur oder einfach nur im Gelände kann diese Rasse unheimlich Spaß machen. Und selbst ein Cavaletti packt der große Schwarze ;-)



Der **powerfeeder** füttert ihre Pferde 24/7 für Sie!
 Das **powerfeeder**-System dosiert zeitgesteuert Kraftfutter,
 Müsli - sogar Luzerne und Heuersatz-Produkte.

B&B
 EQUIPMENT
 Fütterungstechnik

Wir helfen Ihnen gerne weiter!
 +49 (0) 2103-880667-0
info@bb-equipment.de | bb-equipment.de



Ich selbst bin hauptsächlich
 im Gelände unterwegs,
 erkunde neue Strecken und
 habe dabei einen unheim-
 lich tollen Begleiter. Egal ob
 Tagesritt, Wanderritt, Sternrit-
 te oder eine Alpenüberque-
 rung meistert er mit Bravour
 und ist stets gelassen.

Tamara Palmeri





Rassevielfalt in der VFD



ODINS STREITROSS

„Sleipnir“ ist der Name des 8-beinigen Pferdes des Wikinger-gottes Odin, das auf einem Holzrelief im Rathaus in Oslo zu sehen ist. Die stehende zweifarbige Punkerfrisur der Mähne, die Fellfarbe mit Aalstrich und der Körperbau ähneln sehr einem Fjordi, wie die Fjordpferde oder Norweger auch genannt werden. Die falbenfarbenden Ponys sind wirkliche Allrounder, von Kutsche ziehen, gemütlichen Waldritten, Trail, Western oder auch Dressur, bis hin zum Springreiten ist alles möglich. Die meist neugierigen Ponys sind sehr lernfähig und für ein Leckerli lernen sie schnell und machen fast alles. Darüber hinaus sind sie im Herzen auch wie ein Dackel, sie hinterfragen alles und lassen sich manchmal nur schwer überzeugen, aber letztendlich siegt die Verfressenheit. Sie sind auch absolute Herzenspferde und spiegeln den Menschen eins zu eins in seinen Gemütsstimmungen, was einen oft zur Selbstreflektion zwingt.

Um es kurz zusammen zu fassen: ein knopfaugiger, kleinohriger Punker, der genau weiß, was er wann nicht möchte. Für mich das beste Pony der Welt und mein ganz persönlicher Lehrmeister, mit dem auch ich immer wieder wachsen kann.

Fabienne Rößner mit Vaikolito Duke of Ohana



Hallo, ihr VFD-ler aus dem Saarland!

Ich heiße Rübli, bin 4 Jahre alt und euer vierbeiniges Vereinsmitglied aus dem Alpenvorland. Mein Frauchen Verena ist schon ewig Mitglied der VFD-Saar und ich bin im Herbst 2020 als Familienmitglied dazugekommen. Im Oktober 2020 war nämlich endlich meine Mama soweit, dass sie auch alleine klarkommt und ich konnte im Alter von 7 Monaten einen eigenen Menschen suchen und nach Deutschland umziehen. Ich komme nämlich aus der Schweiz und gehöre zur Rasse der Freiburger.

In Ebersberg bei München hat meine Züchterin ein gutes Frauchen für mich gefunden, welche sich seither brav um mein (leibliches) Wohl kümmert und mir jeden Wunsch von den Augen abliest, auch wenn sie das selbst nie zugeben würde und wahrscheinlich manchmal auch gar nicht merkt.

Die meisten Pferde auf meinem neuen Hof sehen ganz anders aus als ich. Als Freiburger-Stute hat mich meine Züchterin nämlich so frisiert, wie das in der Schweiz üblich ist - also mit ganz kurzer Stehmähne. Ich bin braun, so wie die allermeisten Freiburger und habe ganz wenige weiße Abzeichen. Auch das ist bei uns so gewünscht. Die anderen Fohlen in meinem Pferde-Kindergarten waren ganz anders. Die haben richtig viele Haare, einfach überall.





Breitband für das Saarland

DSL + FON

Mit High-Speed auf der Zielgeraden

DSL - VDSL - FON



eine Produktlinie von

INTERSAAR®.DE

■■■ internet services

Heinrich-Barth-Str. 23
D-66115 Saarbrücken

Fon +49 681 / 9 48 19 - 0
Fax +49 681 / 9 48 19 - 88

eMail: info@intersaar.de
<http://www.intersaar.de>





Rassevielfalt in der VFD

Unser Kindergärtner, der Onkel Rowdy hat mir erklärt, dass sie Tinker sind und dass es normal ist, dass sie sogar an den Beinen lange Haare haben. Der Onkel Rowdy ist übrigens ein Traber, der ist viel gereist und kennt sich daher super mit allem aus.

Damit ich kein Außenseiter bleibe, hat mein Frauchen entschieden, dass ich auch lange Haare haben soll. Es hat ein bisschen gedauert, aber jetzt sieht's echt gut aus. Und als die Haare lang genug waren - oder, wie mein Frauchen sagte, weil ich jetzt alt genug war - bin ich dann im Herbst 2022 endlich in die Erwachsenen-Herde gekommen und lebe jetzt mit vielen Tinkern, ein paar Isländern, Spaniern und anderen Rassen zusammen.

Ein paar Monate nach meinem dritten Geburtstag hat mir mein Frauchen auch einen Sattel geschenkt und ich durfte, wie die erwachsenen Pferde, ab und zu auf den Reitplatz. Meine Trainerin war früher eine sehr erfolgreiche Rennreiterin und hat Pferderennen auf der ganzen Welt gewonnen. Übrigens hat sie auch in Saarbrücken schon ein wichtiges Rennen gewonnen. Zusammen mit ihr habe ich gelernt, was der Reiter mit seinen Hilfen sagen will und war auch schon ein paar Mal im Gelände. Das ist ziemlich aufregend, vor allem, wenn man aus dem Wald herauskommt.





Aber in meinem „Wendy“-Heftchen steht, dass wir Freiburger unerschrockene und ausdauernde Freizeitpartner sind, die sowohl vor der Kutsche, als auch unter dem Sattel, immer eine gute Figur machen. Wir sind genügsam, leichtfuttrig, unkompliziert, stabil und gutmütig. Als leichte Kaltblüter können wir auch etwas größere Reiter gut tragen.

Ich selbst bin jetzt 1,58 m groß und mein Frauchen bestätigt, dass ich ziemlich leichtfuttrig bin. Die Gutmütigkeit kommt erst später, haben wir vereinbart ;-)) Ich soll später mal ein Wanderreitpferd werden. Aber jetzt lerne ich erstmal die vielen verschiedenen Reiterhilfen, die es gibt. Deshalb muss ich jetzt auch wieder zurück in die Schule und danach zum Heu. Das frisst sich nämlich nicht von alleine.

Übrigens: Falls ihr an Pfingsten 2025 zum VFD-Bundesjugendcamp nach Bayern kommt, dann besucht mich doch gerne mal. Ich wohne etwa 45 Minuten von dem Veranstaltungsort entfernt und mein Frauchen freut sich, wenn sie euch nicht nur das schönste Freiburger-Mädchen der Welt, sondern auch ein wenig von München zeigen kann. Ihre Mailadresse bekommt ihr bei Interesse vom Vorstand der VFD-Saar. Viele Grüße, eure Rübli und Frauchen Verena

Viele Grüße, eure

Rübli und Frauchen Verena



Übersäuerung beim Pferd

Bei einer chronischen Übersäuerung sind saure Abbauprodukte zwischen den Gewebezellen eingelagert. Dadurch wird der Stoffwechsel gestört, die Blutzufuhr behindert und das Blut wird zähflüssig.

Durch diesen Vorgang gelangt nicht mehr genug Sauerstoff in die Zellen, die Lieferung wichtiger Nährstoffe und Basen wird unterbrochen. Die Abfallprodukte des Stoffwechsels können nicht mehr richtig abtransportiert werden.

Dies sind oft Dinge die sich über Jahre hinweg ansammeln.

Eine Übersäuerung wird durch folgende Dinge begünstigt:

- viel Kraftfutter,
- unzureichende Bewegung,
- einige schulmedizinischen Medikamente wie zB. Cortison,
- Schmerzmittel, Herzglykoside und Diuretika,
- schlechte Haltungsform,
- mineralstoffarmes Gras und Heu, Getreidefütterung

Um Säuren unschädlich und somit für den Körper ungefährlich zu machen, benötigt das Pferd Basen, also Verbindungen, die in der Lage sind, Säuren zu neutralisieren. Besteht hier eine Überlastung des Organismus, können die aufgenommenen Säuren nicht mehr selbstständig unschädlich gemacht werden. Daraus folgt eine Einlagerung der sauren Abbauprodukte zwischen den einzelnen Zellen. Dasselbe geschieht im Bindegewebe und in Sehnen und Bändern (angelaufene Beine). Je nach Vorerkrankung oder Schwachstellen werden die Krankheits-symptome oft chronisch: Husten, Dämpfigkeit, Allergien, Durchfall, Koliken, Kotwasser, Juckreiz der Haut, Ekzeme, Strahlfäule, Fruchtbarkeitsprobleme, Verspannungen der Muskulatur oder Hufrehe sind einige der Krankheitsbilder die auftreten können.

Eine genaue Untersuchung über den PH Wert kann über einen Bluttest gemacht werden. Man nennt diesen Test: Basenpuffer (hier wird der pH Wert ermittelt)

Unsere **Stoffwechsel - und Lymphe Kräuterkur**, sowie das **Stena Mineralfutter** spezial sowie **premium + und Django Spezialmüsli** sind hierbei hilfreich den erlahmten Stoffwechsel unterstützend wieder anzukurbeln.

Denn ein gut funktionierender Stoffwechsel ist das A und O.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf: <https://alphamed-shop.de>

Kräutermischungen für Pferde und Hunde

www.alphamed-shop.de



alphamed®
Keltenstr. 11 · 66453 Gersheim
Telefon: 0 68 43 / 9 99 91 02
www.alphamed-vet.de

**Kräuterkur für Pferde über 400 kg
zur Unterstützung bei Problemen
der Atemwege 20-Tage-Kur**
- ERGÄNZUNGSFUTTERMITTEL -

Anwendung und Fütterungsempfehlung siehe Anleitung
Zusammensetzung: Thymian, Spitzwegerich, Melisse,
Pfefferminzblätter, Fenchel, Salbei, Lindenblätter, Anis,
Hagebutte, Süßholzwurzel, Brommelsekübler, Alant
Analytische Bestandteile: Rohprotein 12,2 %
Wasser 9,3 % · Rohfett 3,5 % · Rohfaser 19,3 %
Rohasche 7,3 % · N-Freie Extr.-stoffe 45,9 %
Zulassungs-Nr.: DE 100451130525
Hersteller: alphamed® Human- und Veterinärmedizinische Geräte

e **LOT** **26. Okt. 2022**
240 g



alphamed®

Human- und Veterinärmedizinische GmbH
Keltenstr. 11 · D-66453 Gersheim
Tel.: 0049 68 43/9 99 91 02 · www.alphamed-vet.de



Als Quartiertester unterwegs

Zu Gast bei

HEINZ EIKERLING IM HUNSRÜCK

Heinz Eikerling entdeckte vor über 30 Jahren seine Liebe zu den Pferden und zum Reiten. Besonders das Reiten in der Natur hatte es ihm angetan und so hat er in seinem Leben schon unzählige Wanderritte unternommen. In der Heimat, deutschlandweit und schließlich auch im Ausland, ja sogar auf anderen Kontinenten war er unterwegs. Er ist Mitglied der VFD und hat dort die Ausbildung bis zum Wanderrittmeister durchlaufen.

Seit 2004 ist er in einer ehemaligen Mühle bei Hottenbach (Landkreis Birkenfeld) wohnhaft und steht dort seinen Gästen bei der Organisation von erlebnisreichen Wanderritten mit seinem großen Erfahrungsschatz zur Verfügung. Seine Wanderreitstation „Idarwald-Ranch“ ist Mitglied bei „Hunsrück zu Pferd“ und bietet am Fuße des Idarkopfes und in der Nähe des Idarwaldes ein schönes Ausreit-Gelände.

Um das Wohnhaus, das zu einer Ansiedlung bei Hottenbach gehört, gibt es großzügige Wiesen, die von einem Bach durchquert werden. Dort hat Heinz Paddocks für die Gastpferde vorbereitet. Heu und Wasser stehen zur freien Verfügung. Neben dem Hauptstall werden die Gespanne auf einer Wiese geparkt und anbei befindet sich auch eine Anbinde. Mistboy und Schubkarre findet man ebenfalls dort. Bei einem kleinen Malheur, wie zum Beispiel einem lockeren Hufeisen, hilft Heinz gerne mit Werkzeug aus und steht mit Rat und Tat zur Seite. Die Gäste übernachten in 2- oder 3- Bett-Zimmern. Diese sind zweckmäßig und gemütlich eingerichtet. Es gibt 2 Bäder und einen großen Aufenthaltsraum. Viele liebevolle Details im Haus geben ihm eine sehr heimelige Atmosphäre. Im Aufenthaltsraum lockt ein Kamin zum Verweilen und dort am großen Tisch lässt sich super miteinander essen und klönen.



PERFEKTE SÄTTEL AUCH FÜR KURZE PFERDE UND PONYS

Mit Comfort Compact
Auflage für besonders
gute Gewichtsverteilung!
Für schwierige
Pferderücken geeignet.

Premium
Baroque-Sättel:
El Piccholino
& El Primero



Iberosattel
www.iberosattel.de
+49 9179 96 41 17

Viele Annehmlichkeiten versüßen die hier verbrachte Zeit, wie Kühlschrank, Kaffee-Automat und ein fantastischer Gastgeber. Das Frühstück lässt keine Wünsche offen. Ist das Wetter gnädig, wird abends vor dem Haus ein Feuer entfacht, es wird gegrillt und gelacht und es fehlt an nichts. Bei unserem Aufenthalt kamen wir in diesen Genuss und erfreuten uns an der tollen Gesellschaft und an der fantastischen Stimmung bis spät in die Nacht.

Heinz hatte uns Empfehlungen für unsere Reittouren gegeben. Am ersten Tag ritten wir die „Hausstrecke“ rund um den Idarkopf von ca. 15km. Am zweiten Tag durchquerten wir das Rauen-Tal mit 20 km, was mein persönlicher Favorit ist. Da unterwegs keine Gelegenheit zur Einkehr war, nahmen wir ein Picknick mit und machten Pause an einer Schutzhütte. Der dritte und letzte Tag brachte uns zur Wildenburg. Bei dieser Strecke ging es gescheit hoch und runter, aber es war machbar und es lohnte sich. Auf dem Weg dorthin waren einige Schilder zu sehen, die auf weitere Sehenswürdigkeiten in der Gegend hinwiesen, zum Beispiel die „Burr“ mit einer tollen Aussicht oder die Freilichtbühne in Mörschied. Bei der Besichtigung der Wildenburg auf dem Wildenburger Kopf hat man ebenfalls eine großartige Aussicht über die Hunsrück Bergkette. Außerdem lockt gleich nebenan das Wildfreigehege mit einigen Attraktionen. Hier kann man bei Bedarf einen Snack oder Getränke erwerben. Vor dem Gebäude kann man eine erholsame Rast einlegen für Pferd und Reiter. Es gibt Wiesen, Bäume und Bänke. Mit dem mitgebrachten flexiblen Eimer darf man sich Wasser auf den frei zugänglichen Toiletten holen. Ein sehr empfehlenswertes Ziel mit insgesamt noch einmal 20km Strecke.

Von mir bekommt der Hunsrück eine klare Reiseempfehlung. Auf der Idarwald-Ranch ist alleine der Gastgeber schon eine Wucht! Doch auch die Landschaft kann sich sehen lassen und wenn man mit etwas Glück und kluger Planung die Karl-May-Festspiele auf der Mörschieder Freilichtbühne erleben kann, dann ist das ein ganz besonderes Schmankerl.

Dagmar Cullmann



VFD Praxistests

Für Euch auf Herz und Nieren getestet

Alljährlich sind wir auf der Suche nach nützlichen Utensilien, die wir während der Wanderreitsaison ausführlich testen. Diese Gegenstände sind auf allen unseren Ritten mit dabei und werden ständig benutzt. Die Utensilien, die sich als besonders praktisch, langlebig und nützlich erweisen, stellen wir Euch hier vor:

Eczem Protect der Firma Stiefel (Wadern) - www.stiefel.store

Die Lotion Eczem Protect haben wir bei unseren Isländern angewendet. Obwohl unsere Isis keine Ekzemer sind, schubbern sie sich im Sommer öfter am Mähnenkamm und verlieren so ihre schöne lange Mähne. Dann kam Eczem Protect zur Anwendung und bereits nach dem ersten Auftragen wurde weit weniger geschubbert. In akuten Phasen, wenn der Stechmückendruck sehr groß ist, trage ich die Lotion alle 2 Tage ganz dünn auf. Dann bleiben die Fliegen fern und die Ponys haben viel mehr Ruhe. Nach wenigen Anwendungen hörte das Schubbern dann völlig auf. Auch an der Bauchnaht wurde die Lotion aufgetragen und die Fliegen konnten die Naht nicht aufbeißen. Ich bin mit dem Produkt sehr zufrieden und unsere Isis auch.

Christiane Claus

Diese Soforthilfe bei Juckreiz der Fa. Stiefel mit Nelke, Wachholder und Lavendel bekommt man im Handel in der 500ml Flasche für 19,99€. Die Flasche ist aus Kunststoff, also unkaputtbar, hat eine Applikationshilfe und kann wieder befüllt werden.

Die Lotion duftet vorwiegend nach Lavendel, was mir persönlich gut gefällt, den Kriebelmücken dankenswerter Weise jedoch weniger. Unsere Pferde wurden eine Zeitlang richtiggehend attackiert von diesen Plagegeistern und die Lotion hat uns gute Dienste geleistet. Gerade an der Bauchnaht hat sie die Beschwerden durch das Ungeziefer deutlich gelindert und für ein intaktes Fell gesorgt. Damit war ich sehr zufrieden. Insgesamt wurden die behandelten Pferde weniger von den Mücken angegriffen. Nicht, dass ich die Quälgeister gezählt hätte, doch die Abwehrreaktionen wie Mähne schütteln, Schweif schlagen oder unter den Bauch treten, ließen nach dem Auftragen sichtbar nach.

Bei einem akuten Ausbruch eines Ekzems im Mähnenkamm konnte die Lotion allerdings nicht helfen. In dieser Situation ist es ratsam, auf eine Akut-Hilfe zurückzugreifen, z. B. die „Akut Lotion“ der Fa. Stiefel. Beide Produkte kann man beziehen im www.stiefel.store.

Dagmar Cullmann



Kaolin Paste der Firma Stiefel

Es ist mittlerweile die 5. Paste für müde Beine der Fa. Stiefel, die ich testen darf.

Das Stiefel Suspenat und die Stiefel Pferdesalbe, sowie der Athro Balm weisen einen deutlichen Kühleffekt auf. Die Mineral-Paste und die Kaolin Paste müssten dafür vorher im Kühlschrank stehen.

Kaolin ist weiße Tonerde oder vereinfacht ausgedrückt: Heilerde. Weitere Inhaltsstoffe sind Menthol und Wintergrünöl. Die Paste ist leicht aufzutragen, trocknet sehr schnell und krümelnt nicht. Sie wird eher staubig. Man muss sie von den Pferdebeinen nicht abwaschen, es ist nach einem Tag kaum noch etwas von der Paste da.

Da mir mein Pferd nichts über die Wirkung verraten kann, habe ich die Paste natürlich an mir selbst getestet: auch auf die Haut ist die Paste leicht aufzutragen, trocknet sehr schnell und krümelnt nicht. Sie kühlt ganz leicht, auch ohne vorheriges Kaltstellen, und es kribbelt angenehm auf der Haut. Ich bin der Meinung, dass sie schmerzlindernd wirkt. Die Muskeln entspannen sich auch nach längeren Reittouren schneller als gewohnt und auch auf den Gelenken ist sie sehr wohltuend. Die Fa. Stiefel ist in Wadern ansässig, das Produkt kommt demnach aus unserer Region. Die 850g Dose kostet im Handel 14,50€. Wie lange man daran hat, kommt darauf an, ob das Pferd mit seinem Besitzer teilen muss.

Dagmar Cullmann

Bei uns kam die Kaolin Paste auf unseren Wanderritten zur Anwendung. Sie wurde auf Stellen, die nach einem Insektenstich geschwollen waren, aufgetragen. Aber auch bei einem Gurtdruck, welche eine kleine Beule entstehen ließ. In beiden Fällen war die Schwellung über Nacht deutlich zurückgegangen. Die Reste der Paste ließen sich mit einer weichen Bürste ganz leicht aus dem Fell bürsten. Die Paste riecht angenehm und die Pferde haben die Paste auch bei mehreren Anwendungen gut vertragen. Daher wird die Kaolin Paste auch weiterhin Bestandteil unserer Wanderreit-Apotheke sein.

Christiane Claus





VFD Praxistests

Mönchspfeffer der Firma Stiefel (Wadern) - www.stiefel.store

Meine liebe Josy ist ein total braves, zuverlässiges Pferd - meistens. Doch ab und dann, von jetzt auf gleich, ohne ersichtlichen Grund, kann sie äußerst impulsiv werden.

Schnell wird klar: Madame ist rossig. Bei solchen Gelegenheiten kommt es zu Konflikten mit meinem geliebten „Feuerross“, was zeitweise anstrengend werden kann. Mönchspfeffer wird nachgesagt, dass es gerade in Hinsicht auf diese Problematik eine beruhigende Wirkung hat und den Hormonhaushalt stabilisieren kann.

Doch was nützt der **Mönchspfeffer**, wenn das Pferd ihn nicht zu sich nimmt? Schließlich muss er in das Pferd rein, um zu wirken. Und welches Pferd frisst schon Pfeffer?

Die Fa. Stiefel hat für dieses spezielle Problem eine Lösung gefunden. Dort gibt es Mönchspfeffer auch als Saft in einer 1L Flasche für 16,99€ im Handel. Der Pfeffer ist in einer Kräutermischung versteckt und Josy nimmt ihn im Futter gerne auf. Als Kleinpferd bekommt sie pro Tag 35ml, die Flasche reicht demnach 4 Wochen. Empfohlen wird eine Fütterungsdauer von 8 Wochen, mindestens jedoch 2 Wochen. In der Trächtigkeit darf dieses Produkt nicht gefüttert werden.

Ob der Mönchspfeffer seine beruhigende Wirkung entfalten kann, kommt wohl auf das einzelne Pferd und der Grad der Rossigkeit an. Doch da die Wirkung oft genug belegt werden konnte (Humanmedizin), stehen die Chancen gut, mit diesem Produkt auch in der Rosse ein gelassenes Pferd zu haben

Dagmar Cullmann

In der 2. Juniwoche 2024 begann die Rosse meiner Quarterhorse Stute Custom Little Light. Ich begann erst 2 Tage zuvor mit der Vergabe des **Mönchspfeffersaftes** von Stiefel. Äußerst positiv überrascht war ich dann von der schnellen Wirkung dieses Produktes auf das Verhalten meiner Stute während der Rossezeit, vor allem beim Training:

- zufriedene Ausstrahlung
 - wesentlich konzentrierter und kooperativer als sonst
 - weniger Klemmen beim Reiten
 - deutlich höhere Akzeptanz der Schenkelhilfen
 - im Gelände so gelassen wie in der Zeit ohne Rosse
 - gute Aufnahme des Saftes über das Futter, leicht zu verabreichen
- Ich empfehle den Mönchspfeffersaft von Stiefel in jedem Fall weiter!

Ursula Gassner



Kräutermineral der Firma Stiefel

Wir durften im vergangenen Sommer das Stiefel **Kräutermineral** testen. Es sieht völlig anders aus, als die meisten anderen Mineralzusätze. Das liegt wahrscheinlich an der Zusammensetzung mit vielen Kräutern aber auch mit Gemüse. Brennnessel- und Thymiankraut, Fenchelfrüchte, Fichtennadeln, Eibischwurzel, Süßholzwurzel, Spitzwegerich, Sonnenhutkraut, Salbeiblätter, Kalmuswurzel, Lindenblüten und Karottenflocken sind nur einige der Bestandteile. Organisch gebundene Spurenelemente sind ebenfalls enthalten.

Das Mineralfutter wurde auch von unserem Isländer, der sonst sehr mäkelig ist und vieles verschmäht, sehr gerne gefressen. Der Isländer bekamen 60 g ins Futter gemischt und so hielt der 2,5 kg-Eimer dann 6 Wochen. Das Pony sah nach der Kur gut aus, das Fell glänzte und der Gesamtzustand war sehr gut.

Der 2,5 kg Eimer kostet 26,90 €, erhältlich im Stiefel-Store oder im Fachhandel.

Christiane Claus



Besonders gerne teste ich die Stiefel-Produkte und ich freue mich jedes Jahr, welche Neuigkeiten aus saarländischer Fabrikation der VFD-Saar zum Testen bereitgestellt werden.

Dieses Jahr für mich neu, das **Kräuter-Mineral**. Beim Öffnen des Eimers war ich von dem außergewöhnlichen Duft fasziniert. Mich erinnert es an Gemüsebrühe, dies liegt an den vielen Kräutern und Gewürzen, die darin enthalten sind. Die Verpackungseinheit von 2,5 kg war schnell aufgefutert und Henri hat es absolut geliebt. Einer meiner Stiefel Favoriten ist das Eczem protect. Oft nachgekauft, hilft es bei wunden Stellen und Abschürfungen. Absolut zuverlässig und sehr ergiebig. Ob in der Mähne eine Scheuerstelle von einer festgebissenen Zecke oder weil es nach einem Mückenstich besonders juckt... mit Eczem protect kein Problem mehr.

Julia Franke

Der innovative Fliegenschutz von Stall-Innovationen

Alle Tage, ein Faden macht das Jahr ein Hemd

Das, oder etwas Ähnliches, hat sich Angelika Fricke gedacht, als sie vor mehr als 12 Jahren „ihren“ Fliegenschutz entwickelte. Die Idee bekam sie durch einen Fliegenschutz, der um 1800 in den USA für Fahrperde benutzt wurde.

Sie veränderte den Prototypen für die Bedürfnisse der heutigen Reiter, ersetzte das Leder durch langlebiges Polypropylen und entwickelte Befestigungsmöglichkeiten, um alles an einen Sattel anbringen zu können. Die aktive Reiterin hat damit das Problem gelöst, dass sie mit ihrem stark schwitzenden Pferd im Sommer kaum entspannt ausreiten konnte und will jedem Interessierten einen Zugang zu dieser Lösung ermöglichen. So kam das Produkt auf den Markt.

Ich persönlich bin sehr dankbar dafür, denn mich hat dieser Fliegenschutz ganz und gar überzeugt.



VFD Praxistests

Er besteht zum größten Teil aus Fäden/Kordeln. Diese stören das Pferd nicht, da die Kordeln lediglich das Schlagen des Schweifes nachahmen. Mein Pferd hat den Fliegenschutz direkt in allen Gangarten akzeptiert. Auch kam es nicht zu vermehrten Schwitzen, wie man es oft bei einer Decke erlebt. Die Kordeln nehmen kein Wasser auf, weder Schweiß noch Regen. Das erste Anlegen hat mit der Anleitung aus dem Internet keine 5 Minuten gedauert. Beim zweiten Mal habe ich keine Anleitung mehr gebraucht. Durch die Klettverschlüsse und Haken ist das System sehr variabel und leicht anzulegen. Es lässt sich laut Herstellerin an jedem Sattel befestigen, wobei die Firma für Sättel ohne zusätzliche Sattellringe Adapter anbietet. Es gibt auch „Gummistrippen“ (Flex-Adapter) für mehr Komfort oder zur Verlängerung. Ich selbst habe das Produkt an meinen Westernsattel so gut wie an meinem Dressursattel befestigen können. Mein Pferd hat den Fliegenschutz auf einem mehrtägigen Wanderritt tragen dürfen und war wesentlich weniger gequält vom Ungeziefer als ohne Schutz. Kein ständiges Treten und Beißen nach den Plagegeistern hat das Ritt Erlebnis gestört. In den Pausen konnte mein Pferd auch mit den Kordeln ungestört fressen, trinken und ruhen. Alles hängt locker und schwingt bei jeder Bewegung des Pferdes einfach mit.

Der Fliegenschutz besteht aus 3 Teilen, die einzeln gekauft werden können. Das Hinterteil wiegt mit Aufbewahrungsbeutel 627gr, das Fliegenschutz Vorderteil wiegt mit Aufbewahrungsbeutel 285gr, beide zusammen somit 912gr. Es gibt sie in der Einheitsgröße Kleinpferd/Warmblut. Das Hals Teil gibt es in verschiedenen Größen. Für Kaltblut und Pony können Sonderanfertigungen bestellt werden.

Fliegenschutz :

Der Preis für das Hinterteil beträgt 62 €; für das Vorderteil 35 € und für das Hals Teil 54 €, inklusive Aufbewahrungsbeutel. Die Sonderanfertigungen gibt es gegen Aufpreis. Erhältlich bei www.stall-innovationen.de

*Dagmar
Cullmann*





Roflexs – die vielseitig verwendbaren Paddock- und Weidestäbe mit integrierter Zaunhaspel WeideFix Pro Duo 160 Zaun Set green

Im Jahr 2006 haben wir erstmals die Roflexs-Stäbchen für euch getestet und seit dieser Zeit sind sie bei uns im Dauereinsatz. Zuerst haben wir sie mitgenommen zu unseren Wanderritten. Doch dann haben wir bemerkt, dass wir sie zu Hause beim Umgang mit den Pferden noch viel besser nutzen können, nämlich täglich. Seitdem sind die Roflexs-Stäbchen an den Eingängen unserer Weiden verbaut. So hat man nie Bandsalat auf dem Boden liegen, wenn man mit den Pferden rein oder rausgeht. Dazu haben wir Torgriffe am Ende der Litze angebracht, damit man leichter einhängen kann. Auch als Abtrennung unseres Winterlaufstalles sind sie stets im Einsatz. So haben wir sekundenschnell Abtrennungen im Laufstall, wenn das mal nötig sein sollte.

Seit 2006 sind die Rollen im Einsatz und sind immer noch voll funktionsfähig. Kein Kästchen ist je kaputtgegangen und im Inneren gab es auch nie Bandsalat. Die Glasfibrerstäbe weisen auf Dauer aber eine gewisse UV-Empfindlichkeit auf.

Daher hat die Firma jetzt eine Neuauflage der Stäbchen mit verbesserter Oberfläche auf den Markt gebracht. Diese neuen Stäbchen aus Hight-End-Kunststoff sind dunkel grün und Spezial beschichtet und somit noch wetterfester als die Stäbchen, die wir schon so lange benutzen.

An jedem Stäbchen sind zwei Kästchen angebracht, in denen sich 7,5 Meter Elektroband befindet. Mit der stabilen Stahlspitze lassen sich die Roflexs sich ganz leicht in den Boden eintreten und so hat man in 2 Minuten einen Paddock von 7 x 7 Meter aufgebaut, in dem das Pferd mit doppelreihigem Band sicher untergebracht werden kann. Die Höhe der Bänder lässt sich stufenlos verstellen, also geeignet vom Shetty bis zum Warmblut.

Natürlich hat so viel Hightech auch seinen Preis, aber wir möchten die Stäbchen nicht mehr missen, denn sie sind jeden Cent wert. Infos hierzu bekommt ihr unter <https://www.roflexs.shop/>

Christiane Claus





VFD Praxistests

Produkte der Firma Bense & Eicke - www.bense-eicke.de

Dieses Jahr durfte ich mich über ein prall gefülltes Testpaket von Bense & Eicke freuen. Der Fokus lag auf allem was gesprüht werden kann und natürlich der Plagegeist-Abwehr. Besonders hervorzuheben sind die super tollen Sprühflaschen. Die Sorten PferdeDeo, PferdeDeo Superfresh und BrummerControl sind in „Flairosol“-Sprühflaschen abgefüllt. Durch mehrfaches Drücken des Sprühflaschenhebels wird der Inhalt sehr fein vernebelt. Die Benutzung des Produktes macht mir einfach durch das Einsprühen schon richtig Spaß. Durch den feinen Sprühnebel sind die Flaschen deutlich sparsamer im Verbrauch als reguläre Sprühflaschen.

Die PferdeDeo-Serie wirkt zuverlässig gegen Fliegen. Ein Sprühstoß und es möchten sich keine Plagegeister mehr niederlassen. Sehr kurios finde ich den Geruch von „Grillstelle“ bei PferdeDeo. Das Produkt erinnert mich vom Geruch an einen ausgekühlten „Schwenkerplatz“. Also eher sehr rustikal. PferdeDeo Superfresh ist die duftende Alternative, eher zitrus-krautig.

Meine Einschätzung bei BremsenSchock und BrummerControl ist etwas zwiespaltig. Subjektiv schätze ich den BremsenSchock als wirksamer ein. Nachteil, die Flasche ist eine „normale“ Sprühflasche. Allerdings bin ich mit der Wirkung der beiden Produkte zufrieden.

Das Langhaar- und Fellglanzspray StarFinish, hinterlässt einen soliden Glanz. Mähne und Schweif werden gut zu bearbeiten und leicht kämmbär.

Der Einsatz des MultiCleaner machte mir sehr viel Freude. Das Produkt lässt sich gut aufsprühen und verteilen. Ich habe es an meinem Sattel getestet. Dank der guten Reinigungsleistung war der Glanz herausragend und die Sitzfläche fühlte sich beim Reiten ein bisschen wie „neuer Sattel“ an.

Julia Franke

Fliegenspray „BrummerControl“ von Bense & Eicke

Das Fliegenspray „BrummerControl“ von der Fa. Bense und Eicke enthält den Hauptwirkstoff Icaridin als Insektenabwehr. Es soll gegen Bremsen, Fliegen, Zecken und Stechmücken helfen. Der Hersteller gibt an, dass es extra stark ist und einen natürlichen Wirkkomplex enthält (Zitroneneukalyptusöl). In diesem Sommer gab es auf unserer Koppel weder Bremsen noch Zecken und auch nur wenige Stechmücken. Die Aussagen gelten deshalb hier vor allem für Fliegen.



Das Spray wird in einer handlichen Sprühflasche mit einem leicht handhabbaren Sprühkopf angeboten. Der robuste Sprühkopf erzeugt zusätzlich zum normalen Sprüheräusch ein Zischen, das skeptische Pferde zu Beginn etwas verunsichern könnte.

Der Geruch des Sprays ist stark bis unangenehm und man sollte wirklich darauf achten, dass Pferd und Mensch es möglichst nicht einatmen. Aufgrund des Geruchs wurde es nicht am Kopf verwendet. Die abschreckende Wirkung für Fliegen ist eindeutig für mehrere Stunden gegeben. Wie alle Sprays sollte man es großzügig auftragen und möglichst noch mit einem Schwamm o.ä. verteilt werden, damit keine Wirkstofflücken im Fell entstehen.

Anke Hillebrand

Brummer Control ist mein absolutes Lieblings-Fliegenmittel von Bense & Eicke. Im letzten Jahr war der Insektenruck so hoch wie nie zuvor. Die Pferde waren richtig genervt. Schon beim Putzen wurde gezappelt, getäppert und nach den Fliegen geschnappt. Kam dann BrummerControl zum Einsatz, dann war sofort Ruhe und die Pferde ließen sich ganz brav putzen.

Das Spray riecht ungewöhnlich, so als hätte der Nachbar gerade den Holzkohlegrill angeworfen. Der Sprühkopf versprüht sehr fein, so dass man sparsam einsprühen kann. Während unserer Ausritte mit ca. 90 – 120 Minuten Reitzzeit schwitzten die Pferde im Sommer richtig durch. Doch der Fliegenschutz hielt auch so lange, ließ aber nach dieser Zeit nach. Aber während der Ritte waren die Pferde gut geschützt.

Das Fliegenspray „BrummerControl“ kostet in der 500 ml Flasche 29,95 €.

Christiane Claus

PferdeDeo von Bense & Eicke

Auch dieses Spray ist sehr gut wirksam und hält lange an. Unsere Ponys waren während der fast zweistündigen Ritte immer gut geschützt. Das Spray lässt sich sehr geräuscharm aufsprühen und selbst empfindliche Pferde reagieren nicht bei der Anwendung. Ich habe dieses Spray auch bei unseren Wanderritten an die Teilnehmer verteilt und auch deren Pferde waren weitestgehend geschützt. Ich werde dieses Spray auch im kommenden Sommer wiederverwenden. Das PferdeDeo in der 500 ml-Sprühflasche kostet 26,95 €, für unterwegs gibt es auch eine 100 ml Flasche zum Preis von 6,40 €.

Christiane Claus





VFD Praxistests

BremsenSchock von Bense & Eicke

BremsenSchock ist ein echter Schock für stechende Insekten. Gut eingesprüht gingen wir mit unseren Pferden auf unsere Wanderreittouren. Und die Pferde hatten echt über Stunden Ruhe vor den Plagegeistern. Es ist nahezu geruchslos und ohne Konservierungsstoffe, daher habe ich es bei starkem Fliegenbefall auch auf mein T-Shirt gesprüht. Es hinterlässt keine Flecken und auch ich war geschützt vor den stechenden Fliegen. Erhältlich in einer 500 ml-Flasche zum Preis von 26,95 € oder 100 ml für 6,40 €.

Christiane Claus

Ich durfte die letzten Wochen das Produkt ausgiebig testen. Zusammengefasst, das Spray hält, bei jeder Aktivität.

Das Insektenspray hat einen sehr angenehmen Geruch und lässt sich sehr leicht, gleichmäßig und flächendeckend auf das Fell sprühen. Sowohl Pferd als auch Hund haben das Produkt sehr gut angenommen. Die Sprühflasche erzeugt keine lauten Sprühgeräusche, was das Aufbringen bei der empfindlichen Fraktion sehr erleichtert.

Auch unter starkem Schwitzen bei längerer Aktivität hat die Wirkung über 6 Stunden angehalten. Es hält sich tapfer gegen Mücken, Bremsen und Zecken. Auch in der Hochsaison der kleinen Tieren sind entspannte Ausritte für Pferd und Reiter möglich.

Irina Braun

Star Finish Mähnspray von Bense & Eicke

Das Spray ist ganz leicht und macht sehr schnell Mähne und Schweif gut kämmbar. Es beschwert nicht und hält viele Tage lang an. Die Mähne unserer Isländer haben wir damit sehr gerne gepflegt. Und die Isis sahen danach aus wie Bilderbuchpferde. Auch nach Regengüssen war en Mähne und Schweif noch locker kämmbar. Ein wirklich sehr gutes Produkt zum Preis von 10,95 € für 500 ml. Damit gehört dieses Produkt zu den wirklich günstigen Mähnsprays.

Christiane Claus

MultiCleaner von Bense & Eicke

Laut Beschreibung reinigt der MultiCleaner diverse Materialien wie Glatt-, Velours- und Nubukleder, Textile, Biothane und Kunststoffe einfach und schnell. Schmutz, Schweiß und Fett werden nachhaltig entfernt, der pflegende Bambusextrakt versorgt das Material mit Feuchtigkeit.

Ich habe das Spray zur Sattelpflege verwendet. Und es ist super gut geeignet für Faulenzer, denn es erledigt alles in einem Arbeitsgang. Das Leder wurde gründlich gereinigt und sah nach der Anwendung sehr gut gepflegt aus. Dazu habe ich den Sattel einfach mit dem MultiCleaner eingesprüht und mit einem weichen Lappen abgerieben....und schon fertig. Echt genial.

Jürgen Staß



Lederpflege ist nun wirklich nicht meine Lieblingsbeschäftigung, aber ab und zu muss es sein. Ich habe einen tollen gebrauchten Sattel gekauft, in einem super, fast neuwertigen Zustand, aber 12 Jahre alt. Das Leder war sehr hart und trocken. Diesen Sattel habe ich mehrfach mit dem MultiCleaner bearbeitet. Das Leder wurde nach ein paar Anwendungen wesentlich anschmiegsamer und nicht mehr so trocken und ausgelaugt. Und die Anwendung ist super einfach. Aufsprühen, verteilen, einreiben und fertig. Ein tolles Produkt, das ich sicher öfter verwenden werde. Auch meine Biothane-Trense ließ sich damit sehr schnell säubern. 250 ml kosten 14,95 €

Christiane Claus

Starfinish Schweif- und Mähnspray von Bense & Eicke

Das Mähnen-, Schweif- und Fellganzspray von der Fa. Bense und Eicke soll für eine leichte Kämmbarkeit des Langhaars sorgen, stark staub- und schmutzabweisend wirken und einen natürlichen Glanz erzeugen. Die einfach gestaltete Pumpflasche ist gut zu handhaben. Der Geruch des Sprays ist dezent und verleiht dem Schweif eine ganz natürliche Haptik. Mein Norweger hat einen sehr dicken Schweif, der mit Hilfe dieses Sprays mühelos glänzend und sauber wird. Auch bei sparsamer Anwendung ist das Entwirren des Schweifes ohne Probleme und auch noch nach mehreren Tagen möglich.

Das Spray muss deshalb nicht bei jedem Putzen eingesetzt werden und man spürt die positive Wirkung einige Tage. Das Waschen des Schweifs ist auch bei stärkerer Verschmutzung oft nicht nötig, da das Spray eine ausreichend reinigende Wirkung hat.

Anke Hillebrand

Starfinish habe ich sehr gerne und oft benutzt. Bei unseren Isländern ist das Langhaar sehr üppig und verwirbelt sich oft, so dass der Schweif und die Mähne nicht mehr schön aussehen. Da kommt dann Starfinish zum Einsatz. Es lässt sich leicht aufsprühen und ist nahezu geruchslos. Mähne und Schweif sind danach gut kämmbar und die einzelnen Haare fallen locker ohne zu verkleben. Die Wirkung hält viele Tage an, so dass das Mähnspray wirklich sehr sparsam ist. Auch wenn sich die Pferde im Dreck gewälzt haben, ist der Schmutz ganz leicht auskämmbar. Es ist wirklich ein hilfreiches Spray, wenn man Pferde auf der Weide oder im Offenstall hält. Das Spray gibt es in einer kleinen 100 ml Flasche, die ich auch bei unseren Wanderritten immer dabei hatte. Das Pony soll ja beim Wanderritt schließlich hübsch aussehen. Die kleine 100 ml Flasche kostet 3,40 €, 500 ml kosten 10,95 €

Christiane Claus



VFD Praxistests

Magic Maca – Arthro forte von Horses Best – 2000g

Magic Maca wird als Kräutermischung angeboten, daher hatte ich was ganz anderes im Kopf und war erstaunt über den Inhalt des Eimers. Vom Aussehen wie Curcuma, vom Geruch wie „Tausend und eine Nacht“, so präsentierte sich mir das Pulver. Die Inhaltsstoffe Maca, Teufelskralle, Kurkuma und Weihrauch veranlassten mich dazu, das Zusatzfutter meinem älteren Isländer zu verfüttern. Laut Hersteller soll die Kräutermischung die natürliche Gelenkfunktion fördern. Maca, auch als „Ginseng der Anden“ bezeichnet, soll zur Revitalisierung von Sport- und älteren Pferden sowie zum Muskelaufbau beitragen. Weihrauch wirkt allgemein gut gegen Entzündungen jeder Art, auch beim Menschen.

Vor 7 Jahren habe ich meinen Isländer mit vielen Baustellen gekauft und muskulär wieder aufgepäppelt. Sein Equines Asthma hatten wir viele Jahre gut im Griff, im vorletzten Winter wurde es aber schlechter. Nach einer Bronchoskopie bekommt er jetzt Cortison und inhaliert mit Cortison. Er wird viel geritten, aber leider läuft er nicht mehr so sprudelnd locker wie früher.

Also bekam er täglich einen halben Becher Magic Maca in sein Futter und von Anfang an wurde es sehr gut gefressen. Das Zufüttern von einem Esslöffel gutem Öl wird empfohlen, also habe ich das auch dazu gefüttert. Ich hatte nach vier Wochen den Eindruck, dass er beim Reiten wieder munterer wurde und lockerer trabte. Also wurde weiter getestet. Der Eimer mit 2 kg hält bei Fütterung eines halben Bechers mehr als drei Monate.

Am Ende des Tests sah mein Pony wieder richtig gut aus und lief wirklich besser. Vorher lief er sich oft an den Hinterhufen die Zehen stark ab, aber durch die Fütterung von Magic Maca wurde das deutlich besser. Also werden wir jährlich eine Kur mit dieser Kräutermischung machen, am besten im Frühling, wo ihm der Fellwechsel immer ganz besonders zu schaffen macht.

Der 2000 g-Eimer kostet 109,00 €, weitere Infos gibt es unter www.horsesbestshop.de

Christiane Claus



AUSREIT-FLIEGENSCHUTZ

www.stall-innovationen.de

Verkauf und Infos auf

stall-innovationen.de

- flattert und raschelt nicht
- hautverträglich, geruchlos
- sitzt perfekt in allen Gangarten
- schweißecht, farbecht
- entspannt für Pferd und Reiter
- schnelle Akzeptanz bei allen Pferden
- luftig, leicht, effektiv
- kein Hitzestau





Ausbildungsplätze

Deutschland braucht neue Schmiede !

Statistisch kommen auf 2 Mio. Pferde in Deutschland 3500 Hufschmiede. Jährlich legen durchschnittlich 90 neue Kollegen und Kolleginnen ihre Hufbeschlagprüfung ab. Allerdings ist der statistische Bedarf, den die Berufsgenossenschaft ermittelt hat, im Jahr bei 150 Schmieden. Diese entstandene Differenz, die durch Renteneintritte, Unfälle und Gewerbeabmeldungen aus körperlichen oder psychischen Gründen noch gesteigert wird, zeigt den erheblichen Bedarf an ausgebildeten Profis.

EDHV - Erster Deutscher Hufbeschlagschmiede Verband e.V.

Ursprünglich gegründet als Zusammenschluss der Hufbeschlagschulen, hat der EDHV seit 1998 immer die Belange des Nachwuchses im Blick gehabt. Nicht erst mit der Novellierung des Hufbeschlaggesetzes 2007 ist die Aus- bzw. Weiterbildung zum Hufbeschlagschmied und zur Hufbeschlagschmiedin in den Fokus des Gesetzgebers geraten. Die bis zu diesem Zeitpunkt gültige gesetzliche Norm regelte auch schon die Ausbildungs- und Prüfungsinhalte. „Neu“ ist nun aber die besondere Aufmerksamkeit auf das Tierwohl, die explizite Bearbeitung der Barhufe und der fokussierte Einsatz von sogenannten ‚Alternativmaterialien‘ zum klassischen Eisenbeschlag.

In der Hufbeschlagprüfung müssen die Prüflinge ihre Kenntnisse im Umgang mit Kunststoffen, Verbundmaterialien, Nichteisenmetallen, wie z.B. Aluminium unter Beweis stellen und entsprechend der Prüfungsvorgaben verarbeiten.

Gut beraten

gut beschlagen



EDHV

**Hufbeschlagschmiede im EDHV
staatlich geprüft in**

- ✓ Barhufpflege
- ✓ Hufbeschlag
- ✓ Orthopädie
- ✓ alternativem Hufschutz

Hufschmiedesuche leicht gemacht!

www.edhv.de



Hufbeschlagschmiede

Hufbeschlagschmiede sind Spezialisten, die sich mit anatomischen Besonderheiten orthopädisch und ggf. therapeutisch auseinandersetzen müssen und können. Die Ausbildung ist im Regelfall nicht handwerklich organisiert, sondern eine Erwachsenenweiterbildung, die u.a. die körperliche Reife voraussetzt, um mit den statischen und dynamischen Belastungen auf den eigenen Körper umgehen zu können.

Das Betätigungsfeld des Hufbeschlagschmiedes umfasst die Huf- und Klauenversorgung von vielen Tiergattungen, die ein- oder paarhufig sind. Klassischerweise geht es um Pferde- und Eselartige. Um diese Anforderungen an einen Beruf seriös, kompetent und zuverlässig zu erfüllen, hat der EDHV schon vor Jahren eine Ausbildungsmodulareihe ins Leben gerufen. Als EDHV Youngster, bekommen die Auszubildenden alle Themengebiete, die gesetzlich gefordert werden, in Modulen von renommierten Hufbeschlagschulen vermittelt. Sozusagen als überbetriebliche Weiterbildung, denn nicht jeder Hufbeschlagsbetrieb kann alle Formen des Hufschutzes anbieten.

Die Möglichkeit, so auch z.B. betriebswirtschaftliche Grundlagen zu erlernen, hilft später bei der eigenen Selbstständigkeit. Der Beruf des Hufbeschlagschmiedes wird in den meisten Fällen selbstständig ausgeübt.

Nach der erfolgreichen Hufbeschlagsprüfung hat die geprüfte Person in der Regel die staatliche Anerkennungsurkunde in der Hand. Dieses ist dann die Grundlage der Gewerbeanmeldung. Die Verdienstmöglichkeiten sind gut, da es einen eklatanten Mangel an Hufbeschlagschmieden und -Schmiedinnen gibt.

Eine fundierte Kalkulation vorausgesetzt, steht einer erfolgreichen Karriere nichts im Wege. Der EDHV als freiwilliger Berufsverband bietet seinen Mitgliedern eine Vielzahl von Fortbildungsmöglichkeiten an. Es gibt Hufbeschlagtagungen, Onlineseminare für Theoriethemata, Workshops und weitere Seminarangebote. Stammtische fördern zudem die Kollegialität und den Austausch über Neuigkeiten.

Wir benötigen Hufschmiedenachwuchs!

Die große Anzahl an Pferden kann in Deutschland zurzeit nur unbefriedigend betreut werden.

Der EDHV bietet die Möglichkeit, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen zu helfen.

Möchtest du diesen zukunftssicheren Beruf erlernen?!

Komm auf unsere Internet-Seite: **www.edhv.de**





Waldbrand
gefährlich!



Altbewährtes oder neu Entdecktes

Seit vielen Jahren bewährt und immer wieder gerne benutzt - oder eben erst neu entdeckt. Hier möchten wir euch Dinge vorstellen, die sich über viele Jahre hinweg bei uns bestens bewährt haben oder die wir gerade entdeckt haben und interessant finden:

Was Oma noch wusste.... Flatterbandvorhang

Fliegen und Stechmücken sind jeden Sommer liebgewonnene Begleiter aller Reiter und auch unsere Pferde freuen sich jedes Jahr wieder, wenn die ersten Plagegeister auftauchen.

Und der erfahrene Camper unter den Reitern erinnert sich sicherlich noch an die tollen bunten Vorhänge aus Plastikstreifen an der Tür von Omis Wohnwagen um Fliegen draußen zu halten. An diese tolle Erfindung der späten 70er Jahre haben wir uns dieses Jahr erinnert und den Versuch gestartet, ob der Streifenvorhang auch am Unterstand der Pferde funktioniert – kurzerhand 8 Meter Streifenvorhang bei einem der üblichen verdächtigen Onlinehändler bestellt und am Unterstand montiert. Da unsere Pferde im Gelassenheitstraining sehr erfahren sind und den Flattervorhang dort schon als langweilig ansehen war es auch kein Problem für die Pferde, in den Unterstand zu gehen - trotz Flatterbändern. Erfahrung nach 8 Wochen Omis bunter Flattervorhang am Unterstand: fast keine Fliegen, nahezu keine Mücken im Unterstand. Die Fellnasen machen sich den Vorteil zu Nutze und gehen oft in den Unterstand um die mückenfreie Zone zu genießen. Fünf Sterne!

Lara & Alex



Wanderreithalfter Svöli vom PHV Store

Bei unseren Wanderritten finde ich ein gutsitzendes Wanderreithalfter immer ganz wichtig. Mein älteres Pferd hat ein Leder-Wanderreithalfter aus der Sattlerei Rieser und nun sollte mein Nachwuchspferd auch eines bekommen, aber nicht von der Stange, sondern nach meinen Wünschen gefertigt. Also nahm ich Kontakt mit Susanne Kinsinger vom PHV Store auf und wir besprachen meine Wünsche. Aus Gurtband sollte es sein, denn das ist schön leicht und trotzdem stabil, mit Messingbeschlägen und als Highlight ein Besatz mit aqua-farbenem Tau. Die Maße für die Größe des Halfters teilte ich mit. Dann machte sich Susanne an die Arbeit und ich war von den Detaillösungen wirklich überrascht. Der Kinnriemen ist längenverstellbar und dennoch ist der Ring für den Strick mittig fest und nicht beweglich, damit er sich beim Reiten nicht verschiebt oder verklemmt. Die Größenverstellung erfolgt über den Genickriemen. Das Halfter sitzt perfekt und die kleinen Gebissriemen lassen sich problemlos anbringen. Das Wanderreithalfter war bei unseren Ritten immer am Pferd und hat sich bisher bestens bewährt. Im PHV Store kostet es in dieser Ausführung 80,00 Euro. Weitere Infos unter www.phvstore.com/product-page/wanderreithalfter



Christiane Claus



schlicht – elegant – funktional

www.sattelglueck.de

 [deinsattelglueck](https://www.instagram.com/deinsattelglueck)



Wanderreitshabracke von pioneer horseline

Schon sehr viele Jahre benutzen wir die Wanderreitshabracke der Firma Pioneer Horseline aus Italien. Da wir nicht mehr von Station zu Station reiten beschränkt sich unser kleines Gepäck auf das Notwendigste wie Anbindestrick, Falteimer, Erste-Hilfe-Material, Wasserflasche, Müsliriegel usw. Das alles passt problemlos in die an der Decke angebrachten Taschen. Die Decken sind 65 cm lang und passen unter eine Vielzahl von Sätteln. In der Sattellage sind die Decken etwas dicker gepolstert. Das Obermaterial besteht aus Air-mesh, die Unterseite aus Neoprennoppen, beides trocknet sehr schnell und ist mega leicht.

Ich habe die Decken schon mehrfach im Schongang in der Waschmaschine gewaschen und sie waren immer wieder wie neu. Mittlerweile benutzen viele unserer Freunde und Mitreiter genau diese Decken bei unseren Ritten.

Die Beschaffung geht über die Homepage von Pioneer Horseline, dann erfolgt der Versand ab Italien. Verkaufspreis ist um die 90,00 Euro plus Porto. Bei der Eurocheval in Offenburg hat diese Firma immer einen Stand. Dann kann man die Decke auch dort kaufen

Weitere Infos unter www.shop-pioneerhorseline.com

Christiane Claus



Gefallen mit Folgen

Haftung beim Transport fremder Pferde

Nicht jeder Reiter hat einen Pferdeanhänger. Aber meistens findet sich jemand, der noch einen Platz im Hänger frei hat und das Pferd des Freundes oder der Freundin mitnehmen kann. Super!

Aber wer haftet, wenn etwas beim Transport mit dem Pferd passiert?

Und wer haftet, wenn das fremde Pferd Schäden am Anhänger verursacht?

Jens Schütz von Schütz & Thies Versicherungskontor erläutert hierzu:

„Der Pferdehalter des Pferdes muss für einen Schaden am Pferdeanhänger aufkommen, wenn sich die sogenannte Tiergefahr verwirklicht hat, wenn beispielsweise das Pferd scheut und hierbei den Pferdeanhänger beschädigt. **Achtung:** Diese Schäden sind nicht in jeder Pferdehaftpflichtversicherung automatisch mitversichert.“

Während der Fahrt bleibt das Pferd im Heunetz hängen, gerät in Panik und verletzt das Pferd des Hängerbesitzers oder -fahrers. Auch hier besteht natürlich Versicherungsschutz für den Pferdehalter. Derartige Vorfälle werden aber leider meist nicht von einer Person beobachtet und ein Schadenhergang kann nur vermutet werden. Eine Ersatzpflicht und auch deren Höhe ist abhängig vom Einzelfall.

Der Fahrer des Pferdetransportes verursacht einen Unfall, bei dem das fremde Pferd schwer verletzt wird. Wie verhält es sich mit der Versicherung in einem solchen Fall? Hier muss erwähnt werden, dass generell keine Regulierung über die Kfz-Haftpflichtversicherung des Zugfahrzeugs oder des Pferdeanhängers erfolgt. Schäden an der Ladung, wozu das Pferd zählt, sind generell ausgeschlossen.

Bei einem normalen Verkehrsunfall haftet der Fahrer für den Schaden am Pferd nicht, weil er aus Gefälligkeit den Transport durchführt und somit der stillschweigende Haftungsverzicht gilt. Der Fahrer muss somit nicht für den Schaden an dem fremden Pferd aufkommen.

Hat der Fahrer aber den Unfall grob fahrlässig verursacht, etwa infolge überhöhter Geschwindigkeit oder Vorfahrtsmissachtung, haftet er für den Schaden an dem fremden Pferd und muss dem Besitzer des Pferdes den gesamten Schaden ersetzen.

Eine Absicherung für Schäden an den Pferden während eines Transports kann nur über eine Pferde-Lebensversicherung oder Transportversicherung erfolgen.

Schütz & Thies Versicherungskontor KG gibt gern Auskunft:

Tel. 0421 3311200, www.ipzv-versicherungen.de





Wanderreiten grenzenlos!



Das war schon immer ein Wunsch der VFD-SAAR

In den französischen Nachbarregionen gibt es zwei Organisationen, die sich intensiv mit dem Thema Wanderreiten beschäftigen. Das ist im Elsass „Alsace a cheval“ (<https://alsaceacheval.com/>) und in Lothringen „La Lorraine a cheval“.

Da Wanderreiten ein Kernthema der VFD ist, hat sich die VFD-SAAR e. V. entschlossen, mit der Organisation La Lorraine a cheval zusammen zu arbeiten. Ziel ist es, grenzüberschreitende Wanderreitstrecken für alle Reiter nachreitbar zu machen. D. h., es sollen Quartiere gesucht und gefunden werden und natürlich Strecken, die uns die beiden Länder näherbringen, sowohl kulturell als auch kulinarisch.

Schaut mal auf der Homepage vorbei unter <https://lorraineacheval.com/>.
Dort findet ihr sehr viele Quartiere im Nachbarland und ausgearbeitete Strecken.
Im Sommer 2024 wurde eine neue Strecke geboren: Route du Grand-Est 2024, die vom 21.7. bis zum 11.8.2024 erstmalig beritten wurde.

Die VFD- Rheinland-Pfalz arbeitet zusammen mit der Organisation alsceacheval. Dort ist es allerdings viel einfacher als im Saarland, denn es besteht in der Pfalz eine gute Infrastruktur an Übernachtungsmöglichkeiten für Ross und Reiter, was bei uns im Saarland leider nicht der Fall ist.

Aber auch wir haben für euch etwas ausgearbeitet: einen 3, 4 oder 5-tägigen Wanderritt, der von Hargarten-aux-Mines (Frankreich) über abenteuerliche Strecken nach Friedrichweiler führt. Ihr übernachtet im Landhaus Warndtwald und eure Pferde stehen wenige Meter entfernt bei privaten Pferdehaltern. Von hier aus könnt ihr am nächsten Tag einen interessanten Rundritt nach Ludweiler oder nach Karlsbrunn unternehmen, der zu Sehenswürdigkeiten und Rastplätzen führt. Nach einer weiteren Nacht geht es am nächsten Tag nach Berus zum Hotel Restaurant Margaretenhof. Auch hier könnt ihr einen weiteren Tag für einen Rundritt zur Teufelsburg oder zur Siersburg einplanen.



Dann führt der Weg zurück nach Hargarten-aux-Mines. Streckenvorschläge erhaltet ihr von der VFD-SAAR als GPX-Datei für euer Handy. Nähere Infos findet ihr ab April auf der Homepage unter www.vfd-saar.de/wanderreiten/.

Nähere Infos findet ihr auf der Homepage unter: **www.vfd-saar.de**

Natürlich wollen wir auch Strecken für Mehrtagesritte weiter nördlich in der Grenzregion des Saarlandes anbieten. Wenn ihr dort Übernachtungsmöglichkeiten für Ross und Reiter kennt, dann teilt uns diese bitte mit. Nur so können weitere Ritte entstehen.

Christiane Claus





Das Tuk-Tuk und ich

Es war ein schwerer Schlag mitten ins Gesicht, als der TÜV meinen geliebten Panda 4 x 4 von mir trennte. Er war mir wirklich ans Herz gewachsen, er war mein Traktor, mein Geländefahrzeug, mein geliebtes Pferdeauto. Und dann... plötzlich und unerwartet durfte ich nicht mehr mit ihm auf Tour gehen.

Ein anderes Auto rein für die Versorgung der Pferde zu kaufen war schier unmöglich, aber was nun? Wie sollte ich Futter, Wasser, Heu, Stroh und so manches andere zum Winterstall transportieren? Guter Rat war teuer, sehr teuer. Ich war wütend und zornig und in meinem Zorn sagte ich den alles entscheidenden Satz: dann kaufe ich mir halt ein Tuk-Tuk.

Und so kam es, dass ich dieses Suchwort im Internet eingab. Groß war die Überraschung, dass es solche Fahrzeuge tatsächlich gab, sogar als E-Dreirad mit großer kippbarer Ladefläche. Wir fuhren zu einem Händler und schauten uns diese Dinger an. Der Händler hatte damals nur ein älteres Modell, das wir Probe fahren durften. Das Ding ging ab wie Schmittskatze. Mir war das Teil ein wenig unheimlich aber wir entschlossen uns, so ein Fahrzeug zu bestellen.

Dann kam Tag X und Jürgen konnte das Fahrzeug abholen. Zu Hause nahm er das Tuk-Tuk genau unter die Lupe und hatte gleich einiges zu meckern wegen der Verarbeitung, die Dinger kommen halt aus China. Kurz nach unserem Kauf kam ein neues Modell auf den Markt, bei dem vieles verbessert sein sollte. Dann fuhren wir zusammen durch unser Dorf und es stellte sich heraus, dass der „Gashebel“ am Lenker völlig unsensibel reagierte. Lange kam nix und dann schoss das Teil los. Jürgen war früher Motorradfahrer und hatte das Tuk-Tuk nach einigen Veränderungen schnell im Griff. Nur der Wasserwulst auf der Strecke zu unserem Winterstall bereitete ihm Probleme.

Bei mir war es etwas anders. Ich hatte riesen Respekt vor dem Teil und weigerte mich lange damit zu fahren. Dann bekam ich Fahrunterricht von Jürgen, aber nur mit mäßigem Erfolg. Einmal wäre ich haarscharf in einen Graben gefahren, aber Jürgen griff beherzt ein. Es hatte keinen Zweck für mich, ich konnte es einfach nicht bedienen und hatte große Angst. Also beschlossen wir, das Tuk-Tuk zu verkaufen -natürlich mit Verlust. Die Tage vergingen und niemand hatte Interesse an dem Tuk-Tuk. Und ich hatte kein Fahrzeug für den Stall. Frust machte sich breit.

Als nach 4 Wochen kein Käufer in Sicht war beschloss ich, dass ich das Tuk-Tuk besser kennen lernen wollte. Ich fuhr mit Jürgen kleine Runden im Dorf, bisher hatte ich mich ja noch nicht auf die Straße getraut. Und dann stellte sich heraus, dass das Fahren auf der Straße viel einfacher war als auf dem holperigen Feldweg. Also fasste ich Mut und fuhr auch mal alleine. Nach weiteren Wochen fing es an, mir Spaß zu machen und ich fuhr nicht nur in Schrittgeschwindigkeit. Dann lernte ich sogar, den Wasserableithubbel auf der Strecke zum Winterstall zu bezwingen. Jürgen baute in der Zeit einiges am TukTuk um, er versetzte die Batterien weiter nach hinten, baute einen anderen Scheibenwischer ein, verstärkte die Aufhängung der Türen usw.

Schließlich war und bin ich von dem Tuk-Tuk begeistert, denn es ist und war super praktisch. Auf der großen Ladefläche ist Platz für Strohballen, für Wasserfässer, für die Sättel und vieles mehr. Auf der Sitzbank hat man

zu zweit gerade noch genügend Platz und kommt so auch bei Regen sicher und trocken zum Stall. Das Teil ist mega vielseitig, so transportieren wir Grünschnitt aus dem Garten damit, fahren Müll zur Depo- nie. Dabei ist das TukTuk nicht nur praktisch, sondern auch energiesparend und günstig, es tankt bequem an einer haus- haltsüblichen Steckdose. Der Traktor kommt nur noch selten zum Einsatz und das TukTuk konnte meinen geliebten Panda voll und ganz ersetzen.

Begegnen uns unterwegs Wanderer, so sind diese immer hoch erfreut und winken uns zu. Es ist und bleibt ein lustiges Arbeitsgerät und ich bin heute heil froh, dass sich damals kein Käufer gefunden hat. Denn was wäre die Alternative gewesen???

Also es ist wie immer: nicht zu früh aufgeben und nicht den Kopf in den Sand stecken...
...alles wird gut, es braucht nur Zeit.

Christiane Claus





Ohne Wurm kein Pferd?

Kleine Palisadenwürmer

Resistenzen vermeiden – Pferde schützen

von DR. JÜRGEN BARTZ

Ohne geplantes Vorgehen ist ein effektives Parasitenmanagement nicht möglich. Wer seine Pferde einfach nur irgendwie entwurmt, wird in der Regel entweder zu wenig oder zu viel behandeln.

Historische Zusammenhänge

Ein Rückblick auf das Geschehen der letzten Jahre, das im Wesentlichen von ideologischen Graben-kämpfen geprägt war, ist aufschlussreich: In der Mitte des letzten Jahrhunderts standen kaum Medikamente zur Verfügung, mit denen man Pferde gegen Endoparasiten behandeln konnte. Dass Pferde, vor allem Jungtiere, an Parasitenbefall schwer erkrankten, Schäden davontrugen oder sogar starben, war bis in die 1950er Jahre hinein eine Normalität. Etwas später wurden die ersten gut wirksamen Medikamente entwickelt, zunächst gegen Rundwürmer, später auch gegen Magendasseln und schlussendlich gegen Bandwürmer. Damals waren Resistenzen noch kein Thema, aber manche Wirkstoffe nicht besonders verträglich.

Dass unsere Pferde heutzutage in der Regel nicht mehr stark verwurmt sind, ist ausnahmslos dem Umstand geschuldet, dass Equiden über viele Jahrzehnte intensiv behandelt wurden. So konnte das Vorkommen von Parasiten in der gesamten Pferdepopulation stark zurückgeführt werden. Heute ernten wir die Früchte der Arbeit der vergangenen Jahrzehnte. Genau deshalb ist es so kurzsichtig zu glauben, Parasiten stellten keine Bedrohung für Pferde mehr dar und man könne es getrost bei gelegentlichen Behandlungen belassen.

Diese Ansicht ist genauso falsch und gefährlich wie eine unsinnig häufige Behandlung.

Im Überblick: Parasiten im Pferd

Für den Reiter und praktizierenden Pferdehalter genügt es vollkommen, sich angesichts der Vielzahl an unterschiedlichen Parasiten auf die Betrachtung von drei Hauptgruppen zu begrenzen:

Rundwürmer, zu denen etwa die großen und kleinen Palisadenwürmer, die Spulwürmer und die Zwergfadenwürmer gehören

Bandwürmer, die man als gesonderte Gruppe betrachten muss, weil sie nur mit einem einzigen Wirkstoff behandelt werden können

Magendasseln, die das Larvenstadium eines Insekts darstellen und ebenfalls nur mit einem beziehungsweise zwei Wirkstoffen behandelt werden können.

Entscheidend für die Behandlung ist nicht nur, welche Parasiten ein Pferd hat, sondern welche wirklich gefährlich sind, denn Pferde sind durchaus in der Lage, mit einer gewissen Bürde an Parasiten gut zurechtzukommen. Der Mensch muss aber darauf achten, dass die Belastung in einem vertretbaren Rahmen bleibt – und dass vor allem jene Parasiten schärfer kontrolliert werden, die beim Pferd echte Schäden anrichten können.

Für das erwachsene Pferd sind dies vor allem große Palisadenwürmer, namentlich *Strongylus vulgaris*, sowie Bandwürmer. Beide Spezies sind gefährlich. Pferde infizieren sich auf der Winterweide viel weniger als im Sommer, weil sich die Vermehrungsstadien der Parasiten tiefer zurückziehen.

Bandwürmer: unterschätzte Gefahr

Bandwürmer zeichnen sich dadurch aus, dass sie in der Regel in eher geringen Mengen im Pferd vorkommen, sich aber an einer strategisch ausgesprochen gefährlichen Stelle des Verdauungsapparates niederlassen: in der sogenannten Ileocäcal-Falte, das ist der Eingangsbereich zum Blinddarm. Der gesamte Futterbrei muss durch diesen Engpass in den Blinddarm hinein und später wieder heraus transportiert werden. Setzen sich große Mengen Bandwürmer an diesem Engpass fest, bewirken sie eine reaktive Schwellung der Schleimhaut mit einer Verengung des Durchmessers des Darmrohres. Diese Veränderungen sind einem Pferd von außen über lange Zeit nicht anzusehen. Stark mit Bandwürmern befallene Pferde zeigen keinerlei äußerlich erkennbare Symptome, sie magern nicht ab, sie haben keinen Durchfall und zeigen auch sonst keine wahrnehmbaren Veränderungen.





Ohne Wurm kein Pferd?

Die Bandwürmer ticken wie eine stille Zeitbombe im Inneren des Pferdes. Ist der Zeitpunkt erreicht, an dem der Engpass bis zu einem Darmverschluss zugeschwollen ist, entstehen plötzliche, sehr hochgradige Symptome in Form einer schweren Kolik, die in der Regel nur mit einer Operation in den Griff zu bekommen ist. Daraus lässt sich die zwingende Folgerung ziehen, dass man Bandwürmer grundsätzlich prophylaktisch behandeln muss.

Studien der letzten Jahre, unter anderem auch des parasitologischen Instituts der Universität Berlin, haben gezeigt, dass der Befall mit Bandwürmern bei Pferden aufgrund unzureichender Diagnostik unterschätzt wird. Begrenzt man sich nämlich bei der Kotuntersuchung auf das Zählen von Bandwurm-Eiern, wird man viele falsch-negative Ergebnisse haben.

Erst weiterführende Untersuchungen, die bisher aber für die Routinediagnostik noch nicht zur Verfügung stehen wie beispielsweise Antikörper-Nachweise aus Blut und Speichel, haben gezeigt, dass deutsche Pferde sehr viel häufiger von Bandwürmern befallen sind, als dies auf den ersten Blick der Fall zu sein scheint und vermutet wird. Die Schlussfolgerung ist eindeutig: Jedes Weidepferd muss mindestens einmal im Jahr mit dem Wirkstoff Praziquantel behandelt werden.

Nur der Wirkstoff Praziquantel hat eine sicher abtötende Wirkung auf Bandwürmer. Der Vermehrungszyklus der Bandwürmer dauert je nach Spezies zwischen sechs und neun Monaten. Weil die Übertragungswege nur auf der Koppel gegeben sind, ist der ideale Zeitpunkt für eine Behandlung gegen Bandwürmer der Spätherbst, Ende Oktober oder Anfang November.

Wer seinem Pferd also nur eine einzige Behandlung gegen Bandwürmer gönnt, sollte diese zu diesem Zeitpunkt durchführen. In kritischen Problembeständen muss man für eine Weile zwei Behandlungen im Abstand von sechs Monaten durchführen.





Palisadenwürmer: tödliche Blutgerinnsel

Der zweite, wirklich gefährliche Parasit ist der schon erwähnte *Strongylus vulgaris*, der zu den großen Palisadenwürmern gehört. Er war bis in die 1970er Jahre hinein ein großes Problem und wurde bei Züchtern unter dem Namen „Pferdetöter“ geführt. Zur Entwicklung des *Strongylus vulgaris* gehören wandernde Stadien, die sich in den inneren Gefäßschichten der großen Blutgefäße bewegen. Dort können sie Schäden verursachen, die Blutgerinnsel hervorrufen und in Thrombosen und Embolien enden können. Vor allem zwei Verlaufsformen sind traditionell bekannt: Die sogenannte thrombotisch- embolische Kolik entsteht durch das Verschleppen eines Blutgerinnsels innerhalb der Blutgefäße der Bauchorgane. Hier bildet sich, bildlich gesprochen, ein Infarkt der Blutgefäße, die den Darm versorgen. Dieser endet in einer schweren Kolik.

Die zweite typische Folge des Befalls mit *Strongylus vulgaris* ist das sogenannte intermittierende Hinken. Dabei wird ein Thrombus verschleppt und setzt sich in den Blutgefäßen fest, die die Gliedmaßen versorgen, was zu Schmerzen führt. Beide Erkrankungen sind in Deutschland extrem selten geworden, weil die Pferde regelmäßig entwurmt wurden. Studien sowohl aus Dänemark als auch Schweden zeigen jedoch, dass eine selektive Entwurmung ohne Sicherheits-Behandlungen den gefährlichen *Strongylus vulgaris* dort hat zurückkehren lassen.

In beiden Ländern war eine rein selektive Entwurmung (siehe unten) quasi staatlich verordnet worden, Tierärzte durften nur noch nach dem Ergebnis einer Kotuntersuchung behandeln, wodurch insgesamt die antiparasitäre Behandlung stark nachließ.

Die gute Nachricht: *Strongylus vulgaris* hat einen langsamen Entwicklungszyklus, sodass man mit zwei wirksamen Entwurmungen im Jahr, die im Abstand von ungefähr sechs Monaten erfolgen, den Entwicklungszyklus dieses gefährlichsten aller Parasiten auf ganz einfache Weise immer wieder abschneiden und ihn so dauerhaft aus den Beständen verdrängen und heraushalten kann.

Selektive Entwurmung: Fluch und Segen

Das Prinzip der selektiven Entwurmung wurde ursprünglich zur Betreuung von Schafherden in Australien und Neuseeland entwickelt. Die Bekämpfung allfälliger Resistenzen stand im Vordergrund; Kollateralschäden in Form von einzelnen verstorbenen Tieren wurden in Kauf genommen.



Ohne Wurm kein Pferd?



Die Verfechter der **selektiven Entwurmung** haben das Verfahren im Laufe der Jahre immer wieder modifiziert, doch sollten Pferdehalter sich der Tatsache bewusst sein, dass die selektive Entwurmung Pferde das Leben kosten kann – nämlich dann, wenn man sich ausnahmslos auf die Bestimmung der gesamten Eizahlen (Eier pro Gramm Kot, EpG) fokussiert. Denn, während eine gewisse Menge an kleinen Palisadenwürmern und damit auch an Eiern im Kot für ein Pferd völlig akzeptabel ist, sind schon kleinste Zahlen an *Strongylus vulgaris* nicht akzeptabel.

Dessen Eier kann man aber bei der klassischen Kotuntersuchung von denjenigen der harmlosen kleinen Palisadenwürmer optisch nicht unterscheiden. Nur durch ein spezielles Verfahren, die Larven-Anzucht, kann man diese Parasiten erkennen. Das bedeutet im Klartext:

Wer aufgrund einer guten Weide-Hygiene relativ geringe EpG-Zahlen für kleine Palisadenwürmer hat und sich im Rahmen der selektiven Entwurmung dazu verlocken lässt, seine Pferde nur einmal im Jahr oder womöglich noch seltener zu entwurmen, riskiert, seine Pferde durch eingeschleppte *Strongylus vulgaris* zu gefährden.

Andererseits sind einige Prinzipien der selektiven Entwurmung ausgesprochen vorteilhaft, denn die Untersuchung der Pferde auf wirklich vorhandene Eizahlen mittels Kotproben und die daraus abgeleitete Entwurmungs-Intensität verhindern, dass unnötige Behandlungen durchgeführt werden.

Internationale Leitlinien als Hilfe: Seit 2019 gibt es endlich auch für das Parasitenmanagement von Pferden eine allgemeine und europaweit anerkannte wissenschaftliche Vorgabe. Dies sind die „ESCCAP-Guidelines“ zur antiparasitären Therapie von Pferden. Diese stellen eine übergeordnete Handlungsempfehlung dar. Eine wesentliche Erkenntnis aus den ESCCAP-Guidelines ist die differenzierte Betrachtung der selektiven Entwurmung.

Gemäß ESCCAP hat die selektive Entwurmung ihren Platz im Parasiten-Management des Pferdes, jedoch – und dies wurde bislang nie so deutlich gesagt – ausschließlich zum Monitoring des Befalls mit kleinen Palisadenwürmern. Die Frage lautet also nicht, ob man entweder selektiv oder strategisch (konservativ) entwurmt, sondern, ob man die selektive Entwurmung in sein Behandlungskonzept einbaut.

Monitoring mit Strategie für den Pferde haltenden Praktiker bedeutet vor allem, dass er zwei sogenannte Sicherheitsbehandlungen pro Jahr vornehmen sollte, um eine Rückinfektion des Bestands mit *Strongylus vulgaris* sicher zu vermeiden. Diese Behandlungen sollten in einem Abstand von circa sechs Monaten stattfinden.

Grundsätzlich ist eine Behandlung zum Ende der Weidezeit, also Ende Oktober bis Anfang November, empfehlenswert, denn das Infektionsgeschehen mit Parasiten spielt sich überwiegend auf der Weide ab, und überwiegend in der warmen Jahreszeit. Das heißt: Pferde, die zum Ende der Weidesaison in Stall und Auslauf überstellt werden, tragen über den Winter so gut wie kein Infektionsrisiko. Selbst solche Pferde, die während des Winterhalbjahrs täglich auf die Koppel dürfen, infizieren sich in dieser Zeit sehr viel weniger als im Sommer, weil sich die Vermehrungsstadien der Parasiten im Winter in tiefere Schichten der Grasnarbe oder sogar des Erdbodens zurückziehen.

Um den Status abzusichern, sind regelmäßige Kotuntersuchungen mit Bestimmung der



EpG-Zahlen wichtig. Eine Empfehlung geht dahin, im ersten Jahr zwei bis drei Kotuntersuchungen vorzunehmen. Diese sollten unmittelbar vor einer anstehenden Entwurmung liegen sowie in der Mitte zwischen zwei Wurmbehandlungen, um zu überprüfen, ob die Abstände sinnvoll sind oder ob eine zusätzliche Entwurmung durchgeführt werden muss.

„Meine Überzeugung ist, dass man so wenig entwurmen sollte wie möglich, aber sich dennoch an diesen beiden Sicherheits-Behandlungen orientieren muss – gegen *Strongylus vulgaris* und Bandwürmer schützt nur Prophylaxe sicher.“ Dr. Jürgen Bartz

Resistenzen: ein Problem?

Kaum noch wirksam gegen Kleine Palisadenwürmer ist der Wirkstoff Fenbendazol. Er lässt sich jedoch gut zur Behandlung von Fohlen und gegen Spulwürmer einsetzen. Nach dem Einsatz ist eine Kotuntersuchung zur Kontrolle des Erfolgs nötig. Weiterhin gibt es zunehmende Hinweise darauf, dass Spulwürmer mit Ivermectin nicht mehr effektiv behandelt werden können, vor allem dann, wenn die Dosis knapp gewählt ist. Für erwachsene Pferde hat dies keine große Bedeutung, weil für sie der Spulwurm nicht sonderlich gefährlich ist. Bei Jungpferden ist deshalb ein Monitoring des Kots auf Spulwurmeier sinnvoll. Wirkt Ivermectin nicht mehr gut, kann Pyrantel eine sinnvolle Alternative darstellen.

Welche Wirkstoffe wogegen wann helfen

Die Zahl der auf dem Markt verfügbaren Wirkstoffe zu Entwurmung von Pferden ist überschaubar. Praziquantel ist der einzige Wirkstoff, der gegen Bandwürmer wirkt, und auch nur gegen diese.

Ivermectin und seine Schwestersubstanz Moxidectin haben eine breite Wirkung gegen Rundwürmer sowie gegen Magendasseln. Andere Wirkstoffe als Ivermectin und Moxidectin haben keine Wirkung gegen Magendasseln.

Pyrantel und Fenbendazol wirken gegen alle Rundwürmer. Wie bereits erwähnt, ist die Wirkung von Fenbendazol gegen Strongyliden jedoch nur noch sehr unsicher. Pyrantel hat eine besonders gute Wirkung gegen Spulwürmer. Trägt man nun alle Aspekte zusammen, also die relevanten Parasiten, die zur Verfügung stehenden Wirkstoffe und das Erfordernis einer Kontrolle von *Strongylus vulgaris* sowie der Bandwürmer und Magendasseln, ergibt sich ein überschaubares Behandlungsschema.

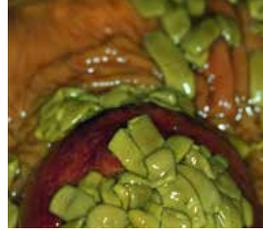
Eckdaten für die Praxis

Bei einigermaßen hygienischen Verhältnissen kann man sich an folgenden Eckpunkten orientieren:

Im Januar, Februar oder März kann man eine Kotuntersuchung durchführen, um festzustellen, ob die im letzten Herbst entwurmten Pferde noch immer nur eine sehr geringe Parasitenbürde haben. Die erste Behandlung des Jahres findet dann statt, wenn die Weidesaison begonnen hat, also Ende Mai oder Anfang Juni. Diese Behandlung kann im Prinzip mit jedem Wirkstoff – Fenbendazol nur eingeschränkt – durchgeführt werden.



Ohne Wurm kein Pferd?



Junge Pferde, große Gruppen, das Nichtabsammeln von Kot, eine feucht-warme Witterung und eine knappe Fressfläche für die Pferde sind Faktoren, die das parasitäre Risiko deutlich erhöhen. Eine Kotkontrolle im Juli oder August zeigt, wie der aktuelle Stand bei den Pferden ist. Anschließend kann man Pferde mit hoher Parasitenbürde gezielt behandeln. Trockene, heiße Sommer, große Futterflächen und tägliche Kotentfernung machen es unwahrscheinlich, dass die Pferde sich signifikant infizieren.

Die zweite Behandlung des Jahres Ende Oktober bis Anfang November sollte in jedem Fall mit Ivermectin oder Moxidectin in Kombination mit Praziquantel durchgeführt werden, um neben Rundwürmern auch Bandwürmer und Magendassel zu bekämpfen.

Grundsätzliches zur Kotuntersuchung

Zu unterscheiden ist bei Kotuntersuchungen zwischen zwei diagnostischen Vorgehensweisen. Die semiquantitative Untersuchung kann fast alle gängigen Parasiten nachweisen. Das Ergebnis bekommt man in einer Formulierung mitgeteilt wie beispielsweise hochgradiger, geringer, mittelgradiger Befall mit diesem und jenem Parasiten. Vorteil der semiquantitativen Methode ist, dass sie günstig ist und ziemlich exakt; es ist unwahrscheinlich, dass die Eier einer Parasitenart komplett übersehen werden. Die quantitative Untersuchungsmethode nimmt eine tatsächliche Zählung in der Kotprobe vor, die Ergebnisse kommen als EpG-Zahlen (Eier pro Gramm Kot). Diese Untersuchung ist vor allem für das Monitoring von kleinen Palisadenwürmern sinnvoll. Angenommen wird, dass bei Werten unter 200 EpG eine Behandlung des Pferdes zu diesem Zeitpunkt nicht zwingend erforderlich ist, wohl aber bei Werten, die diesen Grenzwert überschreiten.

In der Praxis bedeutet dies, dass man eigentlich beide Untersuchungsformen in Auftrag geben muss. Das ist dann zwar etwas teurer, aber dafür hat man Ergebnisse, die man tatsächlich verwenden kann.

Grundsätzlich gilt:

Das regelmäßige Absammeln des Kots von der Koppel ist die wichtigste Maßnahme!

Dr. med. vet. Jürgen Bartz ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Pferdehaltung, -zucht und -sport

Spulwurm







Wochenend-Lehrgang mit Torsten Milz

Am Samstagmorgen (27.04.2024) trafen alle Teilnehmer und Pferde gut gelaunt auf dem Gelände des Reit- und Fahrverein Saarwellingen e.V. ein. Naja, fast alle. Bei einem Pferd stellte sich unerwartet morgens ein Verladeproblem heraus. Kurzerhand wurde die Tochter zur Theorie gefahren und der Papa schwang sich für die ca. 10 km Strecke aufs Pferd, damit sie später auch mit ihrem tierischen Partner teilnehmen konnte. (Und das funktionierte auch.)

Der Lehrgang mit Torsten Milz begann mit einer kleinen Vorstellungsrunde der Teilnehmer. Anschließend stellte sich Torsten kurz vor, denn einige kannten ihn noch nicht. Neben seiner Trainer- und Reitlehrertätigkeit ist er u.a. auch Turnierrichter und Barockpferde Beauftragter beim Pferdesportverband Saar.

Zum Lehrgangsinhalt gab er einen Überblick der vier Teile, welche uns erwarten sollten:

Teil 1: Führkontrolle und Lernkontrolle

Teil 2: Mobilisation

Teil 3: Zirkensik und Dominanz

Teil 4: Die Arbeit an der Hand oder die Freiarbeit

Mit einem kleinen Schmunzeln beendet Torsten die Theorie mit dem Satz „eigentlich müsste das Motto des Lehrgangs heißen „von der Hand in den Sattel“.

Und dann ging es auch schon mit der ersten Gruppe los. Hier hatten sich zwei Jungpferde (3 und 4 Jahre) sowie bereits erfahrenere Pferde (7, 13 und 14 Jahre) eingefunden. Doch, dass der Ausbildungsstand keine Rolle spielt, stellten alle schnell fest. Die Übungen konnten alle Pferde schnell umsetzen und arbeiteten motiviert mit. Von der „Lernposition“ des Pferdes, über Geschwindigkeitskontrolle, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Körpersprache wurden beispielsweise Aufgaben gestellt. In der zweiten Gruppe gab es neben den jungen (Pferden) mit 7, 8, 9 und 10 Jahren, auch einen „alten Hasen“ mit 27 Jahren. Auch hier zeigte sich schnell, dass es weder auf das Alter noch auf den Ausbildungsstand oder die „Reitweise“ ankommt, um das gezeigte Handwerkszeug vom Boden aus anwenden zu können. Auch die beiden jüngsten Teilnehmerinnen (10 und 15 Jahre) setzten die Aufgaben hervorragend um.

Und dann ging es auch schon für alle in die wohlverdiente Mittagspause.



Im zweiten Teil, der Mobilisation, wurden beispielsweise Seitengänge an der Hand vorbereitet, die Hinterhand aktiviert und die Biegsamkeit der Pferde erarbeitet. Aber auch die Koordination der Menschen wurde geschult. Denn neben der Konzentration soll auch der Mensch die Hilfen richtig geben, die er vom Pferd als Übung abverlangt. Sowohl in der ersten Gruppe als auch in der zweiten Gruppe gab es viele „Aha-Effekte“ und schöne Erfolgserlebnisse.

Der Sonntagmorgen (28.04.2024) startete direkt mit dem Praxisteil. Leider hatte sich das Verladeproblem vom Vortag nicht lösen gelassen. Da Hin- und Rückweg über 20 km darstellten und der Lehrgang ebenfalls körperlich anstrengend ist, entschied sich die Teilnehmerin, ohne Pferd zu kommen und in Ruhe das sichere Verladen für die Zukunft weiter zu üben.



Wochenend-Lehrgang mit Torsten Milz

Diesmal wurde sich mit langen Möhren „bewaffnet“, denn der Einstieg in die Zirkensik sollte den Pferden möglichst „schmackhaft“ gemacht werden. Das „Plié“ (Verbeugen) war die erste Übung, aus der anschließend das „Kompliment“ und später auch das „Hinlegen“ erarbeitet werden kann. Alle Übungen werden immer ohne Zwang und über Motivation fürs Pferd erarbeitet. Bereits bei den Vorübungen stellten einige Menschen, aber auch einige Pferde fest, dass hierfür ganz schön viel Koordination erforderlich ist. Denn einen Purzelbaum (natürlich nur scherzhaft gemeint!) wollte dann doch niemand üben. In beiden Gruppen schafften es alle Pferde ihre Koordination und ihr Körpergefühl deutlich zu verbessern und teilweise schon ein korrektes Kompliment zu zeigen. Puh – die Mittagspause hatten sich auch an diesem Tag alle redlich verdient!

Für den letzten Teil wurden die Gruppen noch einmal neu gemischt, denn einige Teilnehmer wollten gerne in die Freiarbeit starten, andere hatten großes Interesse an der „klassischen Arbeit an der Hand“.

Für die Freiarbeit wurde der Reitplatz in der Hälfte geteilt. Denn für die teilweise untereinander fremden Pferde, sollte bei einem „Ausbüchsen“ keine Gefahr entstehen. Das freie Folgen, Wendungen und Handwechsel nur über Körpersprache standen auf dem Programm. Aber auch das Abrufen und „Einparken“ direkt am Menschen wurden geübt. Selbst das Fohlen, wie Torsten die 3-jährige (Flitz-)Piepe nannte, machte hier eine großartige Figur.

Für die klassische Handarbeit stand wieder der gesamte Reitplatz zur Verfügung. Torsten erklärte zunächst die Haltung der Zügel und Gerte, auf welcher Position sich Pferd und Mensch immer zueinander befinden sollten und auf was geachtet werden soll.

Dass die Arbeit an der Hand sowohl mit Gebiss als auch gebisslos hervorragend von den Pferden umgesetzt werden konnte, war für alle sehr interessant. Die Übungen aus Teil 1 und Teil 2 kamen nun allen zugute. Denn schnell zeigte sich, dass auch hier z.B. Stellung, Biegung, Vorder- und Hinterhand einzeln aktivieren oder abrufen und vieles mehr wichtig waren.

Dabei stellten die Teilnehmer folgendes fest: „Das ist ja eigentlich wie Reiten, nur, dass ich von der Seite aus noch besser sehe, ob mein Pferd die gewünschte Hilfe korrekt ausführt. Das ist ja Mal klasse!“

Torsten erklärte, dass das, was an der Hand erarbeitet wurde, die Pferde anschließend auch schon im Sattel umsetzen können. (Und das stimmte, wie man später in den Reitstunden sehen konnte – Ein absolutes Wow-Erlebnis!)

Und so schloss sich der Kreis mit der schönen Erkenntnis von Torsten in der Theorie des ersten Tages, dass das Motto des Lehrgangs eigentlich „Von der Hand in den Sattel“ heißen müsste.

Lehrgänge mit Thorsten Milz findet ihr im Veranstaltungsteil vorne im Heft.

Marie Meier





Die erste Wanderreitstation im Saarland

Es ist nicht die erste Wanderreitstation die der LV Saar zertifizieren durfte, aber es ist die erste im eigenen Land. Darüber freuen wir uns sehr.

Die WRS Löstertal wurde am 5. September 2024 nach den VFD-Richtlinien zertifiziert. Inhaberin Nadine Hewer (Mitglied der VFD-Saar) hat sich gewissenhaft vorbereitet und die nicht unerheblichen Auflagen erfüllt. Dazu gehören u.a. die Brandschutz-Vorschriften, Tierschutz-Richtlinien und nicht zuletzt Sicherheitsstandards für Mensch und Tier. Nachzulesen sind die Bedingungen für die Anerkennung im VFDnet oder können gerne bei der ersten Vorsitzenden angefragt werden.

Die Station liegt im Hochwald-Vorland im Kreis Merzig/Wadern. Inhaberin Nadine, selbst eine erfahrene Rittführerin, weiß, was Wanderreiter und ihre Pferde brauchen. Vor der Station gibt es genügend Platz für Auto-Gespanne und Kutschen. Die Unterbringung der Pferde auf großzügigen Paddocks und Weiden ist gewährleistet. Es steht ein abtrennbares Weidezelt zur Verfügung. Frisches Wasser und Heu in guter Qualität sind vorhanden, genauso Stroh und Hafer. Die Reitutensilien können in einer geräumigen Halle gelagert und getrocknet werden. Dort kann gleichfalls angebunden und gesattelt werden. Überdies fänden hier Kutschen einen trockenen Platz.

Die Unterbringung der Menschen erfolgt im Haus Löstertal von Fam. Jost, eine Pension neben der WRS. Von den Fenstern der Zimmer aus kann man zum Stall blicken. Die Zimmer sind sauber und funktional eingerichtet, haben TV und Balkon, daneben jeweils ein Bad und WC. Im Keller gibt es einen Aufenthaltsraum und neben dem Haus eine schöne Liegewiese. Frühstück wird nicht angeboten, dafür freut sich Nadine Hewer umso mehr, ihren Gästen ein reichhaltiges Frühstück zu servieren. Entweder in der gemütlichen Stube oder, wenn es das Wetter zulässt, auf der heimeligen Terrasse. Auch das Abendessen kann hier eingenommen werden, will man nicht auswärts essen. Außerdem ist die Lieblingsbeschäftigung der Saarländer, das Grillen, möglich. Ein Bring- und Holdienst kann in Anspruch genommen werden, sei es zum Lokal, für das Gepäck oder zum Einkaufen. Zum Service gehört ferner ein Transport-Dienst von Mensch und Tier, sowie Routen- und Streckenberatung. Zu den Sehenswürdigkeiten kann Nadine Tipps und Informationen geben, ist sie doch im Hochwald zu Hause und kennt mit ihrem Pferd die Gegend wie ihre Westentasche.

Dagmar Cullmann



Pension neben der
Wanderreitstation Löstertal

Inhaberin Nadine Hewer
www.nadinehewer.de



Einführungskurs „Wie Pferde lernen“ & Element Feuer mit Svea K. Wrangelheim

Am Samstagmorgen gab es Kaiserwetter für das Seminar „Wie Pferde lernen“ & Element Feuer. Während die Menschen im warmen Clubheim des Reit- und Fahrverein Saarwellingen e.V. an der hoch interessanten und mitreißenden Theorie teilnahmen, genossen die Vierbeiner die Sonne.

Das Seminar mit Pferdeverhaltenstherapeutin und -psychologin sowie Stuntpferdetrainerin Svea K. Wrangelheim begann mit einer Theorieeinheit über das große Themenfeld „Wie lernen Pferde?“. Bei einer kleinen Vorstellungsrunde der 19 Teilnehmer gab es auch die Frage zu beantworten, was der Wunsch am Seminar sei. Hier wiederholten sich die Antworten „Pferde verstehen“ und „Pferde lesen lernen“ sehr häufig. Und das war auch eines der Seminar-Ziele.

Svea selbst, kannte kaum ein Teilnehmer. Dabei ist ihr Pferd „Larimar“ ein richtiger Filmstar, der beispielsweise aus Wendy und Ostwind („Nummer 33“) bekannt ist. Die Trainerin hinter dem Star, ist eine ganz wundervolle Person, wie alle schnell feststellten. Und die beiden haben noch richtig viel andere Sachen auf dem Kasten, wie wir kurz erfahren durften. Unter anderem auch Wanderreiten steht auf ihrem Programm – na das passte doch mal super zur VFD.

Die frische und motivierte Art von Svea machte von Beginn an große Freude beim Zuhören. Doch es sollte kein reiner Vortrag sein, sondern eher ein Dialog mit allen Teilnehmern.

Es wurden wahnsinnig viele Themen bearbeitet. Von der Ernährung über die Haltung, das Ausdrucksverhalten, die Reaktion von Pferden (auf Neues), Dominanz und ein großer Block bildete das Thema „Was ist ein Gefühl? Oder wie geht ein Gefühl?“. Hört sich manches vertraut an als Pferdehalter? Naja, wir haben echt noch so einiges lernen können. Und puh, war das alles spannend! Svea hat eine total mitreißende und fesselnde Art. Selbst eher trockene Themen wie z.B. „Hormone“ konnte sie uns mit Skizzen auf einer kleinen Magnettafel so anschaulich erklären, dass einigen wörtlich „ein Licht aufging“, warum manche Aktionen oder Reaktionen von Pferden, aber von Menschen, entstehen. Oder auch Feinheiten beim Ausdruck, wie die Kopfhaltung des Pferdes, um den neutralen, aufgeregten oder entspannten Zustand des Pferdes sofort erkennen zu können, leuchteten sofort ein. Wir sprachen über Kommunikation zwischen Sender und Empfänger (und deren notwendiger Feinabstimmung), wie Vertrauen entsteht, wie und warum Pferde welche Lösungswege suchen – oder auch vielleicht nicht suchen, und, und, und. Für das alles, waren zwei Stunden angesetzt.

Als wir von unserer lieben Clubheimwirtin vorsichtig gefragt wurden, wann sie denn nun das Mittagessen für uns richten sollte, hatten wir doch tatsächlich schon über 45 Minuten überzogen – ohne es zu merken! Kleinlaut kam von ein paar Teilnehmer „ich müsste auch mal ganz dringend wo hin, aber ich wollte auf keinen Fall irgendetwas verpassen! Es war alles so spannend und toll erklärt!“, „ja, mir geht es auch so“. Und so machten sich fast alle gleichzeitig nochmal kurz frisch, um dann beim Mittagessen das viele neue Wissen zu verarbeiten.





Einführungskurs „Wie Pferde lernen“ & Element Feuer

Im Praxisteil konnte die umfangreiche Theorie direkt angewendet werden. Beobachten, einschätzen, das Pferd korrekt lesen und die optimale Hilfestellung geben können. Denn hier wurden wir mit unseren Pferden an das Element Feuer herangeführt: Fackeln, eine Feuerschale und ein brennendes Bodenseil galt es mit nahezu allen Sinnen zu erfassen. Nur wenige Sinne, wie das Schmecken, durften jedoch nicht getestet werden...

Auch wenn mein junges Pferd Theseus (4,5 Jahre) das auch gerne wollte. Doch das wäre wohl eher kontraproduktiv gewesen. Denn im absoluten Vordergrund stand die Sicherheit aller Teilnehmer und Pferde zu jeder Zeit. Unter der wundervollen Anleitung von Svea, durften wir teilweise magische Momente mit unseren Pferden erleben. Die Übungen wurden für alle sinnvoll und gut nachvollziehbar aufgebaut. Sowohl die jungen Pferde (3,5 und 4,5 Jahre), als auch die erfahreneren Pferde (9, 14 und 16 Jahre) fassten die verschiedenen Übungen sehr unterschiedlich auf. Und gerade er jüngste überraschten nach kurzer Aufregung (dies war sein erster Kurs) mit großem Mut. Allen Pferden konnte an diesem Tag das Element Feuer mit Ruhe und Feingefühl gezeigt und entspannt vermittelt werden. Das waren wirklich tolle Erlebnisse.

Und dann gab es zum Abschluss noch eine Nebelmaschine. Das Zischen und den Nebel konnten die Pferde diesmal mit allen Sinnen erfassen. Und hier durfte Theseus auch ohne Gefahr versuchen, wie der Nebel denn so schmeckt. Ich soll ausrichten: Es war leider nichts Essbares.

Während der Übung lernten wir weiter, unsere Pferde möglichst optimal zu lesen – und sie so zu unterstützen, dass sie uns sogar in diesen Momenten wörtlich „blind“ vertrauen könnten. Denn mitten im Nebel, war jedes Mal kurzzeitig tatsächlich nichts mehr zu sehen.

Nachdem alle zunächst stehen blieben, konnten wir kurz darauf bereits mitten durch die Nebelschwaden mit gelassenen Pferden wandeln... Mit der langsam sinkenden Sonne im Hintergrund, wurde es hier nochmal so richtig magisch und verwünscht.

Am Abend gab es neben zahlreichen Fotos und Videos der Teilnehmer in der WhatsApp-Gruppe, sogar ein kleines „Sneak Peak“ (Vorschau von Bildern auf der Kamera) von einigen Kameraaufnahmen von der Schwester einer Kursteilnehmerin (Petra Ladwein), welche den Praxisteil zusätzlich fotografisch begleitet hatte.

Ein rundum gelungenes Tagesseminar ging zu Ende und alle waren sich einig: Wir würden uns alle riesig über ein weiteres Seminar mit Svea K. Wrangelheim freuen! Und so gibt es in diesem Jahr mehrere Termine zu diesem interessanten Thema.

Marie Meier





Reiterurlaub am Modenbacher Hof

Immer wieder ein Erlebnis

Seit vielen Jahren sind wir mit unseren Pferden zu Gast am Modenbacher Hof, einem altherwürdigen Gebäude, das schon einige Nutzungsarten hinter sich hat. Aber der Charm des Hofes blieb über die vielen Jahre erhalten und so ist es immer ein ganz besonderer Aufenthalt dort. Ein weiterer Pluspunkt sind die fast unbegrenzten Reitmöglichkeiten, die immer wieder zu besonderen Zielen führen.

Jährlich bemühe ich mich als Organisatorin und als Streckenplanerin neue Wege zu finden, damit es auch für uns nicht langweilig wird. So führte im vergangenen Jahr unser erster Ritt in westlicher Richtung durch das Dernbachtal und von dort aus erfolgte der Anstieg zum Nellenköpfl. Waltersberg und Drenselberg wurden umrundet und dann zeigte sich die Ruine Meistersell, die in den letzten Jahren aufwändig restauriert wurde. Mit fast 500 Höhenmeter hatte es diese Strecke schon in sich. Zurück am Hof brannte schon das Feuer im Flammkuchenofen und hier durften die Reiter selbst mit anpacken und die Flammkuchen belegen.

Das Frühstück begeisterte alle und gut gestärkt erfolgte der Aufbruch entlang des Modenbaches bis zum Forsthaus Heldenstein. Vom Herrgottsbrunnen war nicht viel zu sehen und flott in Trab und Tölt war die Mittagsrast an der Edenkobener Hütte erreicht. Welch eine Enttäuschung, trotz intensiver Onlinerecherche war die Hütte zu. Viele Wanderer standen wie wir mit langem Gesicht vor dem Schild „Heute geschlossen“. Also weiter ohne Mittagessen. Malerische Wege durch das Tiefenbachtal führten zum Benderplatz, den wir schon von vielen anderen Ritten kannten und von dort aus ist es nicht mehr weit um Hof, wo schon Kaffee und Kuchen warteten.

Die Pferde waren in schönen Graspaddocks untergebracht und konnten den Rest des Tages im Schatten verbringen. Uns führte ein abendlicher Ausflug nach Rhodt unter Rietburg in den alten Kastanienhof, eine gute Empfehlung.

Samstags stand ein Ritt zum Orenfels auf dem Programm. Von dort aus hat man einen sehr weiten Blick bis nach Annweiler zu den Trifelsburgen. Am ehemaligen Ringwall ist immer eine ganz besondere Atmosphäre zu spüren. Ob dort noch irgendwelche Kelten rumgeistern??? Wer weiss, also nix wie bergab zur Landauer Hütte zum Mittagessen. Ruine Neuscharfeneck ist immer noch gesperrt und konnte so nur von außen gesichtet werden. Nicht schlimm, denn bei der Rückkehr stand schon wieder Kaffee und Kuchen auf dem Programm und es blieb noch ein wenig Zeit zum Verweilen vor dem Aufbruch ins abendliche Gasthaus in der schönen pfälzer Weingegend.



Oberhalb des Hainbaches führen schöne sandige Wege zur Annakapelle, die auf dem östlichen Teil des Teufelsberges steht.

Von hier aus hat man einen weiten Blick bis ins Rheintal, den Odenwald und bei gutem Wetter bis in den Schwarzwald.

Bänke laden zum Verweilen ein, doch wir wollen noch in die Annahütte zur Mittagsrast.

Das Forsthaus Wolfseck lassen wir auf dem Rückweg rechts liegen und ein steiler Abstieg parallel zum Ziegelbach führt uns schnell zurück ins Modenbachtal und zum Hof. Hier gehen vier erlebnisreiche Reittage zu Ende.

In diesem Jahr sind wir vom 15.–18.5. zu Gast am historischen Modenbacher Hof.

Christiane Claus,

Wanderrittführerin und -organisatorin





Kontakt



1. VORSITZENDE UND SPORTWARTIN

Dagmar Cullmann,

Hohlstraße 6, 66606 Niederkirchen, Tel.: 0177/3141867

Mail: 1.vorstand@vfd-saar.de

Aufgaben: Mitgliederkontakte pflegen, VFD-Rundmailservice, Koordination der VFD-SAAR Ausbildungskurse und Prüfungen. Bitte schickt ihr eure Ausschreibungen und meldet eure Termine zur Veröffentlichung im Veranstaltungskalender an sport@vfd-saar.de



2. VORSITZENDE (bis 28.03.25)

Christiane Claus, c/o Riedel, Adenauerstraße 55, 66773

Schwalbach, Tel. 0033387570466, Mail: 2.vorstand@vfd-saar.de

Aufgaben: Kümmerer für alle Fälle, Hilfe bei Planung von Wanderritten - auch grenzüberschreitend, Koordination Veranstaltungskalender



KASSENWARTIN

Julia Franke, Theodor-Heuss-Allee 25, 66740 Saarlouis

Tel. 0176 80445207, Mail: kasse@vfd-saar.de

Aufgaben: die Verwaltung der Mitgliederdaten, hier teilt ihr eure Adress- bzw. Bankdatenänderungen mit, hierher schickt ihr Euer Aufnahmeformular und auch Kündigungen



WEBMASTER

Nadine Hewer, Auf den Äckern 15, 66687 Oberlöstern

Tel. 06871-920448 oder 0177-2944758, Mail: webmaster@vfd-saar.de

Aufgaben: Pflege der Internetseite www.vfd-saar.de

Grafik & Layout: Frank Denter, VFD-Saar-Gründungsmitglied



Herausgeber: VFD-Landesverband Saar e. V.

SCHRIFTFÜHRERIN

Dagmar Kasper-Loew, Hinter Krähenbusch 3
66620 Nonnweiler-Primstal, Tel. 0151/55944653
Mail: protokoll@vfd-saar.de

Aufgaben: Protokolle der Vorstandssitzungen
und Mitgliederversammlungen schreiben



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (bis 28.03.25)

Saskia Teschke, Matzenbergstraße 20
66265 Heusweiler, Tel. 06806 800217
Mail: presse@vfd-saar.de

Aufgaben: Pressearbeit, hierhin schickt ihr eure Berichte
und Fotos für die Verbandszeitschrift Pferd & Freizeit



JUGENDWARTIN

Nadine Hewer, Auf den Äckern 15, 66687 Oberlöstern
Tel. 06871 920448 oder 0177 2944758
Mail: jugendwart@vfd-saar.de

Aufgaben: Motivatorin für unsere Kids und Jugendlichen,
Ansprechpartnerin für eure Ideen für unsere jungen Mitglieder



DATENSCHUTZ

Andrea Schilling, Heinrich-Barth-Str. 23, 66115 Saarbrücken
Tel: 0681 94819-13, Mail: datenschutz@vfd-saar.de

Aufgaben: Koordination Datenschutz im Verein,
Ansprechpartner für Auskunftersuchen



ANZEIGENBEAUFTRAGTER

Alexander Eckel, Mail: anzeigen@vfd-saar.de

Aufgaben: Ansprechpartner für Anzeigen im
VFD-SAAR-Veranstaltungskalender



Gedruckt: www.diedruckerei.de

Für den Inhalt übernimmt der Herausgeber keine Haftung! Veröffentlichungen
oder Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers, der VFD-Landesverband Saar e. V., gestattet.



AUFNAHME ANTRAG

Ich/wir möchte(n) dem **Landesverband Saar e.V. der Vereinigung der Freizeitreiter Deutschland** beitreten. Hiermit ist automatisch auch eine Mitgliedschaft im VFD-Bundesverband verbunden.

Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- 20,50 € pro Jahr für jugendliche Einzelmitglieder bis 21 Jahre
- 44,00 € pro Jahr für erwachsene Einzelmitglieder
- 54,00 € pro Jahr für Familien
- 102,00 € pro Jahr für Vereine

Mit meinem Beitritt zur VFD-Saar und der damit verbundenen Anerkennung der Satzung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung meiner mit diesem Aufnahmeformular erhobenen personenbezogenen Daten zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins gemäß dem Datenschutzhinweis im Anhang zu – insbesondere auch der Übermittlung an den Bundesverband sowie zum Zwecke des Versandes unseres Jahrbuchs und der Verbandszeitschrift Pferd & Freizeit an unsere Logistik-Partner.

Hauptmitglied:

Name _____
Vorname _____
Geb.-Datum _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel./ E-Mail (E-Mail freiwillig für Rundmailservice) _____

Untermittglied:

Name _____
Vorname _____
Geb.-Datum _____
Beziehung zum Hauptmitglied (z. B. Ehepartner, Lebenspartner, Kind, Stiefkind *) _____

Untermittglied:

Name _____
Vorname _____
Geb.-Datum _____
Beziehung zum Hauptmitglied (z. B. Ehepartner, Lebenspartner, Kind, Stiefkind *) _____

Bei Familienbeitrag bitte alle Mitglieder namentlich (evtl. auf gesondertem Blatt) aufführen.

* in häuslicher Gemeinschaft lebend; Kinder/ Stiefkinder bis 21 Jahre (ab dem 21. Lebensjahr wird die Mitgliedschaft in eine Erwachsenen-Einzelmitgliedschaft umgewandelt). Der automatische Umwandlung kann widersprochen werden. Die Mitgliedschaft des Kindes/Stiefkinds wird dann mit Beginn des 21. Lebensjahres beendet."

Bankverbindung der VFD-Saar e.V.:
Bank 1 Saar eG – IBAN: DE79 5919 0000 0075 1940 05 – BIC: SABADE55

Bitte senden an: VFD-SAAR e. V., Julia Franke, Theodor-Heuss-Allee 25, 66740 Saarlouis

Ort, Datum

Unterschrift aller volljährigen Antragsteller
(bei Jugendlichen beider Erziehungsberechtigter)

Vereinigung der Freizeitreiter Deutschland – Landesverband Saar e.V.

1. Vorsitzende Dagmar Cullmann, Hohlstr. 6, 66606 Niederkirchen

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE91ZZZ00000430563

Mandatsreferenz: **wird separat mitgeteilt**

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Landesverband Saar e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VFD Saar e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dies gilt für die Beiträge aller oben bzw. auf einem gesonderten Blatt aufgeführter Personen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut BIC

DE ___ | ___ | ___ | ___ | ___ | ___
IBAN

Ort, Datum

X

Unterschrift Kontoinhaber/in

An der VFD Saar interessiert/interessieren mich besonders (freiwillige Angaben):

- das umfangreiche Ausbildungsangebot
- Lehrgänge und Kurse
- Wanderritte und Veranstaltungen rund ums Pferd
- die informativen Mitgliedszeitschriften



Datenschutzhinweise für Mitglieder

Datenschutzinfos: www.vfd-saar.de/index.php/datenschutz

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist unser Verein verpflichtet, betroffene Personen über die Erfassung ihrer Daten zu informieren, um eine faire und transparente Verarbeitung zu gewährleisten. Dem kommen wir hiermit nach. Artikelbezeichnungen („Art.“) beziehen sich auf solche der DS-GVO. Sofern im Folgenden bei der Beschreibung der betroffenen Personen nur die männliche Form gewählt wird, dient dies ausschließlich der besseren Lesbarkeit; weibliche Personen sind damit gleichermaßen angesprochen.

1. Verantwortliche Stellen:

Für die Datenverarbeitung im Rahmen der Mitgliedschaft sind gemeinsam Verantwortliche nach Art. 26 DSGVO: Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V., Zur Poggenmühle 22, 27239 Twistringen, Tel. 04243-942404, Mail: bundesgeschaeftsstelle@vfdnet.de und Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer/innen in Deutschland, Landesverband Saar, Vorsitzende Dagmar Cullmann, Hohlstr. 6, 66606 Niederkirchen, Tel. 0177/3141867, Mail: datenschutz@vfd-saar.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Bearbeitung des Mitgliedsantrags und die Durchführung der mit der Mitgliedschaft im Bundes- und Landesverband verbundenen Tätigkeiten wie zum Beispiel der Beitragseinzug, die Einladung zu Veranstaltungen, die Teilnehmerliste bei Mitgliederversammlungen oder der Versand der Vereinspublikationen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Erhoben werden die im Beitrittsformular aufgeführten Angaben, also Name, Anschrift, Geburtsdatum, Unterschrift, Bankverbindung, ggf. Familienmitglieder. Dazu kommen die Mitgliedsnummer und die Daten, die im Rahmen der Korrespondenz und der Durchführung/Verwaltung der Mitgliedschaft üblicherweise anfallen.

3. Empfänger der personenbezogenen Daten:

Der Bundesverband und der Landesverband bedienen sich zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben in Einzelfällen externer Dienstleister. Dies geschieht insbesondere zur Datenspeicherung, zur Beratung in Rechts- und Steuerangelegenheiten und zum Versand von Vereinspublikationen.

4. Datenübertragung in ein Drittland:

Eine Datenübertragung in ein Land außerhalb der EU ist nicht vorgesehen. Jegliche Verarbeitung erfolgt nur in dem Maße, wie dies für die Erreichung des vorstehend definierten Zwecks der Verarbeitung im Rahmen eines geordneten Geschäftsbetriebs erforderlich ist.

5. Dauer der Datenspeicherung

Die im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeiteten Daten werden über die Mitgliedschaft hinaus im Rahmen der rechtlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

6. Ihre Rechte als Betroffener

Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO

Zuständig für die Erfüllung der Betroffenenrechte und die Beantwortung aller Fragen zur Mitgliedschaft und zum Datenschutz im Rahmen der Mitgliedschaft ist der Landesverband. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist das Unabhängige Datenschutzzentrum Saarland, Fritz-Dobisch-Straße 12, 66111 Saarbrücken.

Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung setzt voraus, dass die verarbeiteten Daten richtig sind.

Die Mitglieder sind daher verpflichtet, jede Änderung der mitgeteilten Daten sofort dem Verein anzuzeigen.

30
JAHRE
QUALITÄT &
KOMPETENZ

Stiefel



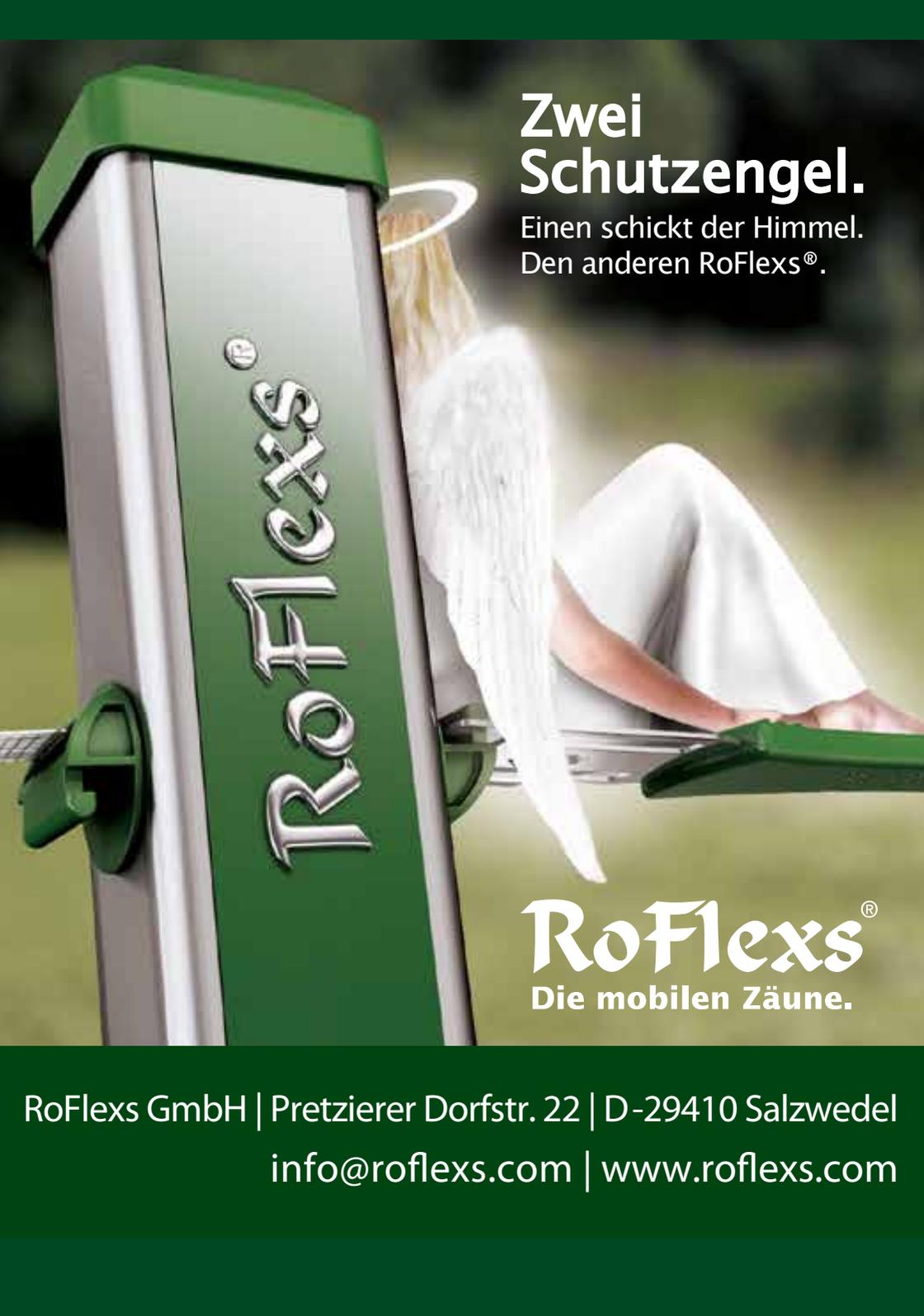
Die Qualitätsmarke für
Ergänzungsfutter- und Pflegemittel
aus dem Saarland



Mehr erfahren:
www.stiefel.store

*Für Dich und
Dein Pferd.*

Stiefel – Eine Marke der Innopho GmbH | Hotline: +49 6871 92020 | www.stiefel.store



Zwei Schutzengel.

Einen schickt der Himmel.
Den anderen RoFlexs®.

RoFlexs®
Die mobilen Zäune.

RoFlexs GmbH | Pretzierer Dorfstr. 22 | D-29410 Salzwedel
info@roflexs.com | www.roflexs.com